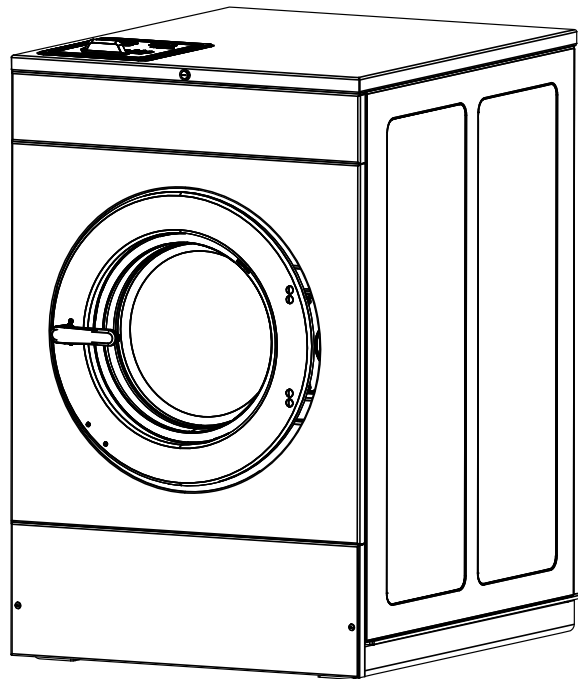


# Waschschleuderautomaten

Mit fest montiertem Gehäuse  
Maschinen vom Design 4, 6 und 7  
Maschinenidentifikation siehe Seite 9



Installation/Betrieb/Wartung



CHM1787C1\_SVG

**Übersetzung der Originalanleitung**

**Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.**

**VORSICHT: Vor Inbetriebnahme der Maschine die Anweisungen lesen.**

(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigelegt werden.)



# Behördliche Bestimmungen

## PRODUKT-COMPLIANCE

Benutzer dieses Produkts werden darauf hingewiesen, dass sie keine Modifikationen oder Änderungen vornehmen dürfen, die nicht von Alliance Laundry Systems, LLC genehmigt wurden. Andernfalls kann die Konformität dieses Produkts mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften ungültig werden und es kann zum Verlust der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts kommen.

## VEREINIGTE STAATEN

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Radio- oder Fernsehempfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie um.
- Vergrößern Sie den Abstand zum Computer oder zum Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Radio- oder Fernsehempfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Einhaltung der Grenzwerte für ein Gerät der Klasse B lt. Teil 15 der FCC-Vorschriften: dieses Gerät hält die Grenzwerte der Klasse B ein. Alle Peripheriegeräte müssen abgeschirmt und geerdet sein. Der Betrieb mit nicht zertifizierten Peripheriegeräten oder nicht abgeschirmten Kabeln führt wahrscheinlich zu Interferenzen am Gerät.</b></p>	
W1004	

**Erklärung zur Strahlenexposition** : Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenexposition in unkontrollierten Umgebungen. Das in diesem Gerät installierte Radio ist für den Betrieb mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper vorgesehen.

**Für die Verwendung in den USA festgelegte begrenzte Kanäle** : Der Betrieb dieses Produkts nach IEEE 802.11b oder 802.11g oder 802.11n (HT20) in den USA ist durch die Firmware auf die Kanäle 1 bis 11 beschränkt.

## KANADA - CAN ICES-3 (B) / NMB-3 (B)

Dieses Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die den lizenzfreien RSS-Standards von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

**Erklärung zur Strahlenexposition:** Dieses Gerät entspricht den von Innovation, Science and Economic Development Canada in RSS-102 festgelegten Grenzwerten für die Strahlenexposition. Das in diesem Gerät installierte Radio ist für den Betrieb mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper vorgesehen.

## EUROPA

Produkte mit CE-Kennzeichnung erfüllen folgende EU-Richtlinien:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Gasgeräte-Richtlinie 2016/426/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und deren Änderungsrichtlinien; Delegierte Richtlinie 2015/863 der Kommission zur Beschränkung von vier Phthalaten

Wenn das Produkt über Telekommunikationsfunktionen verfügt, erfüllt es auch die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

- Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU

Die Einhaltung dieser Richtlinien setzt die Konformität mit harmonisierten europäischen Normen voraus, die in der EU-Konformitätserklärung vermerkt sind, welche auf Anfrage erhältlich ist.

Produkte von Alliance Laundry Systems erfüllen die Anforderungen von Artikel 12, da sie in mindestens einem Mitgliedstaat betrieben werden können, und das Produkt entspricht den Anforderungen von Artikel 11, da es in allen EU-Mitgliedsstaaten keine Einschränkungen für die Inbetriebnahme gibt.

Dieses Gerät enthält einen 2,4-GHz-Transceiver, der nur für die Verwendung in Innenräumen in allen EU-Mitgliedstaaten, EFTA-

## Behördliche Bestimmungen

Staaten und der Schweiz vorgesehen ist. Es wurde auf zulässige Betriebsfrequenzen geachtet. Detaillierte Informationen zu Installationen in Frankreich erhalten Sie bei der nationalen Frequenzbehörde in Frankreich (<http://www.arcep.fr/>).

Beachten Sie, dass Außeninstallationen besondere Aufmerksamkeit erfordern und nur von geschultem und qualifiziertem Installationspersonal durchgeführt werden dürfen. Niemandem aus der Allgemeinheit ist es gestattet, drahtlose Produkte im Freien zu installieren, wenn externe Antennen, Strom und Erdung dafür installiert werden müssen.

### AUSTRALIEN/NEUSEELAND

Das Radio in diesem Gerät entspricht den australischen und neuseeländischen Vorschriften und ist zertifiziert.

### BRASILIEN ANATEL

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Störungen und darf nicht in ordnungsgemäß autorisierte Systeme eingreifen.

### CHINA SRRC

Das Funkgerät hat die Konformitätsbescheinigung gemäß dem Zertifizierungssystem des staatlichen Funkregulierungsausschusses (SRRC) der Volksrepublik China erhalten. Für die Integration dieses Funkgeräts in ein Endprodukt ist keine zusätzliche Funkzertifizierung erforderlich, sofern die Installationsanweisungen befolgt werden. Das Funkgerät oder die Antenne des zugelassenen Geräts dürfen nicht verändert werden.

### JAPAN

Dieses Produkt ist mit einem zertifizierten Funkgerät gemäß Artikel 2-1-19 der Zertifizierungsverordnung ausgestattet. Das Funkgerät oder die Antenne des zugelassenen Geräts dürfen nicht verändert werden.

### MEXIKO IFETEL

„Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Es ist möglich, dass dieses Gerät keine schädlichen Interferenzen verursacht, und (2) dass dieses Gerät Interferenzen akzeptiert, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.“

### SÜDKOREA (KC)

Das Funkgerät hat eine Konformitätsbescheinigung nach dem Funkwellengesetz erhalten. Für die Integration dieses Funkgeräts in ein Endprodukt ist keine zusätzliche Funkzertifizierung erforderlich, sofern die Installationsanweisungen befolgt werden. Das Funkgerät oder die Antenne des zugelassenen Geräts dürfen nicht verändert werden.

### TAIWAN

Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für Produkte mit dem Kennzeichen der Taiwan National Communications Commission:

Dieses Telekommunikationsgerät entspricht den NCC-Vorschriften.

Gemäß den „Verwaltungsvorschriften für Geräte mit geringer Funkwellenstrahlung:

Artikel 12 Hochfrequenzgeräte mit niedriger Leistung dürfen nicht durch Ändern der Frequenz, Erhöhen der Emissionsleistung, Hinzufügen einer externen Antenne und Ändern der ursprünglichen Konstruktionsmerkmale sowie der Funktion abgeändert werden.

Artikel 14 Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten mit geringer Leistung unterliegt der Bedingung, dass keine schädlichen Störungen verursacht werden. Der Benutzer muss den Betrieb des Geräts sofort unterbrechen, wenn schädliche Interferenzen verursacht werden. Er darf den Betrieb erst wieder aufnehmen, wenn der Zustand, der die schädlichen Interferenzen verursacht, behoben wurde.

Darüber hinaus muss die Interferenz akzeptiert werden, die durch den Betrieb eines autorisierten Kommunikations- oder ISM-Geräts verursacht werden kann. (1) Vorsichtsmaßnahmen (im Produkthandbuch und auf der Außenverpackung angegeben)

### THAILAND

Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für Produkte, die von der Thailand National Communications Commission genehmigt wurden.

Diese Telekommunikationsendgeräte entsprechen den Anforderungen der National Broadcasting and Telecommunication Commission.

## Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum für Ihr Gerät finden Sie in der Seriennummer. Die ersten beiden Ziffern geben das Jahr an. Die dritte und vierte Ziffer verweisen auf den Monat. Ein Gerät mit der Seriennummer 150500001 beispielsweise wurde im Mai 2015 hergestellt.

## Empfohlenes Programm für die Nennlast für Singapur

Der ECO-Zyklus mit 27 mit 1 Waschgang und 1 Spülgang ist das empfohlene Programm für eine Nennlast bei der Nennkapazität.

Für folgende Modellzertifizierungen:

SCT020, SCT030, SCT040, SCT060

HCT020, HCT030, HCT040, HCT060

PCT020, PCT030, PCT040, PCT060

BCT020, BCT030, BCT040, BCT060

Details zu diesem Waschprogramm finden Sie im Programmierhandbuch.

# China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Tabelle gefährlicher Stoffe/Elemente und deren Gehalt

Nach Maßgabe von Chinas Managementmethoden für die beschränkte Verwendung gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Produkten

Gefährliche Stoffe						
Bezeichnung	Blei (Pb)	Quecksilber (Hg)	Cadmium (Cd)	Hexavalentes Chrom (CR[VI])	Polybromierte Biphenyle (PBB)	Polybromierte Diphenylether (PBDE)
PCBs	X	O	O	O	O	O
Elektromechanische Teile	O	O	O	O	O	O
Kabel und Drähte	O	O	O	O	O	O
Metallteile	O	O	O	O	O	O
Kunststoffteile	O	O	O	O	O	O
Batterien	O	O	O	O	O	O
Schläuche und Rohre	O	O	O	O	O	O
Steuerriemen	O	O	O	O	O	O
Isolierung	O	O	O	O	O	O
Glas	O	O	O	O	O	O
Display	O	O	O	O	O	O

Diese Tabelle wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen aus SJ/T-11364 erstellt.

O: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes in allen homogenen Materialien der Komponente innerhalb der gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte liegt.

X: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes die gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte in wenigstens einem homogenen Material der Komponente übersteigt.

**Alle in dieser Tabelle mit einem "X" aufgeführten Teile erfüllen die RoHS-Gesetzgebung der Europäischen Union.**

**HINWEIS: Die angegebene EPUP-Kennzeichnung wurde entsprechend normaler Betriebsbedingungen des Produkts wie Temperatur und Feuchtigkeit festgestellt.**





Die sichere Nutzungszeit dieses Produkts (EPUP) beträgt bei normaler Nutzung 15 Jahre.


# Sicherheitsinformationen

## Erläuterung der Sicherheitsanweisungen

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise („GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“), gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.

	<b>GEFAHR</b>
<b>Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	

	<b>WARNUNG</b>
<b>Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	


	<b>VORSICHT</b>
<b>Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise („WICHTIG“ und „HINWEIS“) folgen spezifische Anweisungen.

**WICHTIG:** Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

**HINWEIS:** Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

## Wichtige Sicherheitsanweisungen

	<b>WARNUNG</b>
<b>Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung der Waschmaschine zu reduzieren:</b>	
W023	

- Vor Verwendung der Waschmaschine alle Anweisungen gründlich durchlesen.
- Installieren Sie die Waschmaschine entsprechend der INSTALLATIONS-Anleitung. Siehe die ERDUNGS-Anweisungen im INSTALLATIONS-Handbuch für den korrekten Masseanschluss der Waschmaschine. Alle Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom und Masse müssen den lokalen Vorschriften entsprechen und ggf. von Personen mit entsprechender Zulassung vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von qualifizierten Technikern installieren zu lassen.
- Die Waschmaschine nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der sie Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist.
- Zur Reduzierung des Brand- und Explosionsrisikos den Bereich um die Maschine frei von entflammaren und brennbaren Materialien halten. Keine der folgenden Substanzen oder Textilien mit Spuren der folgenden Substanzen in das Wasser geben: Benzin, Petroleum, Wachs, Speiseöl, Pflanzenöl, Maschinenöl, Lösungsmitteln zur Textilreinigung, brennbare Chemikalien, Verdünnungsmittel oder sonstige brennbare bzw. explosive Stoffe. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder zu einer Explosion führen können bzw. dazu, dass sich der Stoff selbst entzündet.
- Unter gewissen Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das mehr als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST EXPLOSIV. Wenn das Heißwassersystem längere Zeit nicht benutzt wurde, vor Verwendung der Waschmaschine bzw. der Waschmaschine-/Trockner-Kombination alle Heißwasserhähne aufdrehen und das Wasser jeweils mehrere Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird eventuell angesammeltes Wasserstoffgas freigesetzt. Das Gas ist brennbar! Daher während dieser Zeit nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Um das Stromschlag- oder Brandrisiko zu verringern, AUF KEINEN FALL ein Verlängerungskabel oder einen Adapter verwenden, um die Waschmaschine an die Stromversorgung anzuschließen.
- Kinder dürfen nicht auf oder in der Waschmaschine spielen. Wenn die Waschmaschine in der Nähe von Kindern eingesetzt wird, müssen die Kinder stets beaufsichtigt werden. Dieses Gerät darf von Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht betrieben werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Diese Sicherheitsregel gilt für alle Haushaltsgeräte.

- Modelle mit elektronischer Steuerung: Verbrauchte Steuerungen sind unverzüglich auszubauen und zu recyceln oder in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Vorschriften zu entsorgen. Von Kindern fernhalten. Steuerungen dürfen NICHT im Haushaltsmüll entsorgt oder verbrannt werden. Nicht versuchen, die Batterien herauszunehmen. Selbst verbrauchte Batterien können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Zur Behandlung wenden Sie sich bitte an den örtlichen Giftnotruf. Nicht aufladbare Batterien dürfen auf keinen Fall geladen werden. Nicht mit Gewalt entladen, aufladen oder auseinandernehmen. Nicht über 70 °C [158 °F] erwärmen oder verbrennen. Dies kann durch den Austritt von Gasen oder Flüssigkeiten bzw. einer Explosion zu Verätzungen führen.
- NICHT in die Trommel greifen und/oder auf die Waschmaschine steigen, INSBESONDERE wenn sich die Waschtrommel dreht. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Die Waschmaschine auf keinen Fall mit abgebauten oder beschädigten Schutzvorrichtungen, -platten und/oder -gehäusen betreiben. KEINE Sicherheitsvorrichtungen umgehen oder unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen.
- Setzen Sie die Waschmaschine nur entsprechend der Zweckbestimmung ein – zum Waschen von Textilien. Keine Maschinen- oder Fahrzeugteile in der Maschine waschen. Andernfalls kann der Korb oder die Trommel schwer beschädigt werden.
- Ausschließlich wenig/nicht schäumende kommerzielle Waschmittel verwenden. Darauf achten, dass gefährliche Chemikalien vorhanden sein können. Beim Einfüllen von Waschmittel oder Chemikalien Handschuhe und Augenschutz tragen. Stets die Anweisungen des Herstellers auf Packungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln beachten. Alle Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Um das Risiko von Vergiftungen oder chemischen Verbrennungen zu verringern, müssen diese Mittel stets von Kindern fern gehalten werden [vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank].
- Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Stets die Pflegeanweisungen des Herstellers von Kleidungsstücken befolgen.
- Bevor die Waschmaschine mit Wasser gefüllt wird und die Trommel sich dreht oder schleudert, MUSS die Beladetür GESCHLOSSEN WERDEN. AUF KEINEN FALL den Beladetür-Sicherheitsschalter umgehen, um die Waschmaschine bei geöffneter Tür zu betreiben. Die Tür erst dann öffnen, nachdem die Waschmaschine entleert wurde und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Darauf achten, dass zum Spülen des Spenderfachs heißes Wasser verwendet wird. Den Spenderfachdeckel nicht öffnen, während die Maschine läuft.
- Keine Gegenstände an den Düsen des Spenderfachs anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.
- Die Maschine nur dann betreiben, wenn der Wasserumlaufstopfen oder das Wasserwiederverwendungssystem (falls vorhanden) installiert ist.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Wasseranschlüsse über ein Absperrventil verfügen und dass Füllschlauchanschlüsse fest sitzen. Am Ende jedes Waschtages müssen die Absperrventile GESCHLOSSEN werden.
- Halten Sie die Waschmaschine stets in gutem Zustand. Wenn die Waschmaschine gestoßen oder fallen gelassen wird, können Sicherheitselemente beschädigt werden. In diesem Fall muss die Waschmaschine von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.
- GEFAHR: Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung getrennt ist. Das Wartungspersonal muss nach dem Trennen der Stromversorgung mindestens 5 Minuten warten und ein Voltmeter verwenden, um die Elektrik auf Restspannung zu prüfen. Inverterkondensator bzw. EMV-Filter bleiben nach dem Trennen der Stromversorgung für eine gewisse Zeit mit Hochspannung geladen. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Es darf nicht versucht werden, irgendwelche Teile der Waschmaschine zu reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für den Benutzer verständlichen und vom Benutzer ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Waschmaschine STETS von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
- Die Stromverbindung durch Ausschalten des Schutzschalters oder Ziehen des Netzsteckers trennen. Abgenutzte Netzkabel ersetzen.
- Bevor die Waschmaschine aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, muss die Tür der Waschtrommel abgenommen werden.
- Wenn diese Waschmaschine nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder betrieben wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

**HINWEIS: Die WARNHINWEISE und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle Bedingungen und Situationen ab, die auftreten können. Bei der Installation, Wartung und Bedienung der Waschmaschine gesunden Menschenverstand walten lassen sowie vorsichtig und umsichtig vorgehen.**

Alle Probleme oder Zustände, die dem Benutzer nicht klar sind, sollten dem Händler, Vertriebspartner, Servicevertreter oder Hersteller gemeldet werden.






## WARNUNG

Maschineninstallationen müssen die im entsprechenden Installationshandbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den zutreffenden Vorschriften für Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen und zutreffenden örtlichen Vorschriften muss diese Maschine von qualifiziertem Wartungspersonal installiert, angepasst und gewartet werden. Dieses Personal muss mit den zutreffenden örtlichen Vorschriften und dem Aufbau und Betrieb dieser Art von Maschinen vertraut sein. Die Monteure müssen außerdem mit den potenziellen Gefahren vertraut sein. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen und macht die Garantie nichtig.



W820

**WICHTIG:** Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Grundfläche ausreichender Festigkeit installiert wird. Sicherstellen, dass die empfohlenen Mindestabstände für die Kontrolle und Wartung eingehalten werden. Der Kontroll- und Wartungsabstand darf nicht blockiert werden.

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Keine internen oder externen Dampfleitungen, -anschlüsse oder -komponenten berühren. Diese Oberflächen können äußerst heiß werden und verursachen schwere Verbrennungen. Vor Berührung der Dampfleitung die Dampfversorgung abstellen und die Leitung, Anschlüsse und Komponenten abkühlen lassen.</b></p>	
SW014	

stand gehalten werden, um Verletzungen des Bedieners oder Servicemechanikers zu vermeiden.

Vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden, um Sicherheitsgefahren zu vermeiden.


	<b>WARNUNG</b>
	
<p><b>Modelle mit elektronischer Steuerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>GEFAHR EINER EINNAHME:</b> Dieses Produkt enthält eine nicht ersetzbare Knopfzelle.<ul style="list-style-type: none"><li>• Batterietyp: CR-2450/VAN, CR-2354/VCN, CR2032</li><li>• Nennspannung: 3 V</li></ul></li><li>• <b>TÖDLICHE</b> oder schwere Verletzungen sind bei Einnahme möglich.</li><li>• Eine verschluckte Knopfzelle kann schon in 2 Stunden innere Verletzungen durch Verätzung verursachen.</li><li>• <b>Neue und verbrauchte Batterien SIND AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFZUBEWAHREN.</b></li><li>• Wenn vermutet wird, dass eine Batterie verschluckt oder in eine Körperöffnung gesteckt wurde, ist unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.</li></ul>	
W1076	


**HINWEIS:** Alle Geräte werden gemäß EMV-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit gefertigt. Sie dürfen nur in begrenzten Umgebungen (die mindestens die Anforderungen der Klasse A erfüllen) verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen die erforderlichen Sicherheitsabstände zu empfindlichen elektrischen oder elektronischen Geräten eingehalten werden. Diese Maschinen sind nicht für den Heimgebrauch durch private Verbraucher im häuslichen Umfeld bestimmt.

## Sicherheitsaufkleber

An wichtigen Stellen an der Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Die Sicherheitsaufkleber müssen in gut lesbarem Zu-

## Bedienersicherheit

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.</b></p>	
SW012	

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Der Betrieb der Maschine mit stark unwichtigen Lasten kann zu Verletzungen und schweren Sachschäden führen.</b></p>	
W728	

Die in dieser Bedienungsanleitung mit Modellbezeichnung aufgeführten Maschinen sind zum Einsatz durch Nichtfachleute unter anderem für die folgenden Einsatzzwecke vorgesehen:

- Personalbereiche in Läden, Büros, Küchen und anderen Arbeitsumgebungen
- Kundennutzung in Hotels, Motels und anderen Wohnumfeldern
- gemeinschaftlich genutzte Bereiche in Wohnblöcken oder Apartmentanlagen oder in Waschsälons
- andere ähnliche Einsatzzwecke

Die Installation dieser Maschinen muss voll und ganz den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entsprechend erfolgen.

Die folgenden Wartungsprüfungen müssen täglich durchgeführt werden:

1. Sicherstellen, dass alle Warnschilder vorhanden und lesbar sind, falls erforderlich ersetzen.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
  - a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
  - b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
  - c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

3. Nicht versuchen, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:
  - a. Die Tür bleibt nicht für den gesamten Waschgang sicher verriegelt.
  - b. Übermäßig hoher Wasserstand.
  - c. Die Maschine ist nicht an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis angeschlossen.

Keine Sicherheitsvorrichtungen der Maschine umgehen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Behördliche Bestimmungen.....</b>	<b>3</b>
Herstellungsdatum.....	4
Empfohlenes Programm für die Nennlast für Singapur.....	4
<b>China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe).....</b>	<b>6</b>
<b>Sicherheitsinformationen.....</b>	<b>7</b>
Erläuterung der Sicherheitsanweisungen.....	7
Wichtige Sicherheitsanweisungen .....	7
Sicherheitsaufkleber.....	10
Bedienersicherheit.....	10
<b>Einführung.....</b>	<b>15</b>
Maschinenkennung.....	15
Überprüfung bei Anlieferung.....	27
Lage des Typenschildes.....	28
Ersatzteile.....	28
Kundendienst.....	28
<b>Technische Daten und Abmessungen.....</b>	<b>29</b>
Abmessungen der Maschine.....	32
Positionen der Montageschraublöcher – 20er und 30er Modelle.....	42
Positionen der Montageschraublöcher - 40er und 60er Modelle.....	44
Positionen der Montageschraublöcher – 80er und 100er Modelle.....	46
<b>Installation.....</b>	<b>48</b>
Fundamentoptionen.....	48
Maschineninstallation auf vorhandenen Böden.....	48
Installation auf einem erhöhten Auflager mit vorhandenem Boden.....	48
Installation der erhöhten Basis auf bestehendem Fußboden.....	48
Neues Fundament.....	48
Installation eines separaten Auflagers.....	48
Installation des Fundaments und des erhöhten Auflagers.....	49
Grundriss und Plattenabmessungen.....	51
Anforderungen an die Maschinengrundfläche.....	60
Montage und Vermörtelung der Maschine.....	64
Anforderungen an den Ablassanschluss.....	67
Modelle mit Ablaufschlauch - Ablaufschlauch am Abfluss anschließen.....	70
Voraussetzungen für den Wasseranschluss.....	70
Einlassschläuche anschließen (20-40 Modelle).....	72
Einlassschläuche mit Y-Steckern verbinden (60-100 Modelle).....	73
Leitungspläne.....	75
Anforderungen an die Elektroinstallation.....	80

Konditionierung der Eingangsspannung.....	81
Anforderungen an die Eingangsspannung.....	81
Leistungsschalter und Schnelltrennverbindungen.....	81
Anschluss-Spezifikationen.....	81
Einphasige Anschlüsse.....	82
Drei-Phasen-Anschlüsse.....	83
Erdung.....	83
Phasenaddierer.....	84
Temperaturwächter.....	84
Nordamerikanische Zulassung.....	85
CE-Zulassung.....	92
Dampfanforderungen (nur Modelle mit optionaler Dampfheizung).....	98
Chemikalienabgabesystem.....	99
Externe Versorgungsanschlüsse.....	102
Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels internem 24 VAC Regel- transformator.....	102
Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels externer Wechselstrom- quelle.....	103
Signale des externen Chemikalienabgabesystems.....	104
<b>Inbetriebnahme.....</b>	<b>106</b>
Drehrichtung der Trommel.....	106
<b>Betrieb.....</b>	<b>107</b>
Bedienungsanweisungen.....	107
Bedienungsspezifische Anweisungen OPL.....	108
Modelle mit F-Steuerung.....	108
Modelle HCT, SCA, SCD, SCG, SCH, SCJ, SCT, SCU, UCA, UCD, UCG, UCH, UCJ, UCT und UCU N-Steuerung.....	108
Modelle BCG, HCA, HCD, HCG, HCH, HCJ, HCT, HCU, PCG, SCA, SCG, SCT, UCA, UCD, UCG, UCH, UCJ, UCT und UCU mit Q-Steuerung.....	108
Steuerungsanweisungen Verkauf.....	110
BCG-, HCT- und PCG-Modelle mit N- und W-Steuerung.....	110
SCA-, SCE-, SCG-, SCJ- und SCU-Modelle mit N- und W-Steuerung.....	110
Modelle DCJ, HCT, SCH und SCT mit N- und W-Steuerung.....	111
HCA-, HCD-, HCE-, HCH-, HCJ- und HCU-Modelle mit N- und W-Steuerung .....	111
SCT-Modelle mit Q-Steuerung.....	112
HCT-Modelle mit Q-Steuerung.....	112
Waschmittel hinzugeben.....	113
Not-Aus-Taste (Nur OPL-Modelle).....	114
<b>Wartung.....</b>	<b>116</b>
Täglich.....	116
Am Anfang jedes Tages.....	116
Am Ende jedes Tages.....	116
Monatlich.....	117
Jährlich.....	118
Pflege von Edelstahl.....	120

**Entsorgung des Geräts..... 122**

# Einführung

## Maschinenkennung

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Maschinen.

20 Maschinen						
DCG020ND	DCJ020NF	DCJ020NT	DCJ020WC	DCJ020WH	DCJ020WV	DCJ020WY
DCJ020NC	DCJ020NH	DCJ020NV	DCJ020WD	DCJ020WL	DCJ020WX	
DCJ020ND	DCJ020NL	DCJ020NX	DCJ020WE	DCJ020WQ		
DCJ020NE	DCJ020NQ	DCJ020NY	DCJ020WF	DCJ020WT		
BCA020NC	BCA020WY	BCG020NV	BCG020WT	BCK020WC	BCL020QN	BCT020NY
BCA020NH	BCG020NC	BCG020NX	BCG020WV	BCK020WH	BCL020WC	BCT020QN
BCA020NL	BCG020ND	BCG020QN	BCG020WX	BCK020WL	BCL020WH	BCT020WC
BCA020NX	BCG020NE	BCG020WC	BCG020WY	BCK020WX	BCL020WL	BCT020WH
BCA020NY	BCG020NF	BCG020WD	BCK020NC	BCK020WY	BCL020WX	BCT020WL
BCA020QN	BCG020NH	BCG020WE	BCK020NH	BCL020NC	BCL020WY	BCT020WX
BCA020WC	BCG020NL	BCG020WF	BCK020NL	BCL020NH	BCT020NC	BCT020WY
BCA020WH	BCG020NQ	BCG020WH	BCK020NX	BCL020NL	BCT020NH	
BCA020WL	BCG020NT	BCG020WL	BCK020NY	BCL020NX	BCT020NL	
BCA020WX	BCG020NY	BCG020WQ	BCK020QN	BCL020NY	BCT020NX	

*Tabelle wird fortgesetzt...*

20 Maschinen						
HCA020FN	HCD020NQ	HCE020WD	HCG020WV	HCJ020NE	HCT020NH	HCT020WT
HCA020NC	HCD020NT	HCE020WE	HCG020WX	HCJ020NF	HCT020NL	HCT020WV
HCA020ND	HCD020NV	HCE020WF	HCG020WY	HCJ020NH	HCT020NN	HCT020WX
HCA020NE	HCD020NX	HCE020WH	HCH020FN	HCJ020NL	HCT020NP	HCT020WY
HCA020NF	HCD020NY	HCE020WL	HCH020NC	HCJ020NQ	HCT020NQ	HCU020FN
HCA020NH	HCD020QN	HCE020WQ	HCH020ND	HCJ020NT	HCT020NT	HCU020NC
HCA020NL	HCD020WC	HCE020WT	HCH020NE	HCJ020NV	HCT020NV	HCU020ND
HCA020NQ	HCD020WD	HCE020WV	HCH020NF	HCJ020NX	HCT020NX	HCU020NE
HCA020NT	HCD020WE	HCE020WX	HCH020NH	HCJ020NY	HCT020NY	HCU020NF
HCA020NV	HCD020WF	HCE020WY	HCH020NL	HCJ020QN	HCT020QC	HCU020NH
HCA020NX	HCD020WH	HCG020FN	HCH020NQ	HCJ020WC	HCT020QD	HCU020NL
HCA020NY	HCD020WL	HCG020NC	HCH020NT	HCJ020WD	HCT020QE	HCU020NQ
HCA020QN	HCD020WQ	HCG020ND	HCH020NV	HCJ020WE	HCT020QF	HCU020NT
HCA020WC	HCD020WT	HCG020NE	HCH020NX	HCJ020WF	HCT020QH	HCU020NV
HCA020WD	HCD020WV	HCG020NF	HCH020NY	HCJ020WH	HCT020QL	HCU020NX
HCA020WE	HCD020WX	HCG020NH	HCH020QN	HCJ020WL	HCT020QN	HCU020NY
HCA020WF	HCD020WY	HCG020NL	HCH020WC	HCJ020WQ	HCT020QQ	HCU020QN
HCA020WH	HCE020FN	HCG020NQ	HCH020WD	HCJ020WT	HCT020QT	HCU020WC
HCA020WL	HCE020NC	HCG020NT	HCH020WE	HCJ020WV	HCT020QV	HCU020WD
HCA020WT	HCE020ND	HCG020NV	HCH020WF	HCJ020WX	HCT020QX	HCU020WE
HCA020WV	HCE020NE	HCG020NX	HCH020WH	HCJ020WY	HCT020QY	HCU020WF
HCA020WX	HCE020NF	HCG020NY	HCH020WL	HCK020NH	HCT020WC	HCU020WH
HCA020WY	HCE020NH	HCG020QN	HCH020WQ	HCL020FN	HCT020WD	HCU020WL
HCD020FN	HCE020NL	HCG020WC	HCH020WT	HCL020WH	HCT020WE	HCU020WQ
HCD020NC	HCE020NQ	HCG020WD	HCH020WV	HCL020WX	HCT020WF	HCU020WT
HCD020ND	HCE020NT	HCG020WE	HCH020WX	HCT020FN	HCT020WH	HCU020WV
HCD020NE	HCE020NV	HCG020WF	HCH020WY	HCT020NC	HCT020WL	HCU020WX
HCD020NF	HCE020NX	HCG020WH	HCJ020FN	HCT020ND	HCT020WP	HCU020WY
HCD020NH	HCE020NY	HCG020WL	HCJ020NC	HCT020NE	HCT020WQ	
HCD020NL	HCE020WC	HCG020WT	HCJ020ND	HCT020NF		
PCA020NC	PCA020WY	PCG020NX	PCG020WT	PCK020WC	PCL020QN	PCT020NY
PCA020NH	PCG020NC	PCG020NY	PCG020WV	PCK020WH	PCL020WC	PCT020QN
PCA020NL	PCG020ND	PCG020QN	PCG020WX	PCK020WL	PCL020WH	PCT020WC
PCA020NX	PCG020NE	PCG020WC	PCG020WY	PCK020WX	PCL020WL	PCT020WH
PCA020NY	PCG020NF	PCG020WD	PCK020NC	PCK020WY	PCL020WX	PCT020WL
PCA020QN	PCG020NH	PCG020WE	PCK020NH	PCL020NC	PCL020WY	PCT020WX
PCA020WC	PCG020NL	PCG020WF	PCK020NL	PCL020NH	PCT020NC	PCT020WY
PCA020WH	PCG020NQ	PCG020WH	PCK020NX	PCL020NL	PCT020NH	
PCA020WL	PCG020NT	PCG020WL	PCK020NY	PCL020NX	PCT020NL	
PCA020WX	PCT020NV	PCG020WQ	PCK020QN	PCL020NY	PCT020NX	

Tabelle wird fortgesetzt...



20 Maschinen						
SCA020FN	SCD020NX	SCE020WX	SCH020NT	SCK020NN	SCL020WL	SCT020WH
SCA020NC	SCD020NY	SCE020WY	SCH020NV	SCK020NQ	SCL020WQ	SCT020WL
SCA020ND	SCD020WC	SCG020FN	SCH020NX	SCK020NT	SCL020WT	SCT020WT
SCA020NE	SCD020WD	SCG020NC	SCH020NY	SCK020NV	SCL020WV	SCT020WQ
SCA020NF	SCD020WE	SCG020ND	SCH020WC	SCK020NX	SCL020WX	SCT020WV
SCA020NH	SCD020WF	SCG020NE	SCH020WD	SCK020NY	SCL020WY	SCT020WX
SCA020NL	SCD020WH	SCG020NF	SCH020WE	SCK020WC	SCT020FN	SCT020WY
SCA020NN	SCD020WL	SCG020NH	SCH020WF	SCK020WD	SCT020NC	SCU020FN
SCA020NT	SCD020WT	SCG020NL	SCH020WH	SCK020WE	SCT020ND	SCU020NC
SCA020NQ	SCD020WQ	SCG020NN	SCH020WL	SCK020WF	SCT020NE	SCU020ND
SCA020NV	SCD020WV	SCG020NT	SCH020WQ	SCK020WH	SCT020NF	SCU020NE
SCA020NX	SCD020WX	SCG020NQ	SCH020WT	SCK020WL	SCT020NH	SCU020NF
SCA020NY	SCD020WY	SCG020NV	SCH020WV	SCK020WQ	SCT020NL	SCU020NH
SCA020QN	SCE020FN	SCG020NX	SCH020WX	SCK020WT	SCT020NN	SCU020NL
SCA020WC	SCE020NC	SCG020NY	SCH020WY	SCK020WV	SCT020NP	SCU020NN
SCA020WD	SCE020ND	SCG020QN	SCJ020FN	SCK020WX	SCT020NT	SCU020NT
SCA020WE	SCE020NE	SCG020WC	SCJ020NN	SCK020WY	SCT020NQ	SCU020NQ
SCA020WF	SCE020NF	SCG020WD	SCJ020WC	SCL020FN	SCT020NV	SCU020NV
SCA020WH	SCE020NH	SCG020WE	SCJ020WD	SCL020NC	SCT020NX	SCU020NX
SCA020WL	SCE020NL	SCG020WF	SCJ020WE	SCL020ND	SCT020NY	SCU020NY
SCA020WT	SCE020NN	SCG020WH	SCJ020WF	SCL020NE	SCT020QC	SCU020WC
SCA020WQ	SCE020NT	SCG020WL	SCJ020WH	SCL020NF	SCT020QD	SCU020WD
SCA020WV	SCE020NQ	SCG020WT	SCJ020WL	SCL020NH	SCT020QE	SCU020WE
SCA020WX	SCE020NV	SCG020WQ	SCJ020WQ	SCL020NL	SCT020QF	SCU020WF
SCA020WY	SCE020NX	SCG020WV	SCJ020WT	SCL020NN	SCT020QH	SCU020WH
SCD020FN	SCE020NY	SCG020WX	SCJ020WV	SCL020NQ	SCT020QL	SCU020WL
SCD020NC	SCE020WC	SCG020WY	SCJ020WX	SCL020NT	SCT020QN	SCU020WT
SCD020ND	SCE020WD	SCH020FN	SCJ020WY	SCL020NV	SCT020QQ	SCU020WQ
SCD020NE	SCE020WE	SCH020NC	SCK020FN	SCL020NX	SCT020QT	SCU020WV
SCD020NF	SCE020WF	SCH020ND	SCK020NC	SCL020NY	SCT020QV	SCU020WX
SCD020NH	SCE020WH	SCH020NE	SCK020ND	SCL020WC	SCT020QX	SCU020WY
SCD020NL	SCE020WL	SCH020NF	SCK020NE	SCL020WD	SCT020QY	
SCD020NN	SCE020WT	SCH020NH	SCK020NF	SCL020WE	SCT020WC	
SCD020NT	SCE020WQ	SCH020NL	SCK020NH	SCL020WF	SCT020WD	
SCD020NQ	SCE020WV	SCH020NN	SCK020NL	SCL020WH	SCT020WE	
SCD020NV		SCH020NQ			SCT020WF	
UCA020FN	UCD020NN	UCG020QN	UCE020FN	UCK020NN	UCT020QN	UCU020NN
UCA020NN	UCD020QN	UCH020FN	UCJ020FN	UCK020QN	UCU020FN	
UCA020QN	UCG020FN	UCH020NN	UCJ020NN	UCT020FN	UCU020QN	
UCD020FN	UCG020NN	UCH020QN	UCJ020QN	UCT020NN		

30 Maschinen						
DCG030ND DCJ030NC DCJ030ND DCJ030NE	DCJ030NF DCJ030NH DCJ030NL DCJ030NQ	DCJ030NT DCJ030NV DCJ030NX DCJ030NY	DCJ030WC DCJ030WD DCJ030WE DCJ030WF	DCJ030WH DCJ030WL DCJ030WQ DCJ030WT	DCJ030WV DCJ030WX	DCJ030WY
BCA030NC BCA030NH BCA030NL BCA030NX BCA030NY BCA030QN BCA030WC BCA030WH BCA030WL BCA030WX	BCA030WY BCG030NC BCG030ND BCG030NE BCG030NF BCG030NH BCG030NL BCG030NQ BCG030NT BCG030NV	BCG030NX BCG030NY BCG030QN BCG030WC BCG030WD BCG030WE BCG030WF BCG030WH BCG030WL BCG030WQ	BCG030WT BCG030WV BCG030WX BCG030WY BCK030NC BCK030NH BCK030NL BCK030NX BCK030NY BCK030QN	BCK030WC BCK030WH BCK030WL BCK030WX BCK030WY BCL030NC BCL030NH BCL030NL BCL030NX BCL030NY	BCL030QN BCL030WC BCL030WH BCL030WL BCL030WX BCL030WY BCT030NC BCT030NH BCT030NL BCT030NX	BCT030NY BCT030QN BCT030WC BCT030WH BCT030WL BCT030WX BCT030WY
HCA030FN HCA030NC HCA030ND HCA030NE HCA030NF HCA030NH HCA030NL HCA030NQ HCA030NT HCA030NV HCA030NX HCA030NY HCA030QN HCA030WC HCA030WD HCA030WE HCA030WF HCA030WH HCA030WL HCA030WT HCA030WV HCA030WX HCA030WY HCD030FN HCD030NC HCD030ND HCD030NE HCD030NF HCD030NH HCD030NL	HCD030NQ HCD030NT HCD030NV HCD030NX HCD030NY HCD030QN HCD030WC HCD030WD HCD030WE HCD030WF HCD030WH HCD030WL HCD030WQ HCD030WT HCD030WV HCD030WX HCD030WY HCE030FN HCE030NC HCE030ND HCE030NE HCE030NF HCE030NH HCE030NL	HCE030WD HCE030WE HCE030WF HCE030WH HCE030WL HCE030WQ HCE030WT HCE030WV HCE030WX HCE030WY HCG030FN HCG030NC HCG030ND HCG030NE HCG030NF HCG030NH HCG030NL HCG030NQ HCG030NT HCG030NV HCG030NX HCG030NF HCG030NL HCG030NT HCG030NV HCG030NX HCG030NY HCG030Q HCG030Q HCG030WC HCG030WD HCG030WE HCG030WF HCG030WH HCG030WL HCG030WQ HCG030WT HCG030WV HCG030WX HCG030WY HCG030WH HCG030WL HCG030WT	HCG030WV HCG030WX HCG030WY HCH030FN HCH030NC HCH030ND HCH030NE HCH030NF HCH030NH HCH030NL HCH030NQ HCH030NT HCH030NV HCH030NX HCH030Q HCH030Q HCH030WC HCH030WD HCH030WE HCH030WF HCH030WH HCH030Q HCH030Q HCH030WC HCH030WD HCH030WE HCH030WF HCH030WH HCH030WL HCH030WQ HCH030WT HCH030WV HCH030WX HCH030WY HCK030NH HCL030FN HCL030WH HCL030WX HCT030FN HCT030NC HCT030ND HCT030NE HCT030NF	HCJ030NE HCJ030NF HCJ030NH HCJ030NL HCJ030NQ HCJ030NT HCJ030NV HCJ030NX HCJ030NY HCJ030QN HCJ030WC HCJ030WD HCJ030WE HCJ030WF HCJ030WH HCJ030WL HCJ030WQ HCJ030WT HCJ030WV HCJ030WX HCJ030WY HCK030NH HCL030FN HCL030WH HCL030WX HCT030FN HCT030NC HCT030ND HCT030NE HCT030NF	HCT030NH HCT030NL HCT030NP HCT030NQ HCT030NT HCT030NV HCT030NX HCT030NY HCT030QC HCT030QD HCT030QE HCT030QF HCT030QH HCT030QL HCT030QN HCT030QQ HCT030QT HCT030QV HCT030QX HCT030QY HCT030WC HCT030WD HCT030WE HCT030WF HCT030WH HCT030WL HCT030WP HCT030WQ HCT030WT HCT030WV	HCT030WX HCT030WY HCU030FN HCU030NC HCU030ND HCU030NE HCU030NF HCU030NH HCU030NL HCU030NQ HCU030NT HCU030NV HCU030NX HCU030NY HCU030QN HCU030QC HCU030QD HCU030QE HCU030QF HCU030QH HCU030QL HCU030QN HCU030QQ HCU030QT HCU030QV HCU030QX HCU030QY HCU030WH HCU030WL HCU030WQ HCU030WT HCU030WV HCU030WX HCU030WY

Tabelle wird fortgesetzt...

30 Maschinen						
PCA030NC PCA030NH PCA030NL PCA030NX PCA030NY PCA030QN PCA030WC PCA030WH PCA030WL PCA030WX	PCA030WY PCG030NC PCG030ND PCG030NE PCG030NF PCG030NH PCG030NL PCG030NQ PCG030NT PCG030NV	PCG030NX PCG030NY PCG030QN PCG030WC PCG030WD PCG030WE PCG030WF PCG030WH PCG030WL PCG030WQ	PCG030WT PCG030WV PCG030WX PCG030WY PCK030NC PCK030NH PCK030NL PCK030NX PCK030NY PCK030QN	PCK030WC PCK030WH PCK030WL PCK030WX PCK030WY PCL030NC PCL030NH PCL030NL PCL030NX PCL030NY	PCL030QN PCL030WC PCL030WH PCL030WL PCL030WX PCL030WY PCT030NC PCT030NH PCT030NL PCT030NX	PCT030NY PCT030QN PCT030WC PCT030WH PCT030WL PCT030WX PCT030WY
SCA030FN SCA030NC SCA030ND SCA030NE SCA030NF SCA030NH SCA030NL SCA030NN SCA030NT SCA030NQ SCA030NV SCA030NX SCA030NY SCA030QN SCA030WC SCA030WD SCA030WE SCA030WF SCA030WH SCA030WL SCA030WT SCA030WQ SCA030WV SCA030WX SCA030WY SCD030FN SCD030NC SCD030ND SCD030NE SCD030NF SCD030NH SCD030NL SCD030NN SCD030NT SCD030NQ SCD030NV	SCD030NX SCD030NY SCD030WC SCD030WD SCD030WE SCD030WF SCD030WH SCD030WL SCD030WT SCD030WQ SCD030WV SCD030WX SCD030WY SCE030FN SCE030NC SCE030ND SCE030NE SCE030NF SCE030NH SCE030NL SCE030NN SCE030NT SCE030NQ SCE030NV SCE030NX SCE030NY SCE030WC SCE030WD SCE030WE SCE030WF SCE030WH SCE030WL SCE030WT SCE030WQ SCE030WV	SCE030WX SCE030WY SCG030FN SCG030NC SCG030ND SCG030NE SCG030NF SCG030NH SCG030NL SCG030NN SCG030NT SCG030NQ SCG030NV SCG030NX SCG030NY SCG030QN SCG030WC SCG030WD SCG030WE SCG030WF SCG030WH SCG030WL SCG030WT SCG030WQ SCG030WV SCG030WX SCG030WY SCH030FN SCH030NC SCH030ND SCH030NE SCH030NF SCH030NH SCH030NL SCH030NN SCH030NQ	SCH030NT SCH030NV SCH030NX SCH030NY SCH030WC SCH030WD SCH030WE SCH030WF SCH030WH SCH030WL SCH030WQ SCH030WT SCH030WV SCH030WX SCH030WY SCJ030FN SCJ030NN SCJ030WC SCJ030WD SCJ030WE SCJ030WF SCJ030WH SCJ030WL SCJ030WQ SCJ030WT SCJ030WV SCJ030WX SCJ030WY SCK030FN SCK030NC SCK030ND SCK030NE SCK030NF SCK030NH SCK030NL	SCK030NN SCK030NQ SCK030NT SCK030NV SCK030NX SCK030NY SCK030WC SCK030WD SCK030WE SCK030WF SCK030WH SCK030WQ SCK030WT SCK030WV SCK030WX SCK030WY SCL030FN SCL030NC SCL030ND SCL030NE SCL030NF SCL030NH SCL030NL SCL030NN SCL030NQ SCL030NT SCL030NV SCL030NX SCL030NY SCL030WC SCL030WD SCL030WE SCL030WF SCL030WH	SCL030WL SCL030WQ SCL030WT SCL030WV SCL030WX SCL030WY SCT030FN SCT030NC SCT030ND SCT030NE SCT030NF SCT030NH SCT030NL SCT030NN SCT030NP SCT030NT SCT030NQ SCT030NV SCT030NX SCT030NY SCT030QC SCT030QD SCT030QE SCT030QF SCT030QH SCT030QL SCT030QN SCT030QQ SCT030QT SCT030QV SCT030QX SCT030QY SCT030WC SCT030WD SCT030WE	SCT030WF SCT030WH SCT030WL SCT030WT SCT030WQ SCT030WV SCT030WX SCT030WY SCU030FN SCU030NC SCU030ND SCU030NE SCU030NF SCU030NH SCU030NL SCU030NN SCU030NT SCU030NQ SCU030NV SCU030NX SCU030NY SCU030WC SCU030WD SCU030WE SCU030WF SCU030WH SCU030WL SCU030WT SCU030WQ SCU030WV SCU030WX SCU030WY
UCA030FN UCA030NN UCA030QN UCD030FN	UCD030NN UCD030QN UCE030FN UCG030FN	UCG030NN UCG030QN UCH030FN UCH030NN	UCH030QN UCJ030FN UCJ030NN UCJ030QN	UCK030NN UCK030QN UCT030FN UCT030NN	UCT030QN UCU030FN UCU030NN	UCU030QN

40 Maschinen						
DCG040ND DCJ040NC DCJ040ND DCJ040NE	DCJ040NF DCJ040NH DCJ040NL DCJ040NQ	DCJ040NT DCJ040NV DCJ040NX DCJ040NY	DCJ040WC DCJ040WD DCJ040WE DCJ040WF	DCJ040WH DCJ040WL DCJ040WQ DCJ040WT	DCJ040WV DCJ040WX	DCJ040WY
BCA040NC BCA040NH BCA040NL BCA040NX BCA040NY BCA040QN BCA040WC BCA040WH BCA040WL BCA040WX	BCA040WY BCG040NC BCG040ND BCG040NE BCG040NF BCG040NH BCG040NL BCG040NQ BCG040NT BCG040NV	BCG040NX BCG040NY BCG040QN BCG040WC BCG040WD BCG040WE BCG040WF BCG040WH BCG040WL BCG040WQ	BCG040WT BCG040WV BCG040WX BCG040WY BCK040NC BCK040NH BCK040NL BCK040NX BCK040NY BCK040QN	BCK040WC BCK040WH BCK040WL BCK040WX BCK040WY BCL040NC BCL040NH BCL040NL BCL040NX BCL040NY	BCL040QN BCL040WC BCL040WH BCL040WL BCL040WX BCL040WY BCT040NC BCT040NH BCT040NL BCT040NX	BCT040NY BCT040QN BCT040WC BCT040WH BCT040WL BCT040WX BCT040WY
HCA040FN HCA040NC HCA040ND HCA040NE HCA040NF HCA040NH HCA040NL HCA040NQ HCA040NT HCA040NV HCA040NX HCA040NY HCA040QN HCA040WC HCA040WD HCA040WE HCA040WF HCA040WH HCA040WL HCA040WT HCA040WV HCA040WX HCA040WY HCE040FN HCE040NC HCE040ND	HCE040NE HCE040NF HCE040NH HCE040NL HCE040NQ HCE040NT HCE040NV HCE040NX HCE040NY HCE040WC HCE040WD HCE040WE HCE040WF HCE040WH HCE040WL HCE040WQ HCE040WT HCE040WV HCE040WX HCE040WY HCG040FN HCG040NC HCG040ND HCG040NE HCG040NF HCG040NH HCG040NL HCG040NQ HCG040NT	HCG040NL HCG040NQ HCG040NT HCG040NV HCG040NX HCG040NY HCG040QN HCG040WC HCG040WD HCG040WE HCG040WF HCG040WH HCG040WL HCG040WV HCG040WX HCG040WY HCH040FN HCH040NC HCH040ND HCH040NE HCH040NF HCH040NL HCH040NQ HCH040NT HCH040NV HCH040NX	HCH040NV HCH040NX HCH040NY HCH040QN HCH040WC HCH040WD HCH040WE HCH040WF HCH040WH HCH040WL HCH040WQ HCH040WT HCH040WV HCH040WX HCH040WY HCJ040FN HCJ040NC HCJ040ND HCJ040NE HCJ040NF HCJ040NL HCJ040NQ HCJ040NT HCJ040NV HCJ040NX	HCJ040NY HCJ040QN HCJ040WC HCJ040WD HCJ040WE HCJ040WF HCJ040WH HCJ040WL HCJ040WQ HCJ040WT HCJ040WV HCJ040WX HCJ040WY HCK040NH HCL040FN HCL040WH HCL040WX HCT040FN HCT040NC HCT040ND HCT040NE HCT040NF HCT040NH HCT040NL HCT040NN HCT040NP	HCT040NQ HCT040NT HCT040NV HCT040NX HCT040NY HCT040QC HCT040QD HCT040QE HCT040QF HCT040QH HCT040QL HCT040WX HCT040QN HCT040QQ HCT040QT HCT040QV HCT040QX HCT040QY HCT040WC HCT040WD HCT040WE HCT040WF HCT040WH HCT040WL HCT040WP HCT040WQ	HCT040WT HCT040WV HCT040WY HCU040FN HCU040NC HCU040ND HCU040NE HCU040NF HCU040NH HCU040NL HCU040NQ HCU040NT HCU040NV HCU040NX HCU040NY HCU040QN HCU040WC HCU040WD HCU040WE HCU040WF HCU040WH HCU040WL HCU040WQ HCU040WT HCU040WV HCU040WX HCU040WY

Tabelle wird fortgesetzt...

40 Maschinen						
PCA040NC PCA040NH PCA040NL PCA040NX PCA040NY PCA040QN PCA040WC PCA040WH PCA040WL PCA040WX	PCA040WY PCG040NC PCG040ND PCG040NE PCG040NF PCG040NH PCG040NL PCG040NQ PCG040NT PCG040NV	PCG040NX PCG040NY PCG040QN PCG040WC PCG040WD PCG040WE PCG040WF PCG040WH PCG040WL PCG040WQ	PCG040WT PCG040WV PCG040WX PCG040WY PCK040NC PCK040NH PCK040NL PCK040NX PCK040NY PCK040QN	PCK040WC PCK040WH PCK040WL PCK040WX PCK040WY PCL040NC PCL040NH PCL040NL PCL040NX PCL040NY	PCL040QN PCL040WC PCL040WH PCL040WL PCL040WX PCL040WY PCT040NC PCT040NH PCT040NL PCT040NX	PCT040NY PCT040QN PCT040WC PCT040WH PCT040WL PCT040WX
SCA040FN SCA040NC SCA040ND SCA040NE SCA040NF SCA040NH SCA040NL SCA040NN SCA040NT SCA040NQ SCA040NV SCA040NX SCA040NY SCA040QN SCA040WC SCA040WD SCA040WE SCA040WF SCA040WH SCA040WL SCA040WT SCA040WQ SCA040WV SCA040WX SCA040WY SCE040FN SCE040NC SCE040ND SCE040NE SCE040NF SCE040NH SCE040NL	SCE040NN SCE040NT SCE040NQ SCE040NV SCE040NX SCE040NY SCE040WC SCE040WD SCE040WE SCE040WF SCE040WH SCE040WL SCE040WT SCE040WQ SCE040WV SCE040WX SCE040WY SCG040FN SCG040NC SCG040ND SCG040NE SCG040NF SCG040NH SCG040NL SCG040NQ SCG040NT SCG040NV SCG040NX SCG040NY SCG040QN SCG040WC	SCG040WD SCG040WE SCG040WF SCG040WH SCG040WL SCG040WT SCG040WQ SCG040WV SCG040WX SCG040WY SCH040FN SCH040NC SCH040ND SCH040NE SCH040NF SCH040NH SCH040NL SCH040NN SCH040NQ SCH040NT SCH040NV SCH040NX SCH040NY SCH040WC SCH040WD SCH040WE SCH040WF SCH040WH SCH040WL SCH040WQ SCH040WT	SCH040WV SCH040WX SCH040WY SCJ040FN SCJ040NN SCJ040WC SCJ040WD SCJ040WE SCJ040WF SCJ040WH SCJ040WL SCJ040WQ SCJ040WT SCJ040WV SCJ040WX SCJ040WY SCK040FN SCK040NC SCK040ND SCK040NE SCK040NF SCK040NH SCK040NL SCK040NN SCK040NQ SCK040NT SCK040NV SCK040NX SCK040NY SCK040WC SCK040WD	SCK040WE SCK040WF SCK040WH SCK040WL SCK040WQ SCK040WT SCK040WV SCK040WX SCK040WY SCL040FN SCL040NC SCL040ND SCL040NE SCL040NF SCL040NH SCL040NL SCL040NN SCL040NQ SCL040NT SCL040NV SCL040NX SCL040NY SCL040WC SCL040WD SCL040WE SCL040WF SCL040WH SCL040WL SCL040WQ SCL040WT SCL040WV	SCL040WX SCL040WY SCT040FN SCT040NC SCT040ND SCT040NE SCT040NF SCT040NH SCT040NL SCT040NN SCT040NP SCT040NT SCT040NQ SCT040NV SCT040NX SCT040NY SCT040QC SCT040QD SCT040QE SCT040QF SCT040QH SCT040QL SCT040QN SCT040QQ SCT040QT SCT040QV SCT040QX SCT040QY SCT040WC SCT040WD SCT040WE SCT040WF	SCT040WH SCT040WL SCT040WT SCT040WQ SCT040WV SCT040WX SCT040WY SCU040FN SCU040NC SCU040ND SCU040NE SCU040NF SCU040NH SCU040NL SCU040NN SCU040NT SCU040NQ SCU040NV SCU040NX SCU040NY SCU040QD SCU040NV SCU040NX SCU040NY SCU040WC SCU040WD SCU040WE SCU040WF SCU040WH SCU040WL SCU040WT SCU040WQ SCU040WV SCU040WX SCU040WY
UCA040FN UCA040NN UCA040QN	UCE040FN UCG040FN UCG040NN	UCG040QN UCH040FN UCH040NN	UCH040QN UCJ040FN UCJ040NN	UCJ040QN UCK040NN UCK040QN	UCT040FN UCT040NN UCT040QN	UCU040FN UCU040NN UCU040QN

60 Maschinen						
DCG060ND DCJ060NC DCJ060ND DCJ060NE	DCJ060NF DCJ060NH DCJ060NL DCJ060NQ	DCJ060NT DCJ060NV DCJ060NX DCJ060NY	DCJ060WC DCJ060WD DCJ060WE DCJ060WF	DCJ060WH DCJ060WL DCJ060WQ DCJ060WT	DCJ060WV DCJ060WX	DCJ060WY
BCA060NC BCA060NH BCA060NL BCA060NX BCA060NY BCA060QN BCA060WC BCA060WH BCA060WL BCA060WX	BCA060WY BCG060NC BCG060ND BCG060NE BCG060NF BCG060NH BCG060NL BCG060NQ BCG060NT BCG060NV	BCG060NX BCG060NY BCG060QN BCG060WC BCG060WD BCG060WE BCG060WF BCG060WH BCG060WL BCG060WQ	BCG060WT BCG060WV BCG060WX BCG060WY BCK060NC BCK060NH BCK060NL BCK060NX BCK060NY BCK060QN	BCK060WC BCK060WH BCK060WL BCK060WX BCK060WY BCL060NC BCL060NH BCL060NL BCL060NX BCL060NY	BCL060QN BCL060WC BCL060WH BCL060WL BCL060WX BCL060WY BCT060NC BCT060NH BCT060NL BCT060NX	BCT060NY BCT060QN BCT060WC BCT060WH BCT060WL BCT060WX BCT060WY
HCA060FN HCA060NC HCA060ND HCA060NE HCA060NF HCA060NH HCA060NL HCA060NQ HCA060NT HCA060NV HCA060NX HCA060NY HCA060QN HCA060WC HCA060WD HCA060WE HCA060WF HCA060WH HCA060WL HCA060WT HCA060WV HCA060WX HCA060WY HCE060FN HCE060NC HCE060ND	HCE060NE HCE060NF HCE060NH HCE060NL HCE060NQ HCE060NT HCE060NV HCE060NX HCE060NY HCE060WC HCE060WD HCE060WE HCE060WF HCE060WH HCE060WL HCE060WQ HCE060WT HCE060WV HCE060WX HCE060WY HCG060FN HCG060NC HCG060ND HCG060NE HCG060NF HCG060NL HCG060NT	HCG060NL HCG060NQ HCG060NT HCG060NV HCG060NX HCG060NY HCG060QN HCG060WC HCG060WD HCG060WE HCG060WF HCG060WH HCG060WL HCG060WV HCG060WX HCG060WY HCH060FN HCH060NC HCH060ND HCH060NE HCH060NF HCH060NL HCH060NT HCH060NV HCH060NX	HCH060NV HCH060NX HCH060NY HCH060QN HCH060WC HCH060WD HCH060WE HCH060WF HCH060WH HCH060WQ HCH060WL HCH060WV HCH060WX HCH060WY HCJ060FN HCJ060NC HCJ060ND HCJ060NE HCJ060NF HCJ060NH HCJ060NL HCJ060NQ HCJ060NT HCJ060NV HCJ060NX	HCJ060NY HCJ060QN HCJ060WC HCJ060WD HCJ060WE HCJ060WF HCJ060WH HCJ060WL HCJ060WQ HCJ060WT HCJ060WV HCJ060WX HCJ060WY HCK060NH HCL060FN HCL060WH HCL060WX HCT060FN HCT060NC HCT060ND HCT060NE HCT060NF HCT060NH HCT060NL HCT060NN HCT060NP	HCT060NQ HCT060NT HCT060NV HCT060NX HCT060NY HCT060QC HCT060QD HCT060QE HCT060QF HCT060QH HCT060QL HCT060QN HCT060QQ HCT060QT HCT060QV HCT060QX HCT060QY HCT060WC HCT060WD HCT060WE HCT060WF HCT060WH HCT060WL HCT060WP HCT060WQ HCT060WT	HCT060WV HCT060WX HCT060WY HCU060FN HCU060NC HCU060ND HCU060NE HCU060NF HCU060NH HCU060NL HCU060NQ HCU060NT HCU060NV HCU060NX HCU060NY HCU060QN HCU060WC HCU060WD HCU060WE HCU060WF HCU060WH HCU060WL HCU060WQ HCU060WT HCU060WV HCU060WX HCU060WY

Tabelle wird fortgesetzt...

60 Maschinen						
PCA060NC PCA060NH PCA060NL PCA060NX PCA060NY PCA060QN PCA060WC PCA060WH PCA060WL PCA060WX	PCA060WY PCG060NC PCG060ND PCG060NE PCG060NF PCG060NH PCG060NL PCG060NQ PCG060NT PCG060NV	PCG060NX PCG060NY PCG060QN PCG060WC PCG060WD PCG060WE PCG060WF PCG060WH PCG060WL PCG060WQ	PCG060WT PCG060WV PCG060WX PCG060WY PCK060NC PCK060NH PCK060NL PCK060NX PCK060NY PCK060QN	PCK060WC PCK060WH PCK060WL PCK060WX PCK060WY PCL060NC PCL060NH PCL060NL PCL060NX PCL060NY	PCL060QN PCL060WC PCL060WH PCL060WL PCL060WX PCL060WY PCT060NC PCT060NH PCT060NL PCT060NX	PCT060NY PCT060QN PCT060WC PCT060WH PCT060WL PCT060WX PCT060WY
SCA060FN SCA060NC SCA060ND SCA060NE SCA060NF SCA060NH SCA060NL SCA060NN SCA060NT SCA060NQ SCA060NV SCA060NX SCA060NY SCA060QN SCA060WC SCA060WD SCA060WE SCA060WF SCA060WH SCA060WL SCA060WT SCA060WQ SCA060WV SCA060WX SCA060WY SCE060FN SCE060NC SCE060ND SCE060NE SCE060NF SCE060NH SCE060NL	SCE060NN SCE060NT SCE060NQ SCE060NV SCE060NX SCE060NY SCE060WC SCE060WD SCE060WE SCE060WF SCE060WH SCE060WL SCE060WT SCE060WQ SCE060WV SCE060WX SCE060WY SCG060FN SCG060NC SCG060NX SCG060ND SCG060NE SCG060NF SCG060NH SCG060NL SCG060NN SCG060NT SCG060NQ SCG060NV SCG060NY SCG060QN SCG060WC	SCG060WD SCG060WE SCG060WF SCG060WH SCG060WL SCG060WT SCG060WQ SCG060WV SCG060WX SCG060WY SCH060FN SCH060NC SCH060ND SCH060NE SCH060NF SCH060NH SCH060NL SCH060NN SCH060NQ SCH060NT SCH060NV SCH060NX SCH060NY SCH060WC SCH060WD SCH060WE SCH060WF SCH060WH SCH060WL SCH060WQ SCH060WT	SCH060WV SCH060WX SCH060WY SCJ060FN SCJ060NN SCJ060WC SCJ060WD SCJ060WE SCJ060WF SCJ060WH SCJ060WL SCJ060WQ SCJ060WT SCJ060WV SCJ060WX SCJ060WY SCK060FN SCK060NC SCK060ND SCK060NE SCK060NF SCK060NH SCK060NL SCK060NN SCK060NQ SCK060NT SCK060NV SCK060NX SCK060NY SCK060WC SCK060WD	SCK060WE SCK060WF SCK060WH SCK060WL SCK060WQ SCK060WT SCK060WV SCK060WX SCK060WY SCL060FN SCL060NC SCL060ND SCL060NE SCL060NF SCL060NH SCL060NL SCL060NN SCL060NQ SCL060NT SCL060NV SCL060NX SCL060NY SCL060WC SCL060WD SCL060WE SCL060WF SCL060WH SCL060WL SCL060WQ SCL060WT SCL060WV	SCL060WX SCL060WY SCT060FN SCT060NC SCT060ND SCT060NE SCT060NF SCT060NH SCT060NL SCT060NN SCT060NP SCT060NT SCT060NQ SCT060NV SCT060NX SCT060NY SCT060QC SCT060QD SCT060QE SCT060QF SCT060QH SCT060QL SCT060QN SCT060QQ SCT060QT SCT060QV SCT060QX SCT060QY SCT060WC SCT060WD SCT060WE SCT060WF	SCT060WH SCT060WL SCT060WT SCT060WQ SCT060WV SCT060WX SCT060WY SCU060FN SCU060NC SCU060ND SCU060NE SCU060NF SCU060NH SCU060NL SCU060NN SCU060NT SCU060NQ SCU060NV SCU060NX SCU060NY SCU060WC SCU060WD SCU060WE SCU060WF SCU060WH SCU060WL SCU060WT SCU060WQ SCU060WV SCU060WX SCU060WY
UCA060FN UCA060NN UCA060QN	UCE060FN UCG060FN UCG060NN	UCG060QN UCH060FN UCH060NN	UCH060QN UCJ060FN UCJ060NN	UCJ060QN UCK060NN UCK060QN	UCT060FN UCT060NN UCT060QN	UCU060FN UCU060NN UCU060QN

80 Maschinen						
DCJ080NC DCJ080ND DCJ080NE DCJ080NF	DCJ080NH DCJ080NL DCJ080NQ DCJ080NT	DCJ080NV DCJ080NX DCJ080NY DCJ080WC	DCJ080WD DCJ080WE DCJ080WF DCJ080WH	DCJ080WL DCJ080WQ DCJ080WT DCJ080WV	DCJ080WX	DCJ080WY
BCA080NC BCA080NH BCA080NL BCA080NX BCA080NY BCA080QN BCA080WC BCA080WH BCA080WL BCA080WX	BCA080WY BCG080NC BCG080ND BCG080NE BCG080NF BCG080NH BCG080NL BCG080NQ BCG080NV	BCG080NX BCG080NY BCG080QN BCG080WC BCG080WD BCG080WE BCG080WF BCG080WH BCG080WL BCG080WQ	BCG080WT BCG080WV BCG080WX BCG080WY BCK080NC BCK080NH BCK080NL BCK080NX BCK080NY BCK080QN	BCK080WC BCK080WH BCK080WL BCK080WX BCK080WY BCL080NC BCL080NH BCL080NL BCL080NX BCL080NY	BCL080QN BCL080WC BCL080WH BCL080WL BCL080WX BCL080WY BCT080NC BCT080NH BCT080NL BCT080NX	BCT080NY BCT080QN BCT080WC BCT080WH BCT080WL BCT080WX BCT080WY
HCA080FN HCA080NC HCA080ND HCA080NE HCA080NF HCA080NH HCA080NL HCA080NQ HCA080NT HCA080NV HCA080NX HCA080NY HCA080QN HCA080WC HCA080WD HCA080WE HCA080WF HCA080WH HCA080WL HCA080WT HCA080WV HCA080WX	HCA080WY HCG080FN HCG080NC HCG080ND HCG080NE HCG080NF HCG080NH HCG080NL HCG080NQ HCG080NT HCG080NV HCG080NX HCG080NY HCG080QN HCG080WC HCG080WD HCG080WE HCG080WF HCG080WH HCG080WL HCG080WT HCG080WV	HCG080WX HCG080WY HCH080FN HCH080NC HCH080ND HCH080NE HCH080NF HCH080NH HCH080NL HCH080NQ HCH080NT HCH080NV HCH080NX HCH080NY HCH080QN HCH080WC HCH080WD HCH080WE HCH080WF HCH080WH HCH080WL HCH080WT HCH080WV HCH080WQ	HCH080WT HCH080WV HCH080WX HCH080WY HCJ080FN HCJ080NC HCJ080ND HCJ080NE HCJ080NF HCJ080NH HCJ080NL HCJ080NQ HCJ080NT HCJ080NV HCJ080NX HCJ080NY HCJ080QN HCJ080WC HCJ080WD HCJ080WE HCJ080WF HCJ080WH HCJ080WL HCJ080WT HCJ080WV HCJ080WX HCJ080WY	HCJ080WL HCJ080WQ HCJ080WT HCJ080WV HCJ080WX HCJ080WY HCK080NH HCT080FN HCT080NC HCT080ND HCT080NE HCT080NF HCT080NH HCT080NL HCT080NP HCT080NQ HCT080NT HCT080NV HCT080NX HCT080NY HCT080QC HCT080QD	HCT080QE HCT080QF HCT080QH HCT080QL HCT080QN HCT080QQ HCT080QT HCT080QV HCT080QX HCT080QY HCT080WC HCT080WD HCT080WE HCT080WF HCT080WH HCT080WL HCT080WP HCT080WQ HCT080WT HCT080WV HCT080WX HCT080WY	HCU080FN HCU080NC HCU080ND HCU080NE HCU080NF HCU080NH HCU080NL HCU080NQ HCU080NT HCU080NV HCU080NX HCU080NY HCU080QN HCU080WC HCU080WD HCU080WE HCU080WF HCU080WH HCU080WL HCU080WQ HCU080WT HCU080WV HCU080WX HCU080WY
PCA080NC PCA080NH PCA080NL PCA080NX PCA080NY PCA080QN PCA080WC PCA080WH PCA080WL PCA080WX	PCA080WY PCG080NC PCG080ND PCG080NE PCG080NF PCG080NH PCG080NL PCG080NQ PCT080NV	PCG080NX PCG080NY PCG080QN PCG080WC PCG080WD PCG080WE PCG080WF PCG080WH PCG080WL PCG080WQ	PCG080WT PCG080WV PCG080WX PCG080WY PCK080NC PCK080NH PCK080NL PCK080NX PCK080NY PCK080QN	PCK080WC PCK080WH PCK080WL PCK080WX PCK080WY PCL080NC PCL080NH PCL080NL PCL080NX PCL080NY	PCL080QN PCL080WC PCL080WH PCL080WL PCL080WX PCL080WY PCT080NC PCT080NH PCT080NL PCT080NX	PCT080NY PCT080QN PCT080WC PCT080WH PCT080WL PCT080WX PCT080WY

Tabelle wird fortgesetzt...



80 Maschinen						
SCA080FN	SCG080NH	SCH080FN	SCJ080FN	SCK080NX	SCT080NX	SCT080WY
SCA080NC	SCG080NL	SCH080NC	SCJ080NN	SCK080NY	SCT080NY	SCU080FN
SCA080ND	SCG080NN	SCH080ND	SCJ080WC	SCK080WC	SCT080QC	SCU080NC
SCA080NE	SCG080NT	SCH080NE	SCJ080WD	SCK080WD	SCT080QD	SCU080ND
SCA080NF	SCG080NQ	SCH080NF	SCJ080WE	SCK080WE	SCT080QE	SCU080NE
SCA080NH	SCG080FN	SCH080NH	SCJ080WF	SCK080WF	SCT080QF	SCU080NF
SCA080NL	SCG080NC	SCH080NL	SCJ080WH	SCK080WH	SCT080QH	SCU080NH
SCA080NN	SCG080ND	SCH080NN	SCJ080WL	SCK080WL	SCT080QL	SCU080NL
SCA080NT	SCG080NE	SCH080NQ	SCJ080WQ	SCK080WQ	SCT080QN	SCU080NN
SCA080NQ	SCG080NF	SCH080NT	SCJ080WT	SCK080WT	SCT080QQ	SCU080NT
SCA080NV	SCG080NV	SCH080NV	SCJ080WV	SCK080WV	SCT080QT	SCU080NQ
SCA080NX	SCG080NX	SCH080NX	SCJ080WX	SCK080WX	SCT080QV	SCU080NV
SCA080NY	SCG080NY	SCH080NY	SCJ080WY	SCK080WY	SCT080QX	SCU080NX
SCA080QN	SCG080QN	SCH080WC	SCK080FN	SCT080FN	SCT080QY	SCU080NY
SCA080WC	SCG080WC	SCH080WD	SCK080NC	SCT080NC	SCT080WC	SCU080WC
SCA080WD	SCG080WD	SCH080WE	SCK080ND	SCT080ND	SCT080WD	SCU080WD
SCA080WE	SCG080WE	SCH080WF	SCK080NE	SCT080NE	SCT080WE	SCU080WE
SCA080WF	SCG080WF	SCH080WH	SCK080NF	SCT080NF	SCT080WF	SCU080WF
SCA080WH	SCG080WH	SCH080WL	SCK080NH	SCT080NH	SCT080WH	SCU080WH
SCA080WL	SCG080WL	SCH080WQ	SCK080NL	SCT080NL	SCT080WL	SCU080WL
SCA080WT	SCG080WT	SCH080WQ	SCK080NN	SCT080NN	SCT080WT	SCU080WT
SCA080WQ	SCG080WQ	SCH080WV	SCK080NQ	SCT080NT	SCT080WQ	SCU080WQ
SCA080WV	SCG080WV	SCH080WX	SCK080NT	SCT080NQ	SCT080WV	SCU080WV
SCA080WX	SCG080WX	SCH080WY	SCK080NV	SCT080NV	SCT080WX	SCU080WX
SCA080WY	SCG080WY					SCU080WY
UCA080FN	UCG080FN	UCH080FN	UCJ080FN	UCK080NN	UCT080NN	UCU080NN
UCA080NN	UCG080NN	UCH080NN	UCJ080NN	UCK080QN	UCT080QN	UCU080QN
UCA080QN	UCG080QN	UCH080QN	UCJ080QN	UCT080FN	UCU080FN	

100 Maschinen						
DCJ100NC DCJ100ND DCJ100NE DCJ100NF	DCJ100NH DCJ100NL DCJ100NQ DCJ100NT	DCJ100NV DCJ100NX DCJ100NY DCJ100WC	DCJ100WD DCJ100WE DCJ100WF DCJ100WH	DCJ100WL DCJ100WQ DCJ100WT DCJ100WV	DCJ100WX	DCJ100WY
BCA100NC BCA100NH BCA100NL BCA100NX BCA100NY BCA100QN BCA100WC BCA100WH BCA100WL BCA100WX	BCA100WY BCG100NC BCG100ND BCG100NE BCG100NF BCG100NH BCG100NL BCG100NQ BCG100NV	BCG100NX BCG100NY BCG100QN BCG100WC BCG100WD BCG100WE BCG100WF BCG100WH BCG100WL BCG100WQ	BCG100WT BCG100WV BCG100WX BCG100WY BCK100NC BCK100NH BCK100NL BCK100NX BCK100NY BCK100QN	BCK100WC BCK100WH BCK100WL BCK100WX BCK100WY BCL100NC BCL100NH BCL100NL BCL100NX BCL100NY	BCL100QN BCL100WC BCL100WH BCL100WL BCL100WX BCL100WY BCT100NC BCT100NH BCT100NL BCT100NX	BCT100NY BCT100QN BCT100WC BCT100WH BCT100WL BCT100WX BCT100WY
HCA100FN HCA100NC HCA100ND HCA100NE HCA100NF HCA100NH HCA100NL HCA100NQ HCA100NT HCA100NV HCA100NX HCA100NY HCA100QN HCA100WC HCA100WD HCA100WE HCA100WF HCA100WH HCA100WL HCA100WT HCA100WV HCA100WX	HCA100WY HCG100FN HCG100NC HCG100ND HCG100NE HCG100NF HCG100NH HCG100NL HCG100NQ HCG100NT HCG100NV HCG100NX HCG100NY HCG100QN HCG100WC HCG100WD HCG100WE HCG100WF HCG100WH HCG100WL HCG100WT HCG100WV	HCG100WX HCG100WY HCH100FN HCH100NC HCH100ND HCH100NE HCH100NF HCH100NH HCH100NL HCH100NQ HCH100NT HCH100NV HCH100NX HCH100NY HCH100QN HCH100WC HCH100WD HCH100WE HCH100WF HCH100WH HCH100WL HCH100WT HCH100WV HCH100WQ	HCH100WT HCH100WV HCH100WX HCH100WY HCJ100FN HCJ100NC HCJ100ND HCJ100NE HCJ100NF HCJ100NH HCJ100NL HCJ100NQ HCJ100NT HCJ100NV HCJ100NX HCJ100NY HCJ100QN HCJ100WC HCJ100WD HCJ100WE HCJ100WF HCJ100WH HCJ100WL HCJ100WT HCJ100WV HCJ100WQ	HCJ100WL HCJ100WQ HCJ100WT HCJ100WV HCJ100WX HCJ100WY HCK100NH HCT100FN HCT100NC HCT100ND HCT100NE HCT100NF HCT100NH HCT100NL HCT100NP HCT100NQ HCT100NT HCT100NV HCT100NX HCT100NY HCT100QC HCT100QD	HCT100QE HCT100QF HCT100QH HCT100QL HCT100QN HCT100QQ HCT100QT HCT100QV HCT100QX HCT100QY HCT100WC HCT100WD HCT100WE HCT100WF HCT100WH HCT100WL HCT100WP HCT100WQ HCT100WT HCT100WV HCT100WX HCT100WY	HCU100FN HCU100NC HCU100ND HCU100NE HCU100NF HCU100NH HCU100NL HCU100NQ HCU100NT HCU100NV HCU100NX HCU100NY HCU100QN HCU100WC HCU100WD HCU100WE HCU100WF HCU100WH HCU100WL HCU100WQ HCU100WT HCU100WV HCU100WX HCU100WY
PCA100NC PCA100NH PCA100NL PCA100NX PCA100NY PCA100QN PCA100WC PCA100WH PCA100WL PCA100WX	PCA100WY PCG100NC PCG100ND PCG100NE PCG100NF PCG100NH PCG100NL PCG100NQ PCG100NV	PCG100NX PCG100NY PCG100QN PCG100WC PCG100WD PCG100WE PCG100WF PCG100WH PCG100WL PCG100WQ	PCG100WT PCG100WV PCG100WX PCG100WY PCK100NC PCK100NH PCK100NL PCK100NX PCK100NY PCK100QN	PCK100WC PCK100WH PCK100WL PCK100WX PCK100WY PCL100NC PCL100NH PCL100NL PCL100NX PCL100NY	PCL100QN PCL100WC PCL100WH PCL100WL PCL100WX PCL100WY PCT100NC PCT100NH PCT100NL PCT100NX	PCT100NY PCT100QN PCT100WC PCT100WH PCT100WL PCT100WX PCT100WY

Tabelle wird fortgesetzt...

100 Maschinen						
SCA100FN	SCG100FN	SCH100FN	SCJ100FN	SCK100NX	SCT100NX	SCT100WY
SCA100NC	SCG100NC	SCH100NC	SCJ100NN	SCK100NY	SCT100NY	SCU100FN
SCA100ND	SCG100ND	SCH100ND	SCJ100WC	SCK100WC	SCT100QC	SCU100NC
SCA100NE	SCG100NE	SCH100NE	SCJ100WD	SCK100WD	SCT100QD	SCU100ND
SCA100NF	SCG100NF	SCH100NF	SCJ100WE	SCK100WE	SCT100QE	SCU100NE
SCA100NH	SCG100NH	SCH100NH	SCJ100WF	SCK100WF	SCT100QF	SCU100NF
SCA100NL	SCG100NL	SCH100NL	SCJ100WH	SCK100WH	SCT100QH	SCU100NH
SCA100NN	SCG100NN	SCH100NN	SCJ100WL	SCK100WL	SCT100QL	SCU100NL
SCA100NT	SCG100NT	SCH100NQ	SCJ100WQ	SCK100WQ	SCT100QN	SCU100NN
SCA100NQ	SCG100NQ	SCH100NT	SCJ100WT	SCK100WT	SCT100QQ	SCU100NT
SCA100NV	SCG100NV	SCH100NV	SCJ100WV	SCK100WV	SCT100QT	SCU100NQ
SCA100NX	SCG100NX	SCH100NX	SCJ100WX	SCK100WX	SCT100QV	SCU100NV
SCA100NY	SCG100NY	SCH100NY	SCJ100WY	SCK100WY	SCT100QX	SCU100NX
SCA100QN	SCG100QN	SCH100WC	SCK100FN	SCT100FN	SCT100QY	SCU100NY
SCA100WC	SCG100WC	SCH100WD	SCK100NC	SCT100NC	SCT100WC	SCU100WC
SCA100WD	SCG100WD	SCH100WE	SCK100ND	SCT100ND	SCT100WD	SCU100WD
SCA100WE	SCG100WE	SCH100WF	SCK100NE	SCT100NE	SCT100WE	SCU100WE
SCA100WF	SCG100WF	SCH100WH	SCK100NF	SCT100NF	SCT100WF	SCU100WF
SCA100WH	SCG100WH	SCH100WL	SCK100NH	SCT100NH	SCT100WH	SCU100WH
SCA100WL	SCG100WL	SCH100WQ	SCK100NL	SCT100NL	SCT100WL	SCU100WL
SCA100WT	SCG100WT	SCH100WQ	SCK100NN	SCT100NN	SCT100WT	SCU100WT
SCA100WQ	SCG100WQ	SCH100WV	SCK100NQ	SCT100NT	SCT100WQ	SCU100WQ
SCA100WV	SCG100WV	SCH100WX	SCK100NT	SCT100NQ	SCT100WV	SCU100WV
SCA100WX	SCG100WX	SCH100WY	SCK100NV	SCT100NV	SCT100WX	SCU100WX
SCA100WY	SCG100WY					SCU100WY
UCA100FN	UCE100NN	UCG100QN	UCH100QN	UCJ100QN	UCT100FN	UCU100FN
UCA100NN	UCG100FN	UCH100FN	UCJ100FN	UCK100NN	UCT100NN	UCU100NN
UCA100QN	UCG100NN	UCH100NN	UCJ100NN	UCK100QN	UCT100QN	UCU100QN

## Überprüfung bei Anlieferung

Kiste, Schutzabdeckung und Maschine bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden überprüfen. Offensichtlichen Schäden müssen auf den Unterlagen des Transportunternehmens vermerkt werden bevor der Empfang unterzeichnet wird oder der Transportunternehmer muss nach Kenntnisnahme der Schäden unterrichtet werden.

## Lage des Typenschildes

Das Typenschild befindet sich an der Rückwand und in der Tür der Maschine.

Geben Sie stets die Seriennummer und die Modellnummer der Maschine an, wenn Sie Teile bestellen oder technische Hilfe anfordern. Siehe hierzu *Abbildung 1*.

## Kundendienst

Für technische Unterstützung wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder kontaktieren Sie

Alliance Laundry Systems

Shepard Street

P.O. Box 990

Ripon, WI 54971-0990

USA

[www.alliancelaundry.com](http://www.alliancelaundry.com)

Tel.: +1 920 748-3121 Ripon, Wisconsin

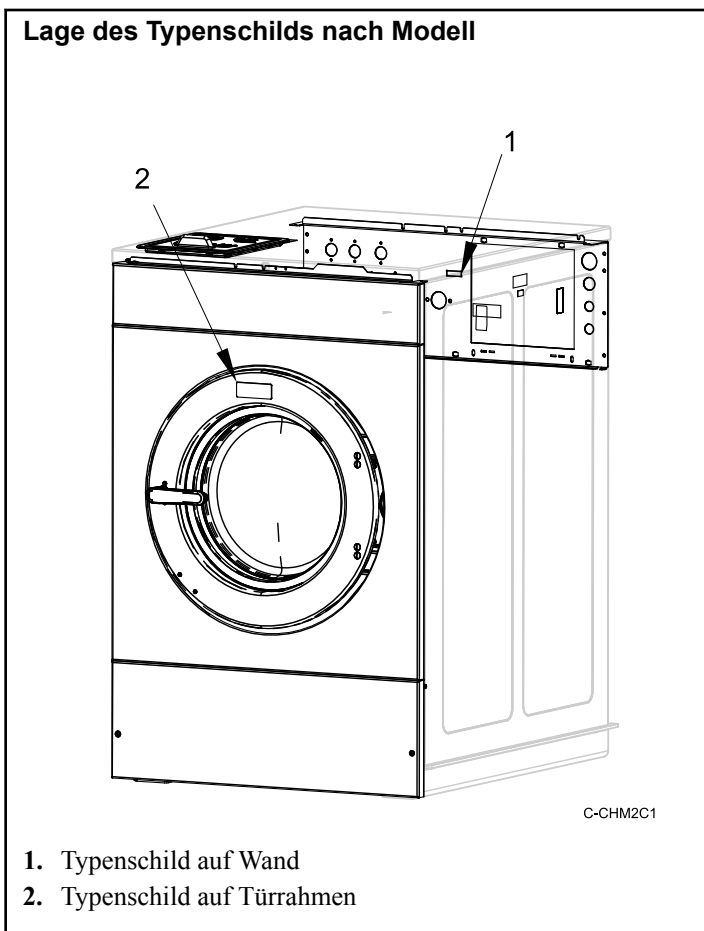


Abbildung 1

## Ersatzteile

Wenden Sie sich bzgl. Dokumenten oder Ersatzteilen an Ihre Bezugsquelle für den Trockenschrank oder kontaktieren Sie Alliance Laundry Systems telefonisch unter +1 (920) 748-3950, um den Namen und die Anschrift des nächsten autorisierten Ersatzteillieferanten zu erhalten.

# Technische Daten und Abmessungen

Spezifikation	20	30	40	60	80	100
<b>Gesamtabmessungen</b>						
Breite insgesamt, mm [in.]	660 [26,0]	737 [29,0]	778 [30,6]	865 [34,1]	1054 [41,5]	1054 [41,5]
Höhe insgesamt, mm [in.]	1120 [44,1]	1171 [46,1]	1227 [48,3]	1295 [51]	1481 [58,3]	1481 [58,3]
Tiefe insgesamt, mm [in.]	784 [30,9]	896 [35,3]	1073 [42,3]	1135 [44,7]	1196 [47,1]	1298 [51,1]
<b>Gewicht und Versandinformationen</b>						
Nettogewicht, kg [lbs.]	154 [340]	200 [440]	245 [540]	308 [680]	567 [1250]	581 [1280]
Transportgewicht, kg [lbs.]	172 [380]	218 [480]	263 [580]	327 [720]	590 [1300]	603 [1330]
Standard Transportvolumen, m <sup>3</sup> [Fuß <sup>3</sup> ]	0,76 [27]	1,01 [36]	1,24 [44]	1,61 [57]	2,35 [83]	2,52 [89]
Standard Transportmaße (BxTxH), mm [Zoll]	711 x 859 x 1255 [28,0 x 33,8 x 49,4]	800 x 973 x 1303 [31,5 x 38,3 x 51,3]	826 x 1105 x 1361 [32,5 x 43,5 x 53,6]	953 x 1191 x 1430 [37,5 x 46,9 x 56,3]	1118 x 1384 x 1514 [44,0 x 54,5 x 59,6]	1118 x 1486 x 1514 [44,0 x 58,5 x 59,6]
Transportgewicht der Holzkiste, kg [lbs.]	209 [460]	263 [580]	308 [680]	381 [840]	649 [1430]	662 [1460]
Transportvolumen der Holzkiste, m <sup>3</sup> [Fuß <sup>3</sup> ]	1,08 [38]	1,33 [47]	1,52 [54]	2,20 [78]	2,97 [105]	3,17 [112]
Transportmaße der Holzkiste (BxTxH), mm [Zoll]	826 x 935 x 1397 [32,5 x 36,8 x 55]	914 x 1049 x 1397 [36,0 x 41,3 x 55,0]	940 x 1166 x 1397 [37,0 x 45,9 x 55,0]	1067 x 1267 x 1626 [42,0 x 49,9 x 64,0]	1232 x 1461 x 1654 [48,5 x 57,5 x 65,1]	1232 x 1562 x 1654 [48,5 x 61,5 x 65,1]
<b>Informationen zur Waschtrommel</b>						
Trommeldurchmesser, mm [Zoll]	533 [21,0]	610 [24,0]	668 [26,3]	762 [30,0]	914 [36,0]	914 [36,0]
Trommetiefe, mm [Zoll]	350 [13,8]	406 [16,0]	515 [20,3]	559 [22,0]	556 [21,9]	657 [25,9]
Trommelvolumen, l [ft <sup>3</sup> ]	79,3 [2,8]	119 [4,2]	178 [6,3]	255 [9,0]	365 [12,9]	430 [15,2]
Trommelkapazität, kg [lbs.]	9,1 [20]	13,1 [30]	18,1 [40]	27,2 [60]	36,3 [80]	45,4 [100]
Lochungsgröße, mm [Zoll]	4,78 [0,188]	4,78 [0,188]	4,78 [0,188]	4,78 [0,188]	4,78 [0,188]	4,78 [0,188]
Offener Bereich in Lochung, %	17,3	18,6	18,8	18,8	19,6	20,2
<b>Informationen zur Türöffnung</b>						
Türöffnungsgröße, mm [Zoll]	295 [11,6]	363 [14,3]	414 [16,3]	414 [16,3]	470 [18,5]	470 [18,5]
Höhe der Türunterseite über dem Boden, mm [Zoll]	365 [14,4]	356 [14,0]	370 [14,6]	379 [14,9]	455 [17,9]	455 [17,9]
Höhe der Türöffnung über dem Boden, mm [Zoll]	432 [17,0]	431 [17,0]	451 [17,7]	460 [18,1]	551 [21,7]	551 [21,7]

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Spezifikation	20	30	40	60	80	100
<b>Stromverbrauch</b>						
Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Zyklus, kWh (X-Spannung, Modelle ohne Heizung)	0,09	0,12	0,16	0,21	0,27	0,30
<b>Geschätzte Gebäudewärmebelastung</b>						
HVAC-Last	5 % der gesamten verbrauchten Energie pro Zyklus verwenden.					
<b>Informationen zum Antriebsstrang</b>						
Anzahl der Motoren im Antriebsstrang	1	1	1	1	1	1
Antriebsmotorleistung, kW [PS]	0,75 [1]	0,75 [1]	1,5 [2]	2,25 [3]	3,75 [5]	3,75 [5]
<b>Trommeldrehzahl</b>						
Feinwäsche/Reversierung, G [U/min]	0,4 [37]	0,4 [34]	0,4 [33]	0,4 [31]	0,4 [28]	0,4 [28]
Wasch-/Rückwärtsgeschwindigkeit, G [U/Min.]	0,8 [51]	0,8 [48]	0,8 [46]	0,8 [43]	0,8 [39]	0,8 [39]
Verteilung, G [U/min]	2,5 [92]	2,5 [86]	2,5 [82]	2,5 [77]	2,5 [70]	2,5 [70]
Sehr niedriges Schleudern, G [U/min.]	27 [301]	27 [282]	27 [269]	27 [252]	27 [230]	27 [230]
Niedriges Schleudern, G [U/min]	80 [518]	80 [485]	80 [464]	80 [434]	80 [396]	80 [396]
Mittleres Schleudern, G [U/min]	100 [579]	100 [542]	100 [518]	100 [485]	100 [443]	100 [443]
Hohe Schleudergeschwindigkeit, G [U/min.]	125 [648]	125 [606]	125 [579]	125 [542]	125 [495]	125 [495]
Sehr hohes Schleudern, G [U/min]	150 [710]	150 [664]	150 [635]	150 [594]	150 [542]	150 [542]
Ultra hohes Schleudern, G [U/min]	200 [819]	200 [766]	200 [733]	200 [686]	200 [626]	165 [568]
<b>Frischdampfheizung (optional)</b>						
Dampfeinlassanschlussgröße, in. (NPT)	N/A	N/A	1/2	1/2	1/2	1/2
Anzahl der Dampfeinlassanschlüsse	N/A	N/A	1	1	1	1
Maximaler Druck, kPa [psi]	N/A	N/A	570 [85]	570 [85]	570 [85]	570 [85]
Erforderlicher Druck (min. - max. kPa [psi] )	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Spezifikation		20	30	40	60	80	100
Zum Erhöhen der Badewasertemperatur benötigter Dampf 10°C/kg [10°F/lbs.]	LOW (Niedrig)	N/A	N/A	0,94 [2,09]	1,63 [3,80]	1,72 [3,80]	1,72 [3,80]
	MED (Mittel)	N/A	N/A	1,09 [2,40]	2,11 [4,65]	2,11 [4,65]	2,49 [5,49]
	HIGH (Hoch)	N/A	N/A	1,29 [2,84]	2,63 [5,79]	2,63 [5,79]	3,10 [6,84]
Durchschnittlicher Verbrauch pro Zyklus, kgf m [BHP]		N/A	N/A	59 [0,78]	75 [0,98]	102 [1,34]	120 [1,58]
<b>Elektrische Heizung (optional)</b>							
Elektrische Heizkapazität insgesamt, kW	200 V	5,4	5,4	10,8	10,8	19,1	19,1
	240 V	7,8	7,8	15,6	15,6	27,4	27,4
	380 V	6,5	6,5	13,0	13,0	17,2	17,2
	415 V	7,8	7,8	15,5	15,5	20,5	20,5
	480 V	N/A	N/A	15,6	15,6	27,4	27,4
Anzahl der elektrischen Heizelemente		3	3	6	6	6	6
Größe der elektrischen Heizelemente, kW		2,6	2,6	2,6	2,6	4,2	4,2
Erforderliche Zeit (in Minuten) zur Erhöhung der Badtemperatur um 5,5 °C [10 °F]	LOW (Niedrig)	1,690	2,545	1,792	2,648	2,101	2,436
	MED (Mittel)	2,048	3,119	2,187	2,902	2,268	2,843
	HIGH (Hoch)	2,368	3,693	2,394	3,269	2,643	3,031
<b>Schallpegel</b>							
dBA	Waschen	58	58	58	58	60	64
	Schleudern (100G)	56	56	58	60	67	69
	Schleudern (200G)	61	65	65	65	73	73
N/A = Nicht anwendbar							

Tabelle 1

# Abmessungen der Maschine

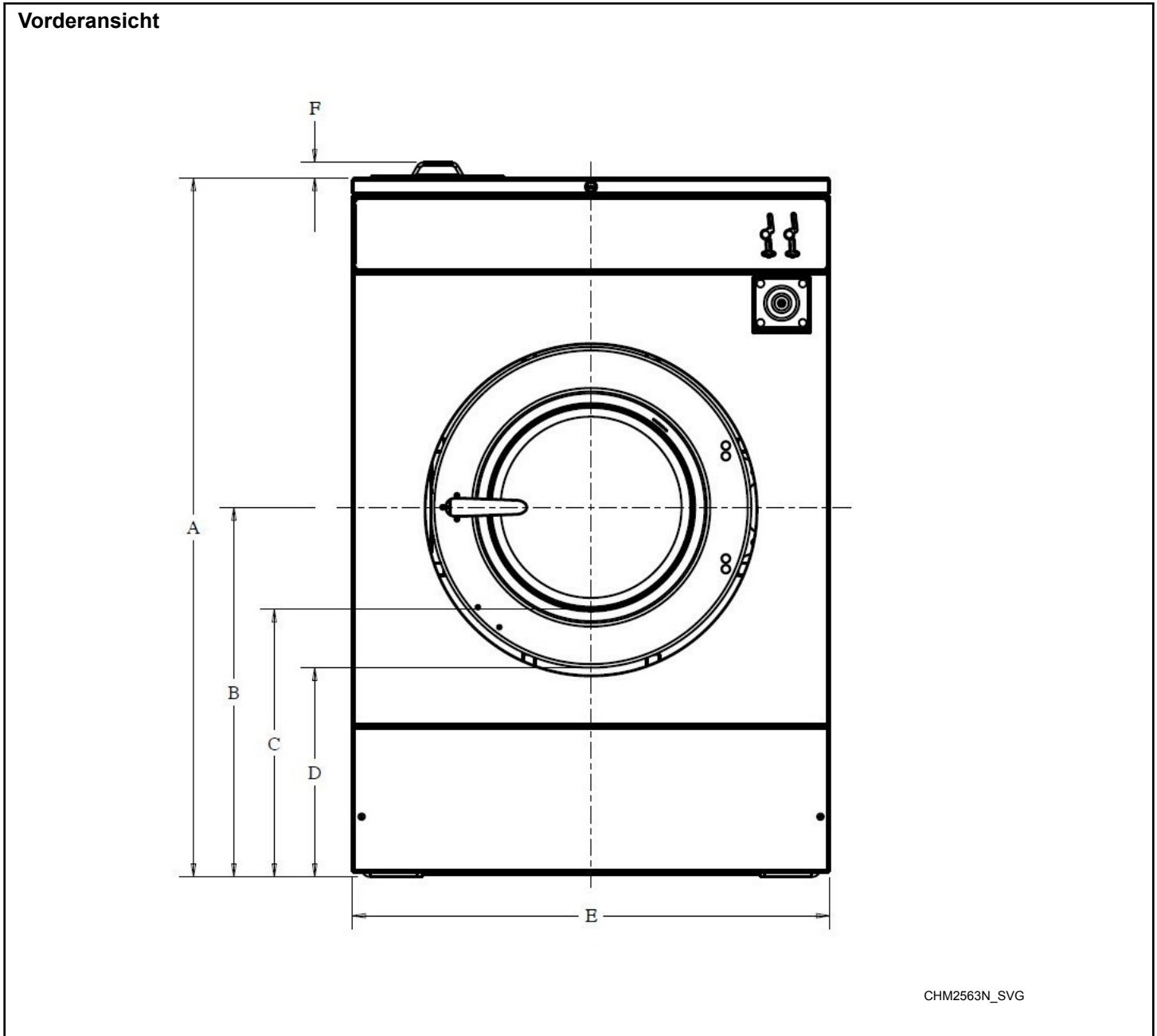


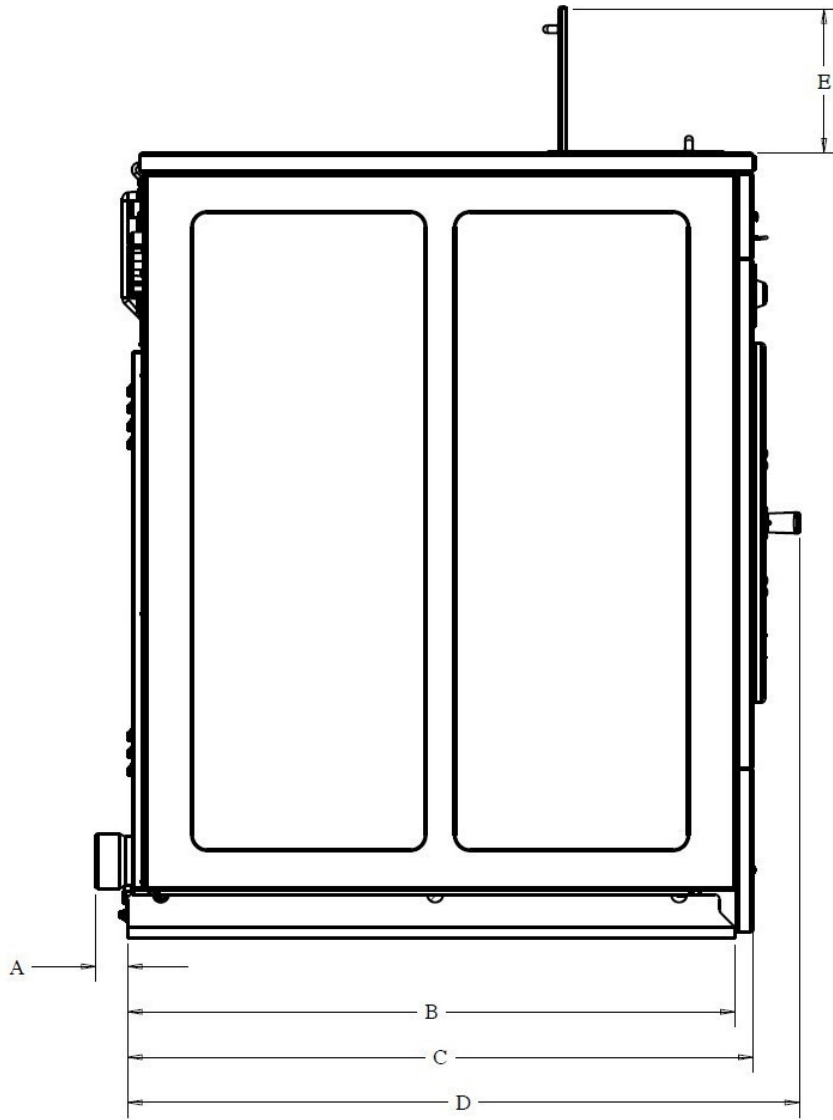
Abbildung 2



<b>Abmessungen der Maschine, mm [in.]</b>						
<b>Spezifikation</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>
<b>A</b>	1092 [43,0]	1143 [45,0]	1199 [47,2]	1267 [49,9]	1453 [57,2]	1453 [57,2]
<b>B</b>	584 [23,0]	610 [24,0]	660 [26,0]	671 [26,4]	785 [30,9]	785 [30,9]
<b>C</b>	432 [17,0]	432 [17,0]	450 [17,7]	460 [18,1]	551 [21,7]	551 [21,7]
<b>D</b>	366 [14,4]	356 [14,0]	371 [14,6]	378 [14,9]	378 [17,9]	378 [17,9]
<b>E</b>	660 [26,0]	737 [29,0]	777 [30,6]	866 [34,1]	1054 [41,5]	1054 [41,5]
<b>F</b>	28 [1,1]	28 [1,1]	28 [1,1]	28 [1,1]	28 [1,1]	28 [1,1]

Tabelle 2

**Seitenansicht**



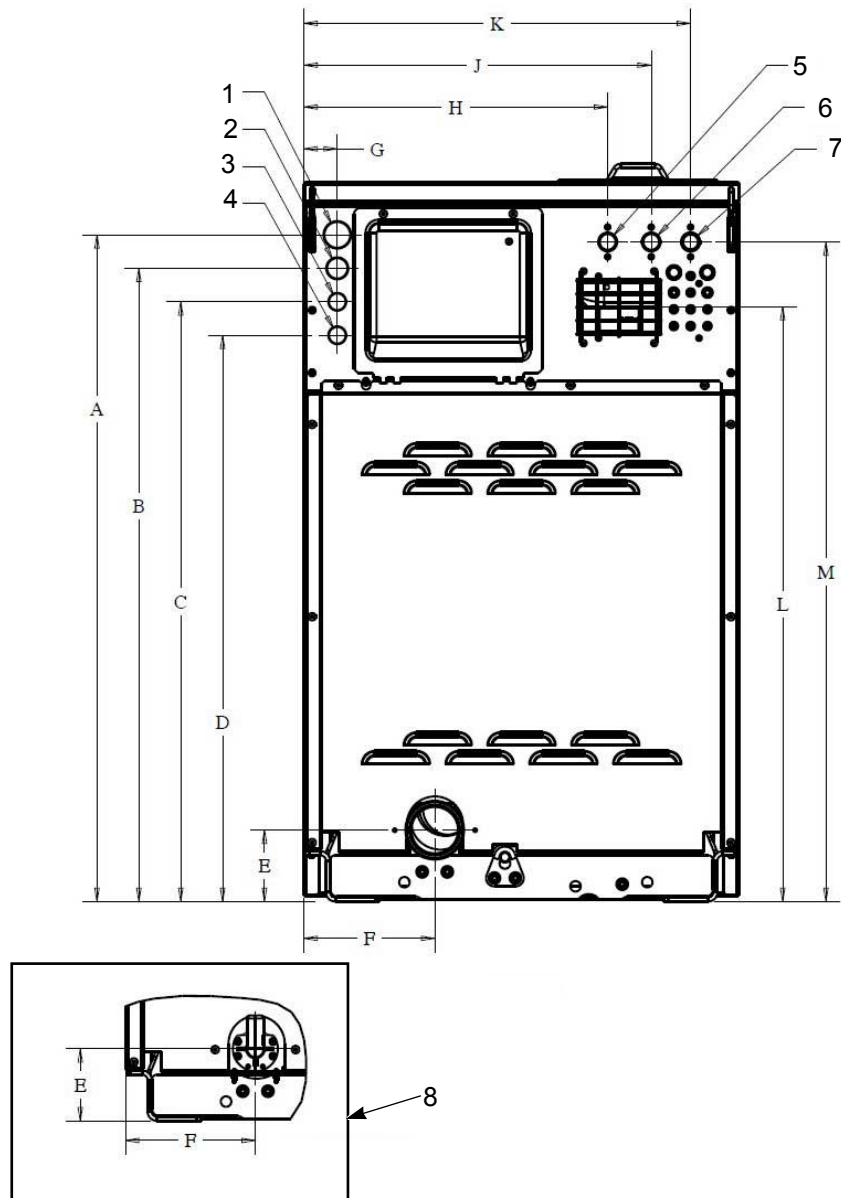
CHM2564N\_SVG

Abbildung 3

<b>Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]</b>						
<b>Spezifikation</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>
<b>A</b>	51 [2,0]	51 [2,0]	51 [2,0]	51 [2,0]	28 [1,1]	28 [1,1]
<b>B</b>	681 [26,8]	800 [31,5]	902 [35,5]	980 [38,6]	996 [39,2]	996 [39,2]
<b>C</b>	693 [27,3]	808 [31,8]	940 [37,0]	1003 [39,5]	1120 [44,1]	1222 [48,1]
<b>D</b>	785 [30,9]	897 [35,3]	1074 [42,3]	1135 [44,7]	1196 [47,1]	1298 [51,1]
<b>E</b>	236 [9,3]	236 [9,3]	236 [9,3]	236 [9,3]	236 [9,3]	236 [9,3]
Türbreite	426 [16,75]	492 [19,38]	552 [21,75]	552 [21,75]	641 [25,25]	641 [25,25]

Tabelle 3

**20-30 Modelle Rückansicht**



CHM2565N\_SVG

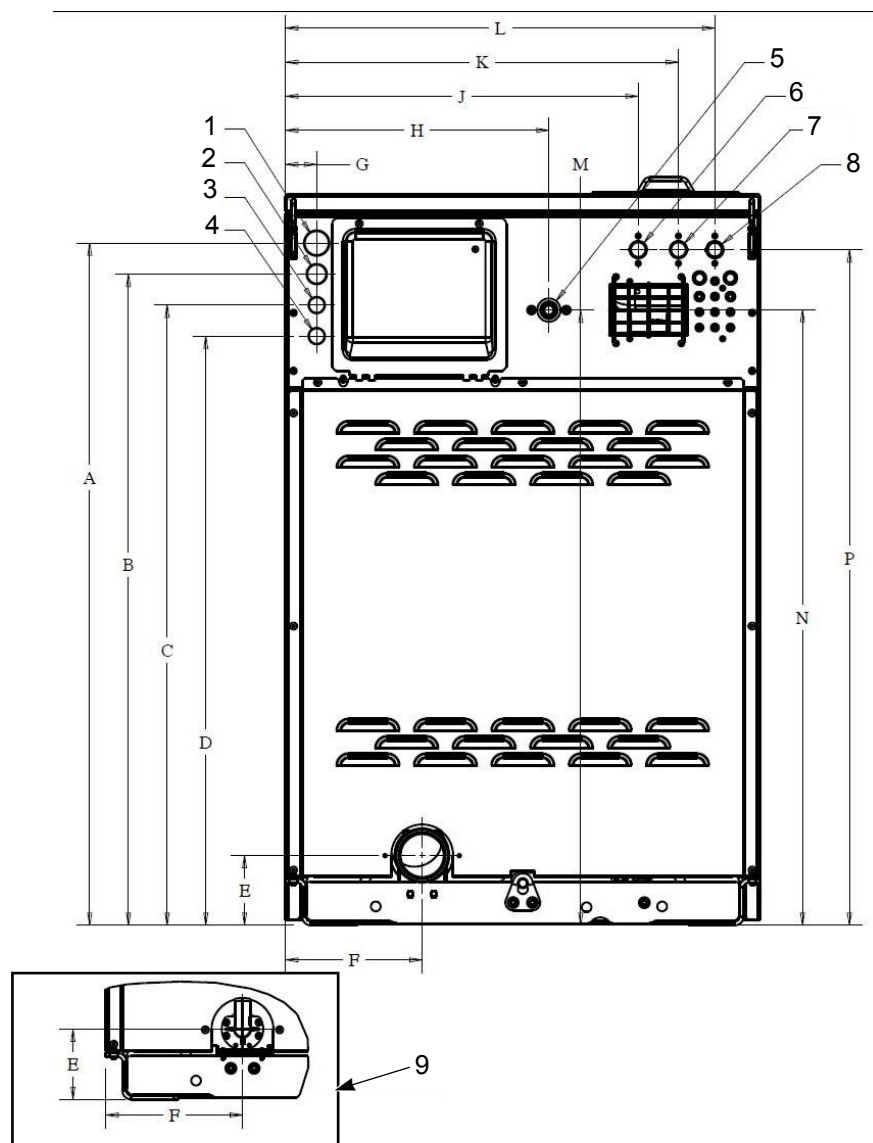
1. 1 1/2 in. Elektrisch
2. 1 1/8 in. Elektrisch
3. 7/8 in. Elektrisch
4. 7/8 in. Elektrisch
5. Abteil Kaltfüllventil
6. Abteil Heißfüllventil
7. Ventil für kaltes hartes Wasser oder 3. Wassereinlass
8. Ansicht Pumpenablass

Abbildung 4

<b>Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]</b>		
<b>Spezifikation</b>	<b>20</b>	<b>30</b>
<b>A</b>	1011 [39,8]	1062 [41,8]
<b>B</b>	960 [37,8]	1011 [39,8]
<b>C</b>	909 [35,8]	960 [37,8]
<b>D</b>	859 [33,8]	909 [35,8]
<b>E</b>	99 [3,9]	109 [4,3]
<b>F</b>	198 [7,8]	236 [9,3]
<b>G</b>	51 [2,0]	51 [2,0]
<b>H</b>	460 [18,1]	536 [21,1]
<b>J</b>	526 [20,7]	602 [23,7]
<b>K</b>	587 [23,1]	663 [26,1]
<b>L</b>	1001 [39,4]	1052 [41,4]
<b>M</b>	904 [35,6]	953 [37,5]

Tabelle 4

**40 Modelle Rückansicht**



CHM2566N\_SVG

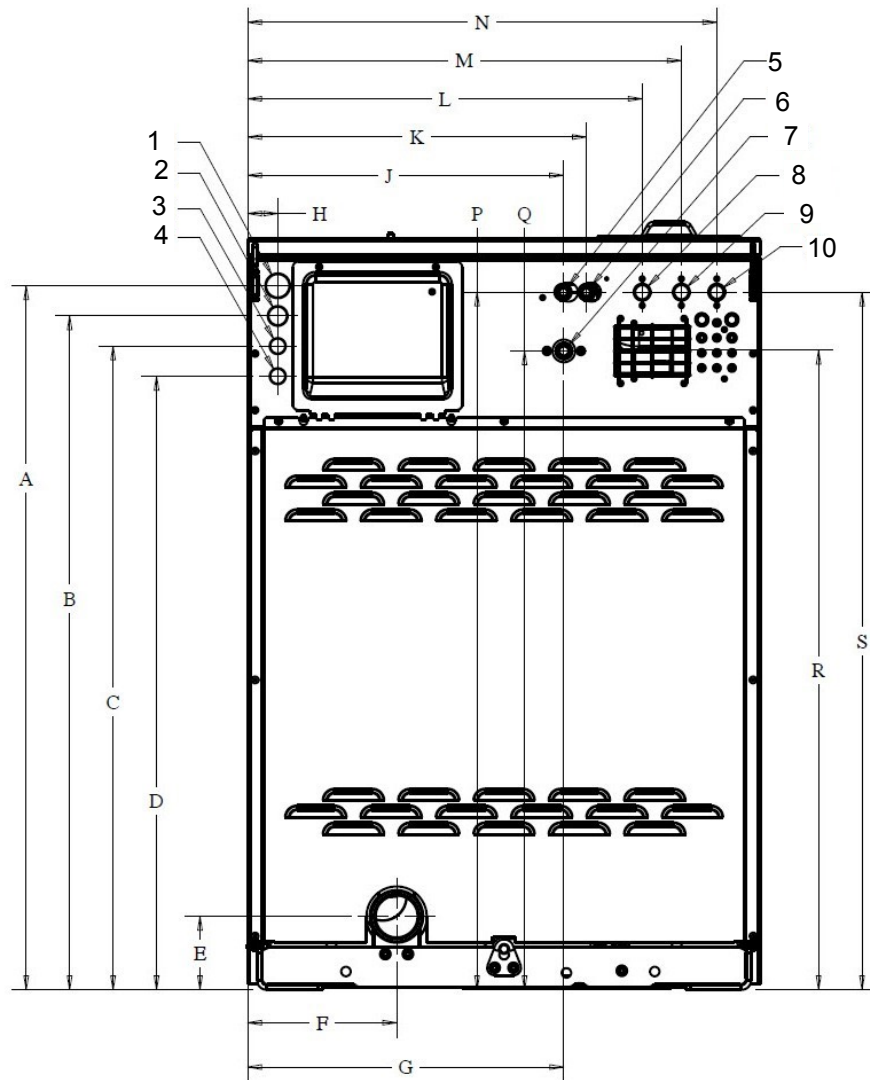
1. 1 1/2 in. Elektrisch
2. 1 1/8 in. Elektrisch
3. 7/8 in. Elektrisch
4. 7/8 in. Elektrisch
5. Dampfventil
6. Abteil Kaltfüllventil
7. Abteil Heißfüllventil
8. Ventil für kaltes hartes Wasser oder 3. Wassereinlass
9. Ansicht Pumpenablass

Abbildung 5

<b>Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]</b>	
<b>Spezifikation</b>	<b>40</b>
<b>A</b>	1118 [44,0]
<b>B</b>	1067 [42,0]
<b>C</b>	1024 [40,3]
<b>D</b>	965 [38,0]
<b>E</b>	114 [4,5]
<b>F</b>	224 [8,8]
<b>G</b>	432 [17,0]
<b>H</b>	51 [2,0]
<b>J</b>	579 [22,8]
<b>K</b>	645 [25,4]
<b>L</b>	704 [27,7]
<b>M</b>	1008 [39,7]
<b>N</b>	1107 [43,6]
<b>P</b>	1105 [43,5]

Tabelle 5

**60-100 Modelle Rückansicht**



CHM2567N\_SVG

- 1. 1 1/2 in. Elektrisch
- 2. 1 1/8 in. Elektrisch
- 3. 7/8 in. Elektrisch
- 4. 7/8 in. Elektrisch
- 5. Trommel Kaltfüllventil
- 6. Trommel Heißfüllventil
- 7. Dampfventil
- 8. Abteil Kaltfüllventil
- 9. Abteil Heißfüllventil
- 10. Ventil für kaltes hartes Wasser oder 3. Wassereinlass

Abbildung 6



<b>Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]</b>			
<b>Spezifikation</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>
<b>A</b>	1186 [46,7]	1372 [54,0]	1372 [54,0]
<b>B</b>	1135 [44,7]	1321 [52,0]	1321 [52,0]
<b>C</b>	1085 [42,7]	1270 [50,0]	1270 [50,0]
<b>D</b>	1034 [40,7]	1219 [48,0]	1219 [48,0]
<b>E</b>	124 [4,9]	130 [5,1]	130 [5,1]
<b>F</b>	251 [9,9]	69 [2,7]	69 [2,7]
<b>G</b>	533 [21,0]	732 [28,8]	732 [28,8]
<b>H</b>	51 [2,0]	51 [2,0]	51 [2,0]
<b>J</b>	533 [21,0]	721 [28,4]	721 [28,4]
<b>K</b>	572 [22,5]	759 [29,9]	759 [29,9]
<b>L</b>	665 [26,2]	853 [33,6]	853 [33,6]
<b>M</b>	732 [28,8]	919 [36,2]	919 [36,2]
<b>N</b>	792 [31,2]	980 [38,6]	980 [38,6]
<b>P</b>	1176 [46,3]	1336 [52,6]	1336 [52,6]
<b>Q</b>	1077 [42,4]	1262 [49,7]	1262 [49,7]
<b>R</b>	1176 [46,3]	1361 [53,6]	1361 [53,6]
<b>S</b>	1097 [42,4]	1262 [49,7]	1262 [49,7]

Tabelle 6

## Positionen der Montageschraublöcher – 20er und 30er Modelle

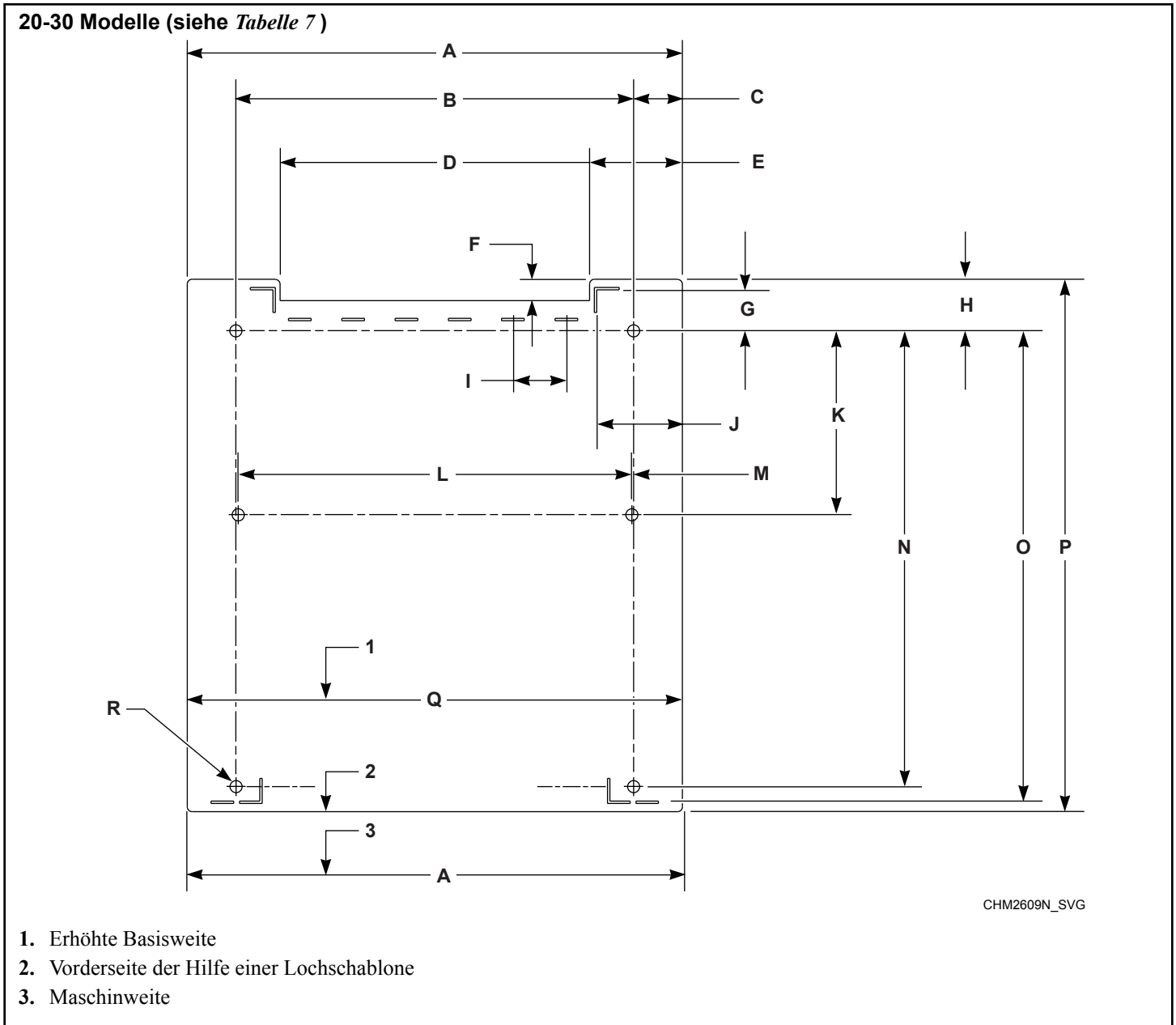


Abbildung 7

<b>Positionen der Montageschraublöcher – 20er und 30er Modelle, mm [Zoll ]</b>		
<b>Spezifikation</b>	<b>20</b>	<b>30</b>
<b>A</b>	660 [26]	737 [29]
<b>B</b>	530 [20,875]	607 [23,886]
<b>C</b>	65 [2,562]	65 [2,558]
<b>D</b>	413 [16,25]	479 [18,87]
<b>E</b>	124 [4,875]	129 [5,065]
<b>F</b>	28 [1,12]	26 [1,033]
<b>G</b>	55 [2,15]	46 [1,81]
<b>H</b>	69 [2,71]	60 [2,37]
<b>I</b>	71 [2,8]	71 [2,813]
<b>J</b>	114 [4,5]	114 [4,51]
<b>K</b>	245 [9,638]	267 [10,5]
<b>L</b>	525 [20,649]	597 [23,5]
<b>M</b>	3 [0,113]	5 [0,188]
<b>N</b>	608 [23,938]	735 [28,938]
<b>O</b>	627 [24,69]	754 [29,69]
<b>P</b>	710 [27,95]	597 [32,38]
<b>Q</b>	660 [26]	737 [29]
<b>R</b>	16 [0,641]	16 [0,641]

Tabelle 7

## Positionen der Montageschraublöcher - 40er und 60er Modelle

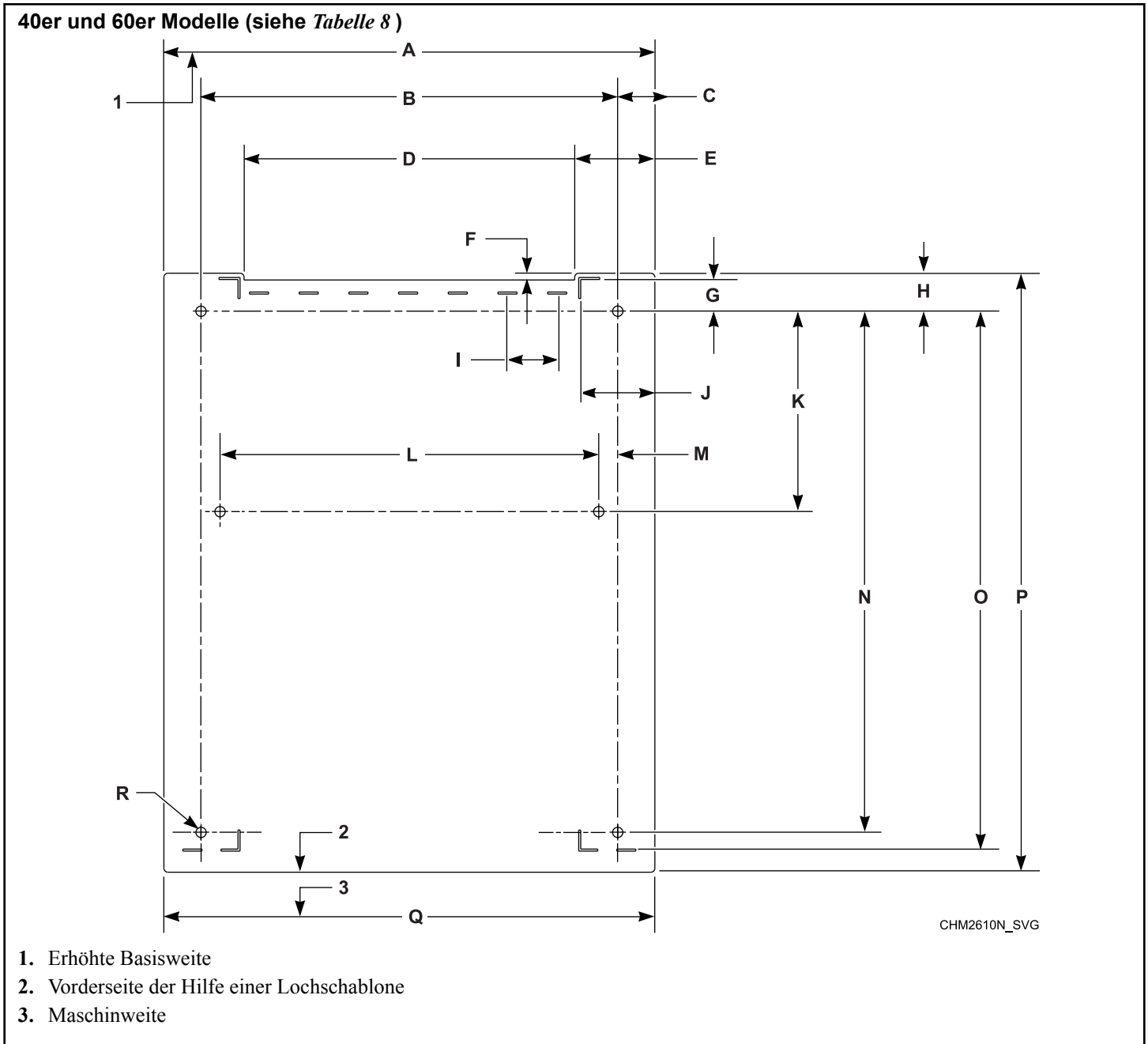


Abbildung 8

<b>Positionen der Montageschraublöcher - 40er und 60er Modelle, mm [Zoll]</b>		
<b>Spezifikation</b>	<b>40</b>	<b>60</b>
<b>A</b>	778 [30,63]	865 [34,06]
<b>B</b>	660 [26]	762 [30]
<b>C</b>	59 [2,315]	52 [2,03]
<b>D</b>	524 [20,63]	594 [23,39]
<b>E</b>	127 [5]	136 [5,34]
<b>F</b>	11 [0,422]	16 [0,614]
<b>G</b>	50 [1,98]	44 [1,75]
<b>H</b>	60 [2,37]	60 [2,37]
<b>I</b>	79 [3,1]	83 [3,28]
<b>J</b>	118 [4,63]	126 [4,96]
<b>K</b>	318 [12,5]	303 [11,927]
<b>L</b>	600 [23,626]	699 [27,5]
<b>M</b>	30 [1,187]	32 [1,25]
<b>N</b>	826 [32,5]	914 [36]
<b>O</b>	852 [33,54]	699 [36,87]
<b>P</b>	949 [37,36]	1034 [40,7]
<b>Q</b>	777 [30,6]	866 [34,1]
<b>R</b>	16 [0,641]	16 [0,641]

Tabelle 8

## Positionen der Monteschraublöcher – 80er und 100er Modelle

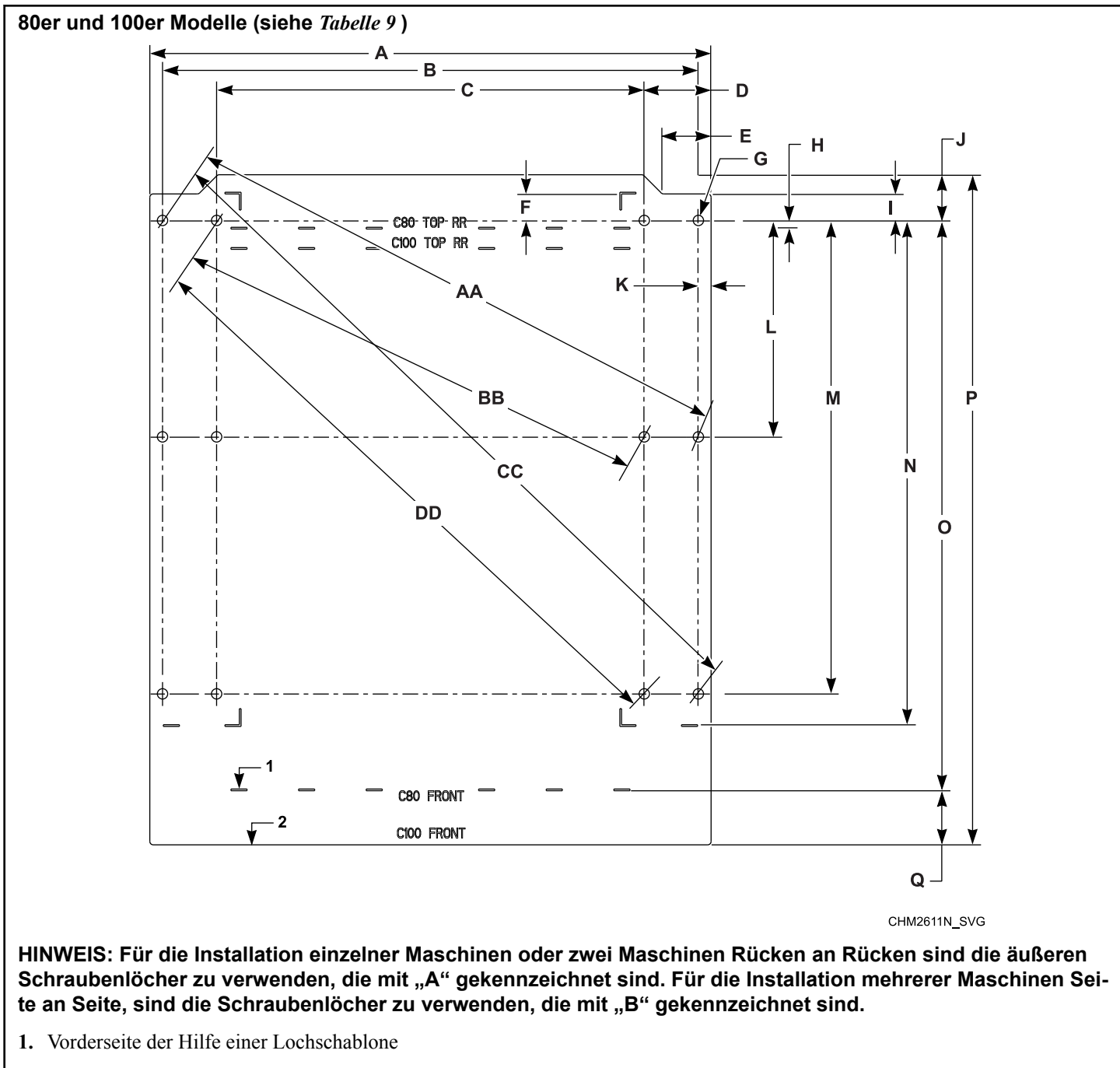


Abbildung 9

<b>Positionen der Montageschraublöcher – 80er und 100er Modelle, mm [Zoll ]</b>			
<b>Spezifikation</b>		<b>80</b>	<b>100</b>
<b>A</b>		1054 [41,5]	1054 [41,5]
<b>B</b>		1006 [39,62]	1006 [39,62]
<b>C</b>		803 [31,62]	803 [31,62]
<b>D</b>		124 [4,94]	124 [4,94]
<b>E</b>		92 [3,612]	92 [3,612]
<b>F</b>		50 [1,96]	50 [1,96]
<b>G</b>		19 [0,766]	19 [0,766]
<b>H</b>		13 [0,508]	13 [0,508]
<b>I</b>		50 [1,96]	50 [1,96]
<b>J</b>		86 [3,38]	86 [3,38]
<b>K</b>		24 [0,94]	24 [0,94]
<b>L</b>		406 [16]	406 [16]
<b>M</b>		889 [35]	889 [35]
<b>N</b>		947 [37,28]	947 [37,28]
<b>O</b>		1071 [42,16]	1071 [42,16]
<b>P</b>		1258 [49,54]	1258 [49,54]
<b>Q</b>		102 [4]	102 [4]
<b>AA</b>	<b>Außen</b>	1085 [42,72]	1085 [42,72]
<b>BB</b>	<b>Innen</b>	900 [35,43]	900 [35,43]
<b>CC</b>	<b>Außen</b>	1342 [52,86]	1342 [52,86]
<b>DD</b>	<b>Innen</b>	1197 [47,16]	1197 [47,16]

Tabelle 9

# Installation

## Fundamentoptionen

Für alle Installationen neuer Maschinen ist ein Minimum von 3500 psi (siehe Angaben der Versorger) aus Stahlbeton auf einem vorbereitetem Bett erforderlich.

**HINWEIS: Keine Montage auf Holzböden, Fliesenböden, erhöhten Böden, mehreren gestapelten Grundrahmen oder über Kellern oder Kriechzwischenräumen aufgrund der hohen Schleuderdrehzahl und der einwirkenden Beschleunigungskräfte. Bei 80er und größeren Modellen: keine Montage auf Metallgrundrahmen.**

Alle Fundamentarbeiten müssen mit äußerster Sorgfalt vorgenommen werden, um die stabile Installation der Maschine zu gewährleisten und übermäßige Vibration beim Schleuderzyklus zu eliminieren.



### WARNUNG

Um das Risiko von Bränden, schwerer Körperverletzung, Sachbeschädigung und/oder Tod zu verringern, die Maschine auf einem ebenen (max. 9,5 mm, also 3/8 in.), nicht bedeckten Betonboden von ausreichender Stärke aufstellen.

W787

Für neue Fundamente ist eine Schablone für die Befestigungsschrauben gegen Aufpreis erhältlich.

Die Maschine muss so auf einer glatten, ebenen Fläche verankert werden, dass der gesamte Sockel der Maschine auf der Montagefläche aufliegt und von der Stellfläche unterstützt wird.

**WICHTIG: Die Maschine nicht permanent an nur vier Stellen mit Distanzstücken abstützen. Eine Vermörtelung ist erforderlich, und die Distanzstücke müssen entfernt werden.**

### Maschineninstallation auf vorhandenen Böden

Die vorhandene Bodenplatte muss aus Stahlbeton bestehen, ohne Leerräume unter der Bodenplatte, und die Tiefenanforderungen laut *Tabelle 20* erfüllen. Erfüllt der Boden diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager NICHT erwünscht, siehe *Abbildung 18* und weiter mit *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

Erfüllt der Boden diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager NICHT erwünscht, siehe *Abbildung 21* und weiter mit *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

### Installation auf einem erhöhten Auflager mit vorhandenem Boden

Pro Maschinenmodell muss die vorhandene Bodenplatte die Mindestanforderungen in *Anforderungen an die Maschinengrundflä-*

*cheerfüllen*. Der Boden muss aus Stahlbeton bestehen, ohne Leerräume unter der Bodenplatte. Erfüllt die Platte diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager erwünscht, siehe *Abbildung 20* und weiter mit *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

### Installation der erhöhten Basis auf bestehendem Fußboden

Pro Maschinenmodell muss die vorhandene Bodenplatte die Mindestanforderungen in *Installation des Maschinenfundaments und des erhöhten Auflagers* erfüllen. Der Boden muss aus Stahlbeton bestehen, ohne Leerräume unter der Bodenplatte. Siehe *Abbildung 18* und *Abbildung 19*. Erfüllt die Platte diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager erwünscht, siehe *Abbildung 21*. Weiter zu *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

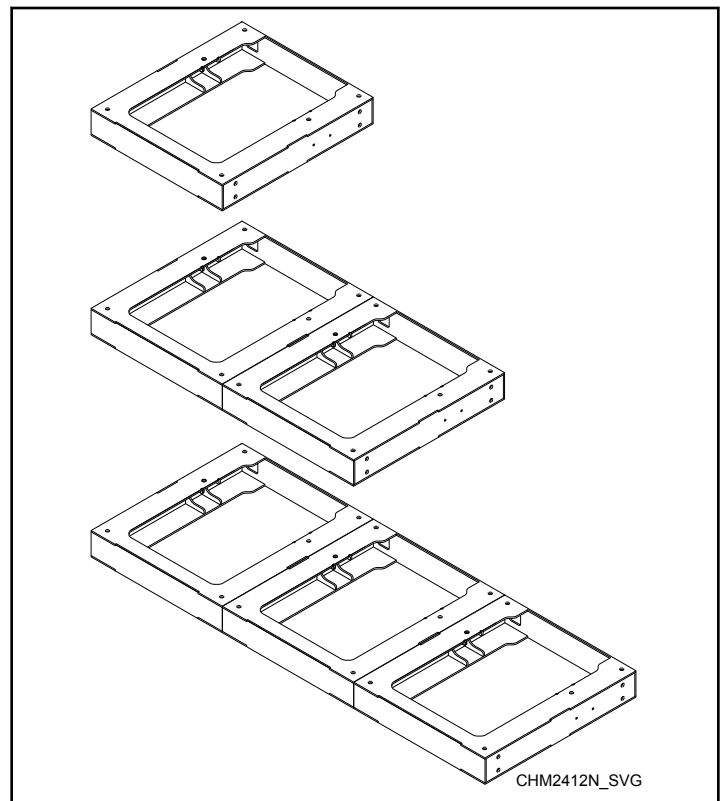


Abbildung 10

### Neues Fundament

Erfüllt die vorhandene Bodenplatte nicht die Voraussetzungen für Einzelmaschinenfundamente pro Modell und/oder ist ein neues monolithisches Fundament gewünscht, siehe *Abbildung 19* und weiter mit *Installation des Fundaments und des erhöhten Auflagers*.



### Installation eines separaten Auflagers

Diese Installationsmethode wird NICHT empfohlen. Für die Anforderungen an den Beton und an Installationen, die nicht an angrenzende Fundamente befestigt wird, MUSS der Monteur einen Bauingenieur zu Rate ziehen.

**WICHTIG: De oben genannten Instruktionen und Empfehlungen sind konservative Spezifikationen für ein typische Installation, basierend auf der Rücksprache mit einem Bauingenieur. Alliance Laundry Systems steht hinter jeder Installation, die diese Spezifikationen erfüllt. Für alternative Installationen auf Grundlage Ihrer Bodenart, den örtlichen Gegebenheiten, Gebäudestruktur, einzigartigen Bodengeometrie, Maschinentypen und der örtlichen Versorgungsbetriebe, sollte Rücksprache mit einem örtlichen Bauingenieur gehalten werden.**

### Installation des Fundaments und des erhöhten Auflagers

Zur Erhöhung der Maschine kann ein Auflager aus Beton hergestellt werden. Aufgrund der hohen Schleudergeschwindigkeiten, muss das Auflager aus Beton dementsprechend ausgerichtet werden. Das Auflager aus Beton sollte nicht mehr als 203 mm [8 Zoll] über dem vorhandenen Boden ausgerichtet werden und wird mit Armierung auf dem vorhanden Boden befestigt. Für die Installation mehrerer Maschinen, siehe die Abschnitte *Grundriss und Plattenabmessungen* und *Anforderungen an die Maschinengrundfläche*.

Erhöhtes Auflager, mm [Zoll]					
Beschreibung		20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit)	80-100
C	Länge der Bewehrungsstabverbreiterung in den bestehenden Boden (mindestens)	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]
D	Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] fill) (mindestens)	203 [8]	203 [8]	305 [12]	381 [15]
E	Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	102 [4]	102 [4]	152 [6]	152 [6]

Tabelle 11

Erhöhtes Auflager, mm [Zoll]					
Beschreibung		20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit)	80-100
A	Höhe des erhöhten Auflagers über dem Boden (maximal)	203 [8]	203 [8]	203 [8]	203 [8]
B	Abstand zwischen Bewehrungsstäben (maximal)	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]

Tabelle 11 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

**WICHTIG: Das Auflager NICHT auf dem existierenden Boden installieren. Fundament und Auflager müssen zusammen konstruiert und verbunden werden.**

Wenn der vorhandene Boden nicht aus Stahlbeton besteht und nicht die Anforderungen für die minimale Stärke von 305 mm [12 Zoll] erfüllt, wenn ein erhöhtes Auflager gewünscht wird oder mehrere Maschinen installiert werden sollen, müssen folgende Schritte ausgeführt werden (siehe *Anforderungen an die Maschinengrundfläche*):

1. Ein Loch durch den vorhandenen Boden schneiden, das auf allen Seiten größer ist als die Maschinenbasis, siehe *Grundriss und Plattenabmessungen*.
2. Aushubtiefe wie in *Tabelle 11* angezeigt, von der Oberfläche des vorhandenen Bodens.
3. Bei Installation eines Fundaments mit erhöhtem Auflager, wird eine Form für den Bereich des Fundaments, der oberhalb des Bodens liegt, vorbereitet. Sicherstellen, dass die Oberfläche des Fundaments eben ist. Die Höhe des Fundaments darf den existierenden Boden maximal 203 mm [8 Zoll] überragen.
4. Verfüllen mit sauberer Füllerde.
5. Füllung so verdichten dass die Betonstärke korrekt ist.

## Installation

6. Löcher bohren (für korrekte Lochgröße siehe Anforderungen des Herstellers) für den Umfang des Bewehrungsstabes in einer Tiefe von 64 mm [2-1/2 Zoll] im vorhandenen Boden. Die Bewehrung sollte 305 mm [12 Zoll] auf jeder Seite des Umfangs betragen.
7. Reste von jeder Öffnung des Bewehrungsstabs reinigen/entfernen.
8. Die Löcher werden bis zur Hälfte mit Acrylatkleber gefüllt.  
**HINWEIS: Acrylkleber beschaffen, der für kommerzielle Vibrationsmaschineninstallationen geeignet ist.**
9. Mit Hilfe eines 60 ksi [#4] Bewehrungsstabs wird das neue Auflager auf dem vorhandenen Boden befestigt. es muss sichergestellt werden, dass die Bewehrungsstäbe an den Schnittpunkten befestigt werden und es müssen für die Bewehrungsstäbe passende Träger in korrekter Tiefe verwendet werden.
10. Der Acrylatkleber um den Bewehrungsstab muss korrekt aushärten, siehe Empfehlungen des Herstellers für korrekte Aushärtungszeiten.
11. Auffüllen mit 3500 psi Beton bis zum vorhandenen Fundamentniveau zuzüglich jedes weitere Niveau (bis zu 203 mm [8 Zoll] maximal) für das erwünschte, erhöhte Auflager. Der Beton wird so gegossen, dass Fundament und Auflager in einem Stück aushärten.
12. Für Aushärtung des Betons siehe Empfehlungen des Herstellers.
13. Mit Hilfe einer Lochschablone, eines erhöhten Sockelrahmens oder des Maschinensockels werden Markierungen für die Bohrungen zur Montage der Maschine markiert.  
**HINWEIS: Alternativ werden Klasse 5 [min. SAE Güteklasse], 16 mm [5/8 Zoll] für 20-60 Modelle und 19 mm [3/4 Zoll] für 80 und 100 Ankerbolzen mit Guss des Betons montiert, siehe *Abbildung 23* und *Tabelle 24*.**
14. Weiter zu *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

# Grundriss und Plattenabmessungen

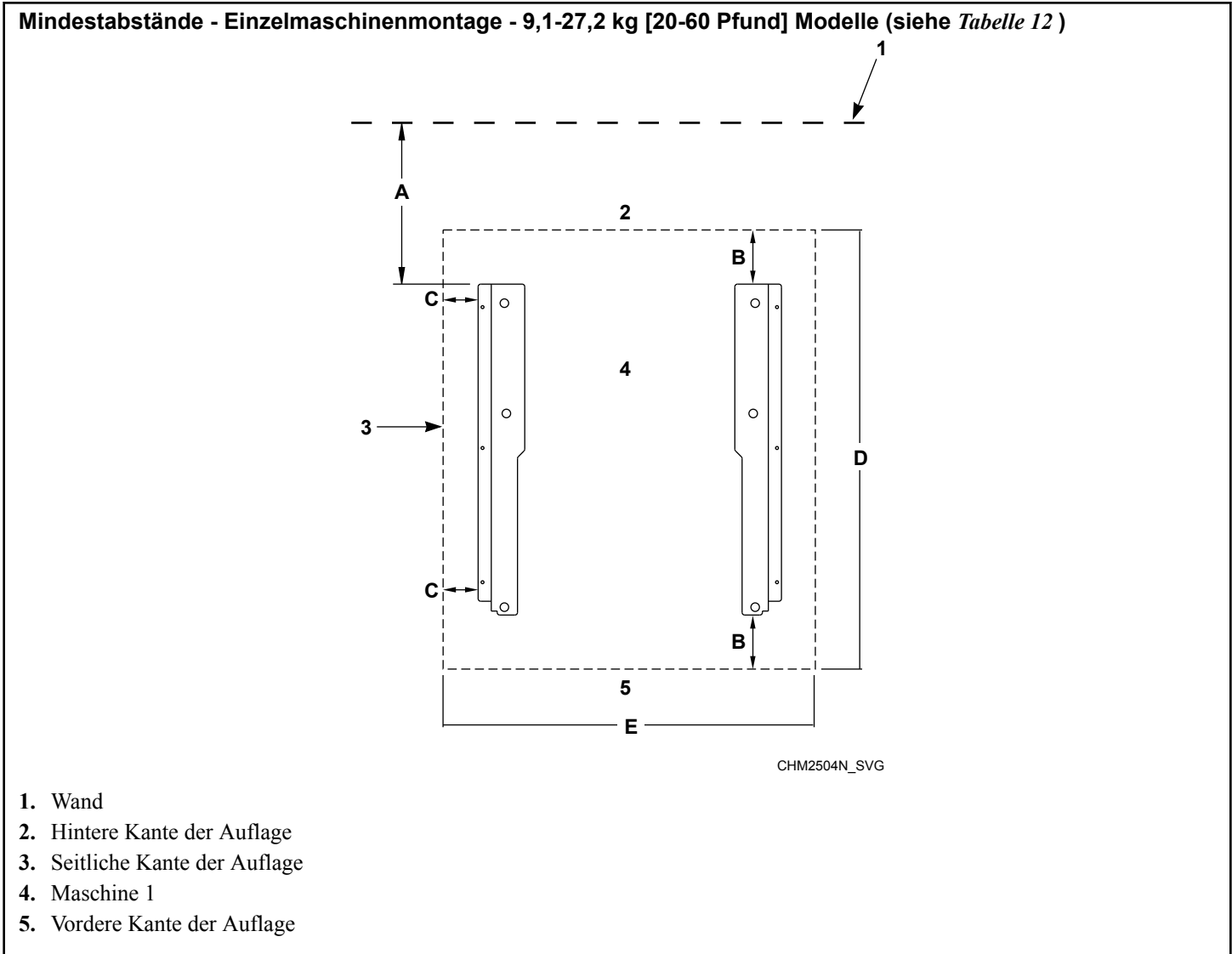


Abbildung 11

Abstandsgrößen – Einzelgerätmontage – 9,1-27,2 Kg [20- bis 60-Pfundmodelle], mm [Zoll.]					
Beschreibung		20	30	40	60
<b>A</b>	Abstand zur Wand (mindestens)	610 [24]	610 [24]	610 [24]	610 [24]
<b>B</b>	Abstand zwischen Maschinentablett und Plattenkante (mindestens)	87 [3,44]	102 [4]	101 [3,99]	152 [5,99]

Tabelle 12 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Abstandsgrößen – Einzelgerätmontage – 9,1-27,2 Kg [20- bis 60-Pfundmodelle], mm [Zoll.]					
Beschreibung		20	30	40	60
<b>C</b>	Abstand zwischen Maschinensockel und Plattenkante (mindestens)	64 [2,52]	64 [2,51]	71 [2,81]	131 [5,18]
<b>D</b>	Länge der Auflage (mindestens)	884 [34,8]	1003 [39,5]	1105 [43,5]	1285 [50,6]
<b>E</b>	Breite der Auflage (mindestens)	798 [31,4]	874 [34,4]	927 [36,5]	1138 [44,8]

Tabelle 12

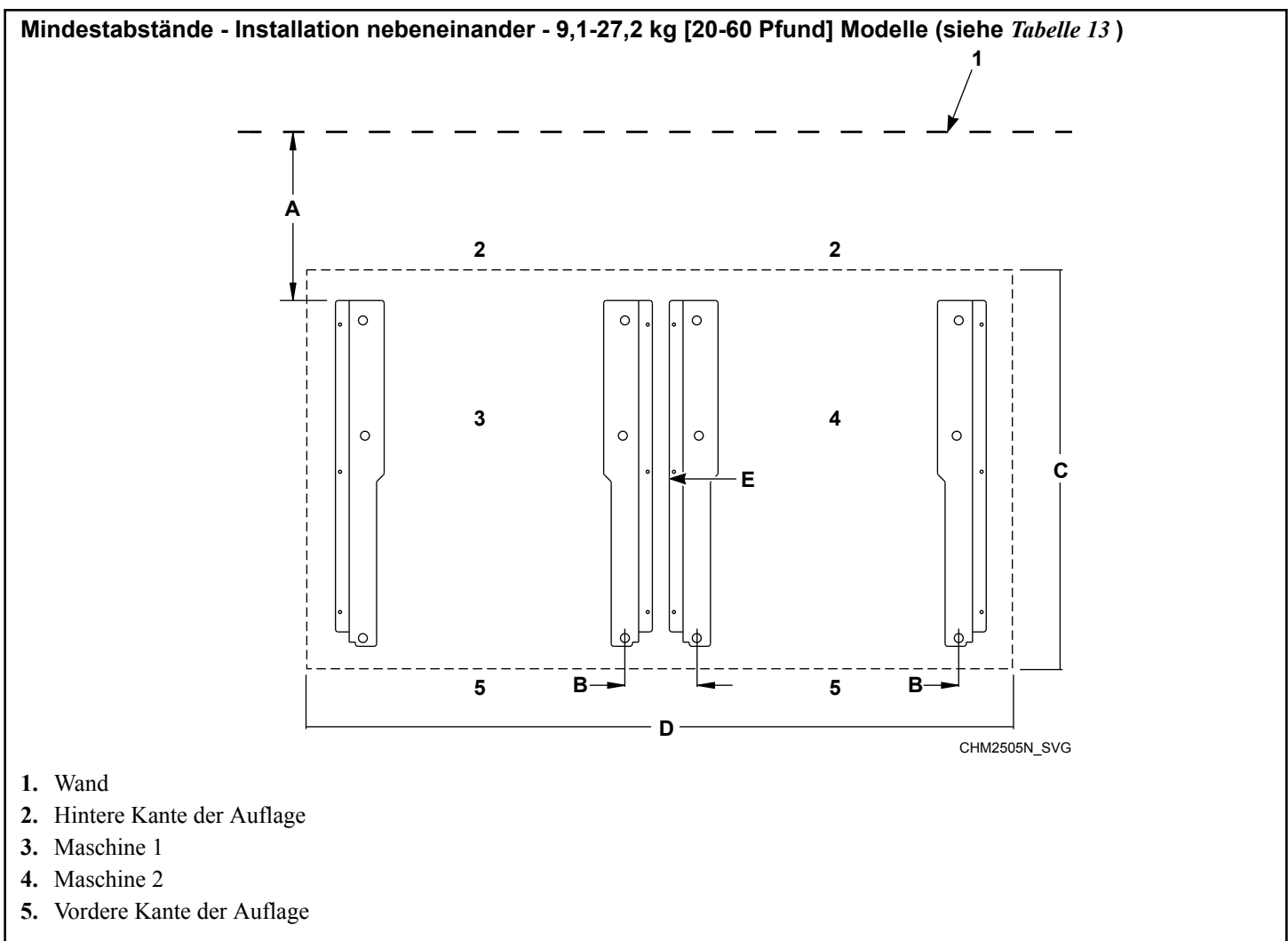
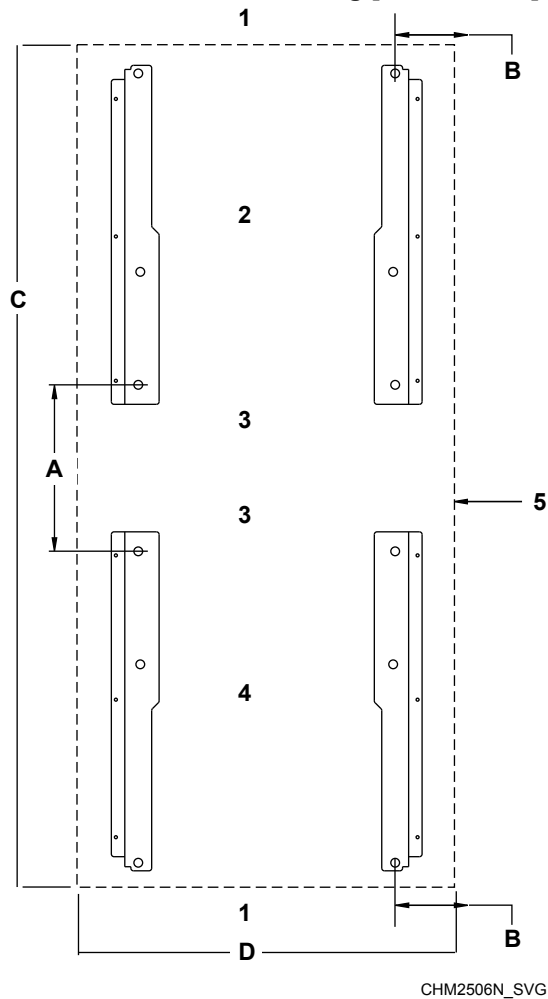


Abbildung 12

<b>Abstandsgrößen – Montage Seite an Seite – 9,1-27,2 Kg [20- bis 60-Pfundmodelle], mm [Zoll.]</b>					
<b>Beschreibung</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>
<b>A</b>	Abstand zur Wand (mindestens)	610 [24]	610 [24]	610 [24]	610 [24]
<b>B</b>	Montage ohne Sockel (mindestens)	131 [5,14]	130 [5,12]	118 [4,63]	103 [4,06]
	Montage mit Sockel (mindestens)	139 [5,5]	139 [5,5]	124 [4,88]	112 [4,44]
<b>C</b>	Länge der Auflage (mindestens)	884 [34,8]	1003 [39,5]	1105 [43,5]	1285 [50,6]
<b>D</b>	Breite der Auflage (mindestens)	1462 [57,54]	1613 [63,52]	1711 [67,38]	2006 [78,98]
<b>E</b>	Seitenabstand zwischen Maschinen	13 [0,5]	13 [0,5]	13 [0,5]	13 [0,5]

Tabelle 13

**Mindestabstände - Rücken-an-Rücken-Installation - 9,1-27,2 kg [20-60 Pfund] Modelle (siehe Tabelle 14)**



CHM2506N\_SVG

- 1. Nach vorne weisende Kante der Auflage
- 2. Maschine 2
- 3. Rückseite der Maschine
- 4. Maschine 1
- 5. Seitliche Kante der Auflage oder Wand

Abbildung 13

**Abstandsgrößen – Montage Rücken an Rücken – 9,1-27,2 Kg [20- bis 60-Pfundmodelle], mm [Zoll.]**

Beschreibung		20	30	40	60
<b>A</b>	Abstand zwischen benachbarten Rückseitenbolzen (mindestens)	719 [28,3]	702 [27,6]	710 [28,0]	699 [27,5]
<b>B</b>	Abstand des vorderen Bolzens zur Blockkante (mindestens)	134 [5,26]	134 [5,26]	157 [6,19]	226 [8,9]

Tabelle 14 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Abstandsgrößen – Montage Rücken an Rücken – 9,1-27,2 Kg [20- bis 60-Pfundmodelle], mm [Zoll.]					
Beschreibung		20	30	40	60
<b>C</b>	Länge der Auflage (mindestens)	2251 [88,63]	2499 [98,37]	2927 [115,23]	3035 [119,48]
<b>D</b>	Breite der Auflage (mindestens)	798 [31,4]	874 [34,4]	927 [36,5]	1138 [44,8]

Tabelle 14

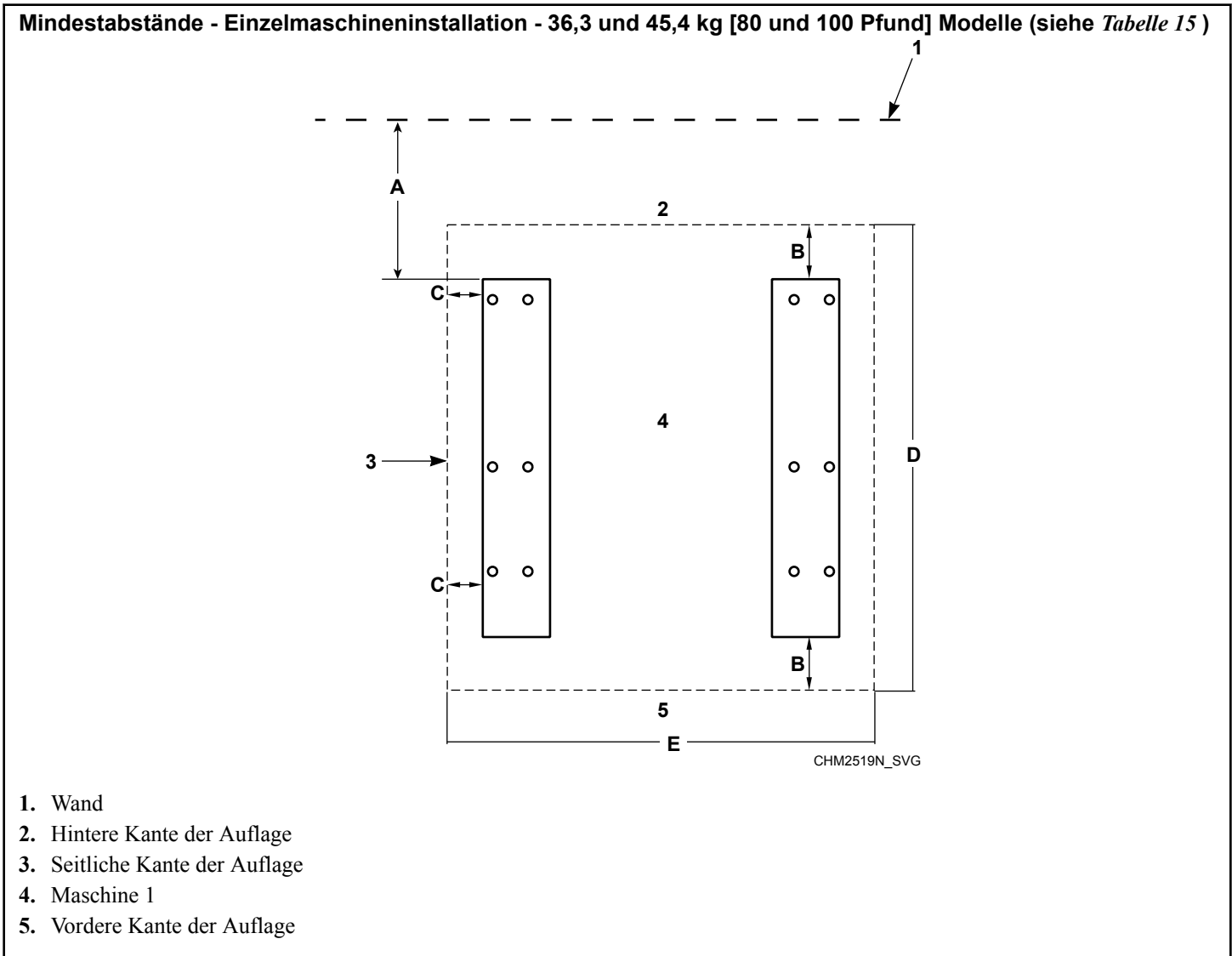


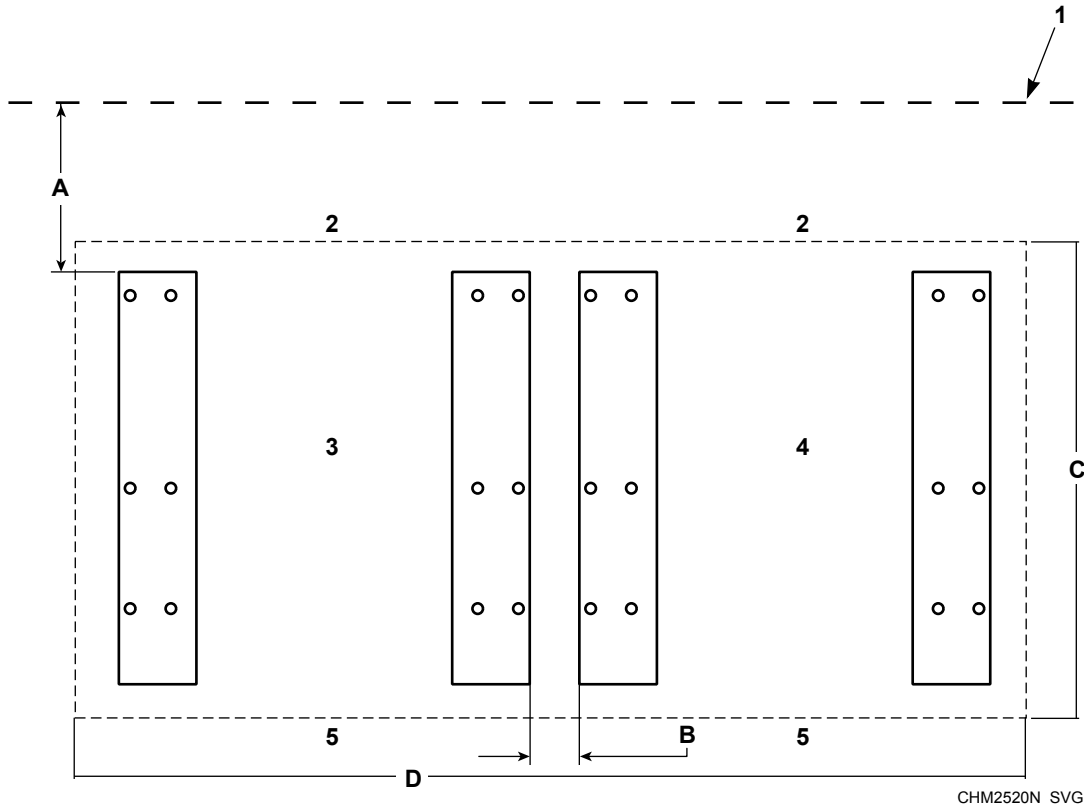
Abbildung 14

<b>Einzelmaschineninstallation - 36,3 und 47,6 kg [80 und 105 Pfund] Modelle, mm [Zoll.]</b>		
<b>Beschreibung</b>		<b>80-100</b>
<b>A</b>	Abstand zur Wand (mindestens)	610 [24]
<b>B</b>	Abstand zwischen Maschinensockel und Plattenkante (mindestens)	126 [4,98]
<b>C</b>	Abstand zwischen Maschinensockel und Plattenkante (mindestens)	203 [8]
<b>D</b>	Länge der Auflage (mindestens)	1250 [49,2]
<b>E</b>	Breite der Auflage (mindestens)	1461 [57,5]

Tabelle 15



**Mindestabstände - Installation nebeneinander - 36,3 und 45,4 kg [80 und 100 Pfund] Modelle (siehe Tabelle 16)**



CHM2520N\_SVG

- 1. Wand
- 2. Hintere Kante der Auflage
- 3. Maschine 1
- 4. Maschine 2
- 5. Vordere Kante der Auflage

Abbildung 15

**Standardmontage Seite an Seite – 36,3 und 45,4 Kg [80- und 100-Pfund-Modelle], mm [Zoll.]**

Beschreibung		80-100
<b>A</b>	Abstand zur Wand (mindestens)	610 [24]
<b>B</b>	Abstand zu Nachbargeräten (mindestens)	152 [6]
<b>C</b>	Länge der Auflage (mindestens)	1250 [49,2]
<b>D</b>	Breite der Auflage (mindestens)	2527 [99,5]

Tabelle 16

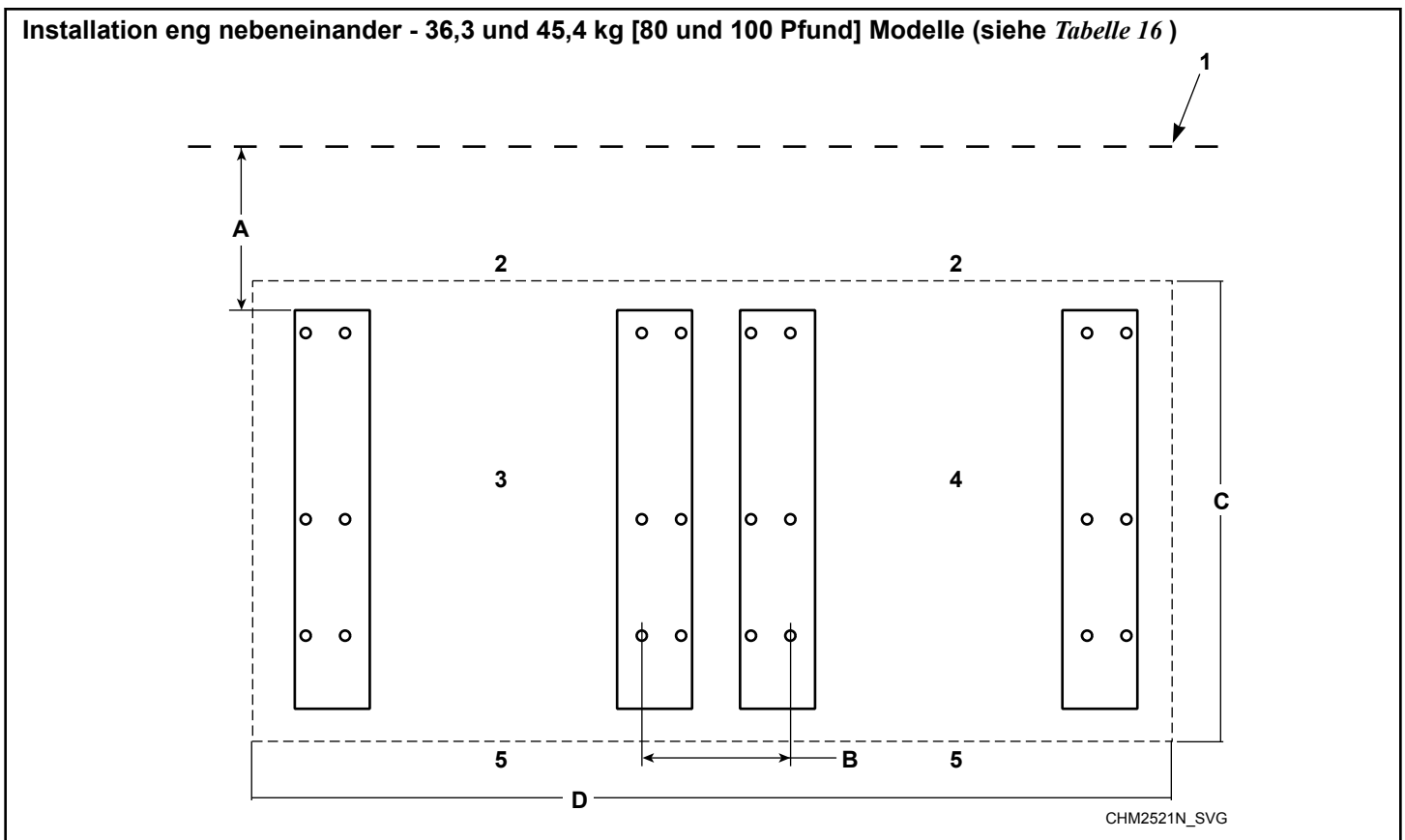
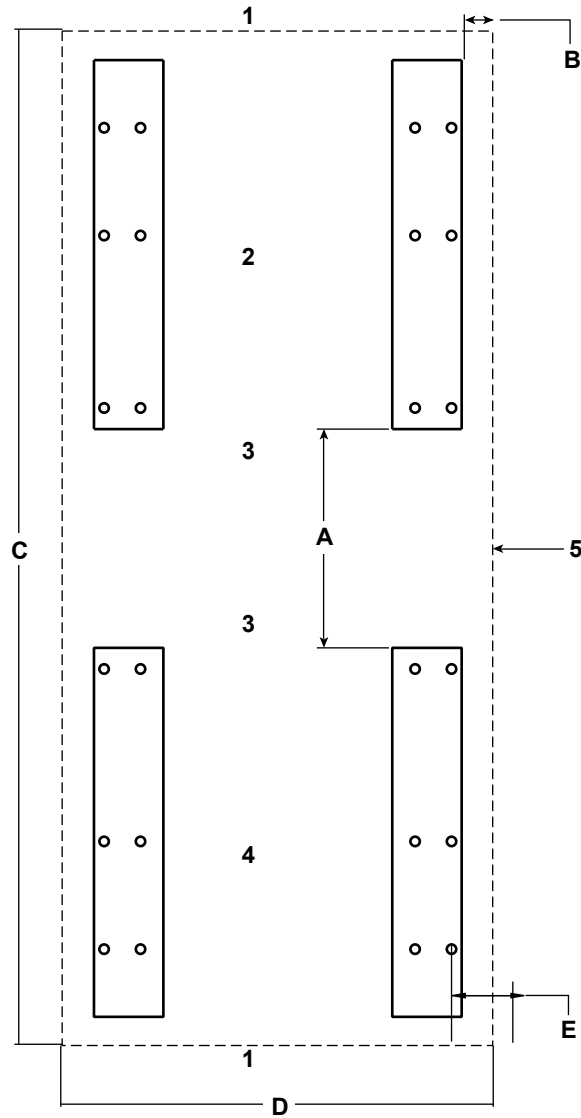


Abbildung 16

<b>Enge Montage Seite an Seite – 36,3 und 45,4 Kg [80- und 100-Pfund-Modelle], mm [Zoll.]</b>		
<b>Beschreibung</b>		<b>80-100</b>
<b>A</b>	Abstand zur Wand (mindestens)	610 [24]
<b>B</b>	Abstand zwischen Bolzen benachbarter Einheiten (mindestens)	264 [10,38]
<b>C</b>	Länge der Auflage (mindestens)	1250 [49,2]
<b>D</b>	Breite der Auflage (mindestens)	2527 [99,5]
<b>WICHTIG: Bei dicht-an-dicht Montage sind die inneren Schraubenlöcher zu verwenden.</b>		

Tabelle 17

**Mindestabstände - Rücken-an-Rücken-Installation - 36,3 und 45,4 kg [80 und 100 Pfund] Modelle (siehe Tabelle 18)**



CHM2522N\_SVG1

- 1. Nach vorne weisende Kante der Auflage
- 2. Maschine 2
- 3. Rückseite der Maschine
- 4. Maschine 1
- 5. Seitliche Kante der Auflage oder Wand

Abbildung 17

Montage Rücken an Rücken – 36,3 und 45,4 Kg [80- und 100-Pfund-Modelle], mm [Zoll.]		
Beschreibung		80-100
A	Abstand nach hinten (mindestens)	846 [33,3]

Tabelle 18 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

<b>Montage Rücken an Rücken – 36,3 und 45,4 Kg [80- und 100-Pfund-Modelle], mm [Zoll.]</b>		
<b>Beschreibung</b>		<b>80-100</b>
<b>B</b>	Abstand der Gerätebasis zur Blockkante (mindestens)	203 [8]
<b>C</b>	Länge der Auflage (mindestens)	3316 [130,56]
<b>D</b>	Breite der Auflage (mindestens)	1308 [51,5]
<b>E</b>	Abstand des vorderen Bolzens zur Blockkante (mindestens)	227 [8,94]

Tabelle 18

<b>Anforderungen an die Dicke der Auflage, mm [Zoll.]</b>						
<b>Spezifikation</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>80-100</b>
Minimale Fundamentstärke	F-Geschwindigkeit	102 [4]	102 [4]	102 [4]	102 [4]	152 [6]
	V-Geschwindigkeit	102 [4]	102 [4]	152 [6]	152 [6]	229 [9]
Minimale Aushubtiefe	F-Geschwindigkeit	203 [8]	203 [8]	203 [8]	203 [8]	305 [12]
	V-Geschwindigkeit	203 [8]	203 [8]	305 [12]	305 [12]	381 [15]

Tabelle 19

# Anforderungen an die Maschinengrundfläche

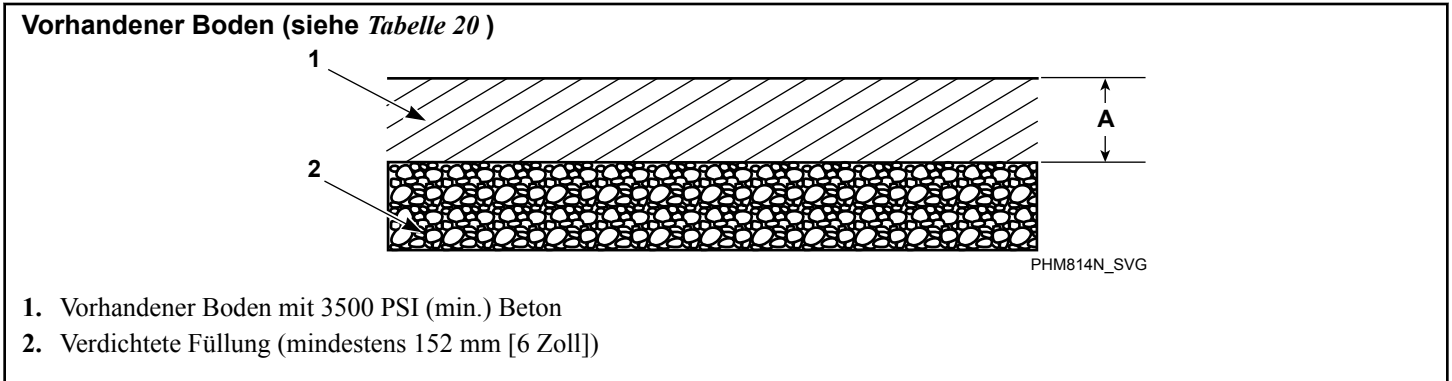


Abbildung 18

Bestehenden Boden, mm [Zoll]					
Beschreibung		20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit) / 80-100 (F-Geschwindigkeit)	80-100 (V-Geschwindigkeit)
A	Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	102 [4]	102 [4]	152 [6]	229 [9]

Tabelle 20

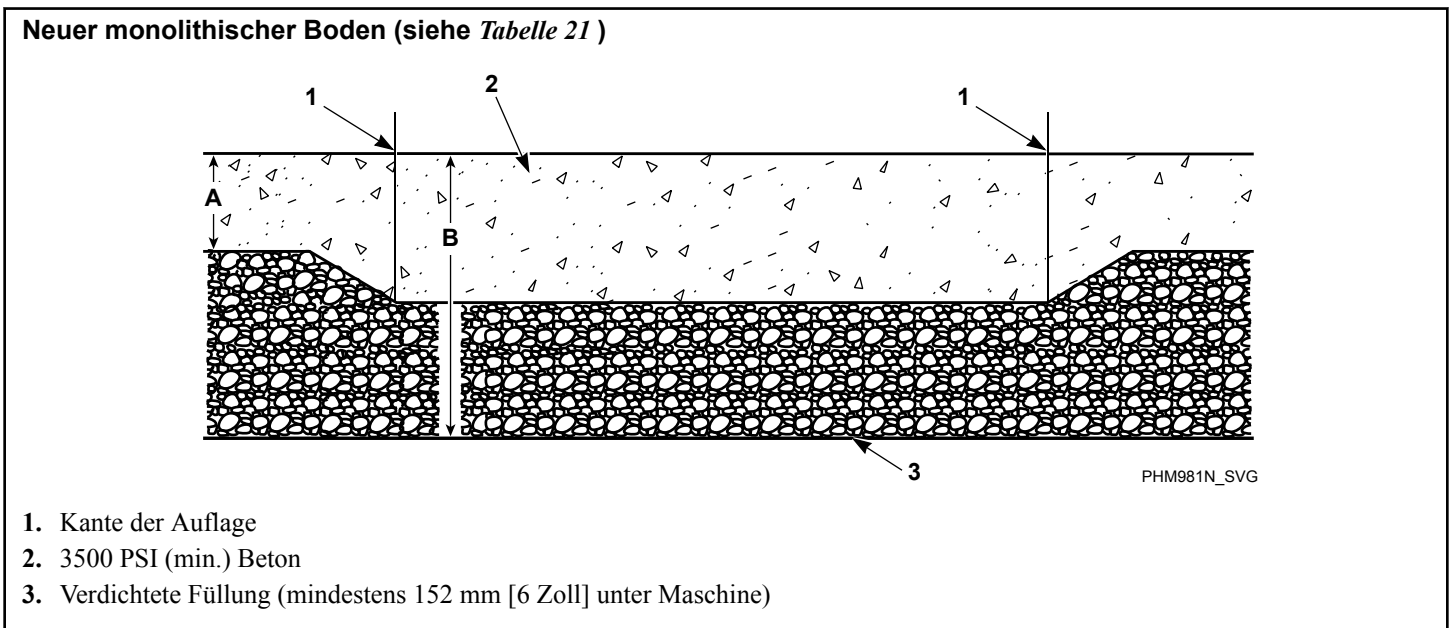


Abbildung 19

Neuer monolithischer Boden, mm [Zoll]					
Beschreibung		20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit) / 80-100 (F-Geschwindigkeit)	80-100 (V-Geschwindigkeit)
<b>A</b>	Tiefe des umgebenden Bodens	102 [4]	102 [4]	152 [6]	229 [9]
<b>B</b>	Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 in.] Füllung) (mindestens)	254 [10]	254 [10]	305 [12]	381 [15]

Tabelle 21

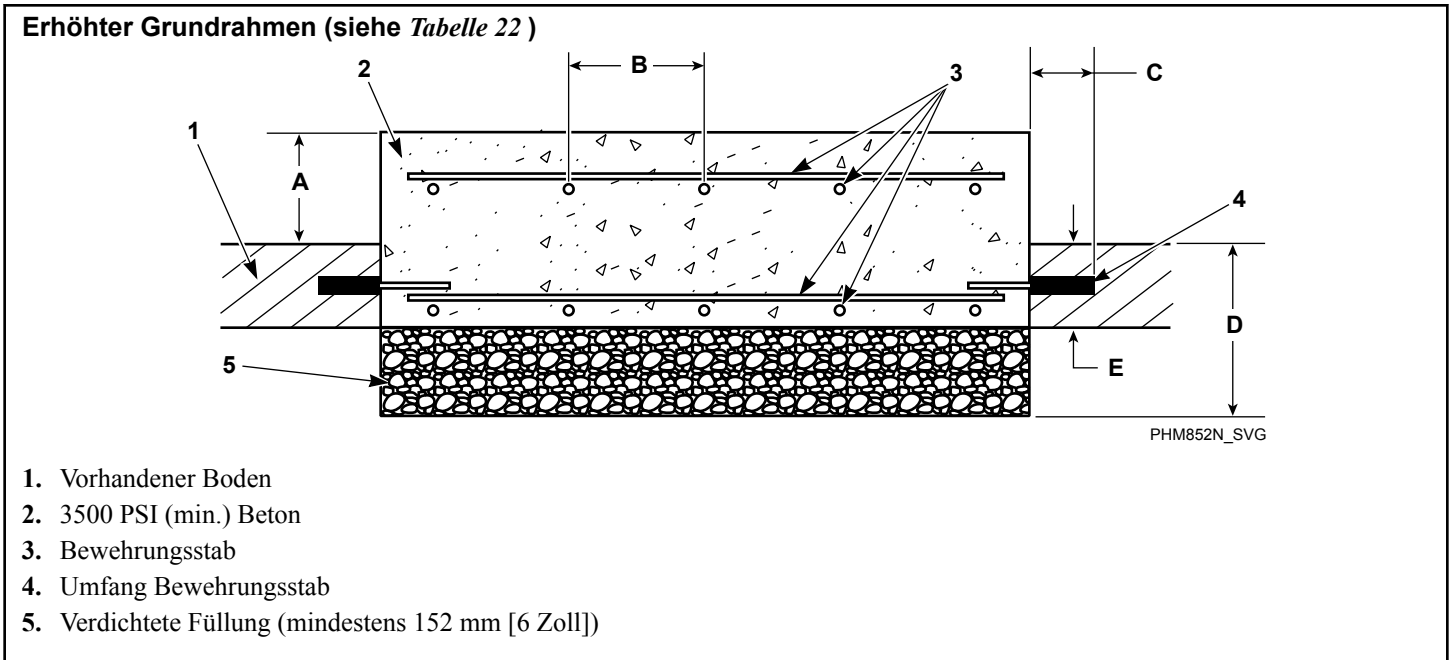


Abbildung 20

Erhöhtes Auflager, mm [Zoll]				
Beschreibung	20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit) / 80-100 (F-Geschwindigkeit)	80-100 (V-Geschwindigkeit)
<b>A</b> Höhe des erhöhten Auflagers über dem Boden (maximal)	203 [8]	203 [8]	203 [8]	203 [8]
<b>B</b> Abstand zwischen Bewehrungsstäben (maximal)	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
<b>C</b> Länge der Bewehrungsstaberverlängerung in den bestehenden Boden (mindestens)	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]
<b>D</b> Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] fill) (mindestens)	254 [10]	254 [10]	305 [12]	381 [15]
<b>E</b> Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	102 [4]	102 [4]	152 [6]	229 [9]

Tabelle 22

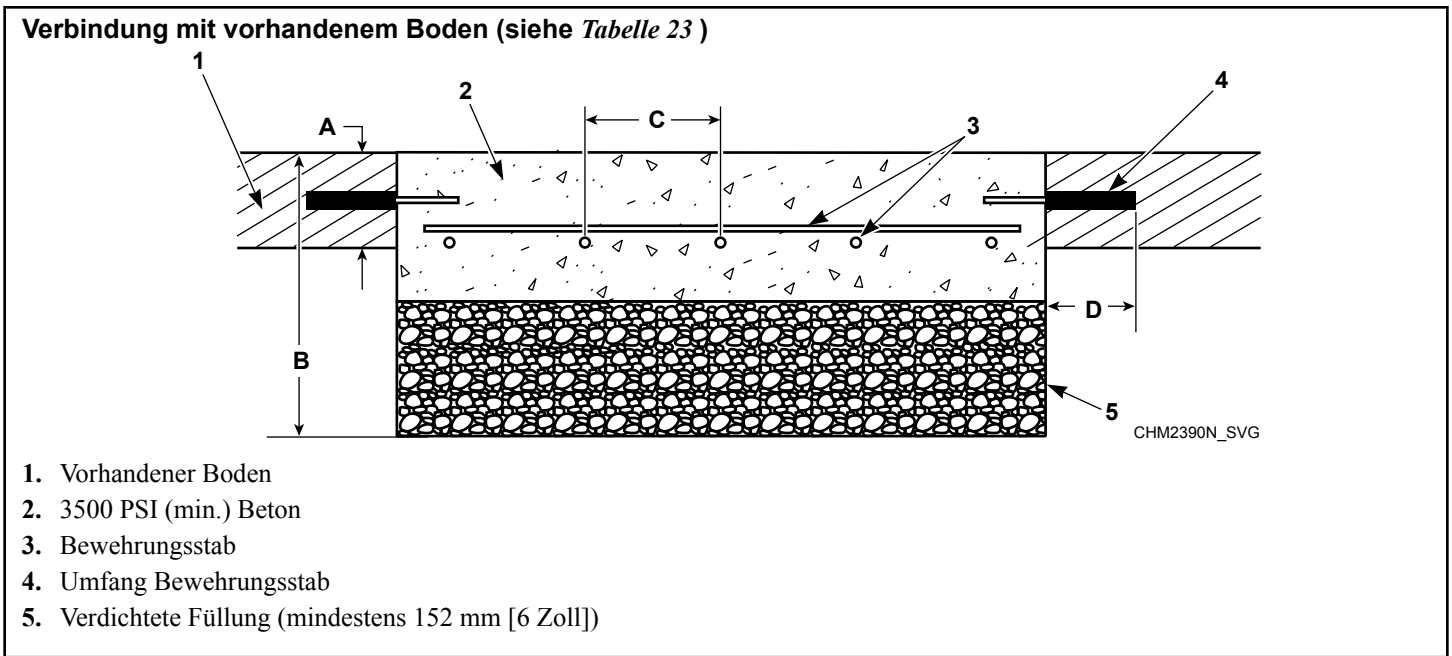


Abbildung 21

Verbindung mit bestehendem Boden, mm [Zoll]				
Beschreibung	20-30	40-60 (F-Geschwindigkeit)	40-60 (V-Geschwindigkeit) / 80-100 (F-Geschwindigkeit)	80-100 (V-Geschwindigkeit)
<b>A</b> Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	102 [4]	102 [4]	152 [6]	229 [9]
<b>B</b> Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] Füllung) (mindestens)	254 [10]	254 [10]	305 [12]	381 [15]
<b>C</b> Abstand zwischen Bewehrungsstäben (mindestens)	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
<b>D</b> Länge der Bewehrungsstaberverweiterung in den bestehenden Boden (mindestens)	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]

Tabelle 23



## Montage und Vermörtelung der Maschine


**HINWEIS:** Nachdem bei der Einbetonierung der Beton komplett ausgehärtet ist, siehe *Abbildung 23*. Fahren Sie mit Schritt 7 fort. Wenn Akryl-Klebeanker gewünscht werden, siehe *Abbildung 22*. Fahren Sie nach dem vollständigen Aushärten des Betons mit Schritt 1 fort.

1. Siehe *Tabelle 24* für die Tiefenmesslehre.
2. Bohren der Löcher in vorgegebener Tiefe.
3. Reinigung der Löcher mit Druckluft oder Saugbirne.
4. Füllung der Löcher bis zur Hälfte mit einem branchenüblichen Haftungssystem.
5. Führen Sie die Verankerungsschraube ein, bis diese das untere Ende erreicht. Bitte sehen Sie hierzu *Tabelle 24*.
6. Alle Luftaschen um die Bolzen herum müssen beseitigt werden.
7. Der Klebstoff um die Bolzen muss vollständig aushärten.
8. Verpackungsmaterial entfernen und die Maschine oder den erhöhten Sockelrahmen vorsichtig über den Bolzen platzieren.

**HINWEIS:** Nicht versuchen, die Maschine am Türgriff oder durch Schieben an den Verkleidungsplatten anzuheben. Immer ein Stemmeisen oder anderes Hebewerkzeug unter dem Bodenrahmen der Maschine einsetzen, um die Maschine zu bewegen.

**WICHTIG:** KEINE 80 Modelle oder größere Maschine auf erhöhtem Sockelrahmen aus Metall installieren.

9. Bocken Sie die Maschine oder den erhöhten Grundrahmen an den vier Ecken mithilfe von Abstandhaltern wie z. B. Muttern auf (Abstand zum Boden: 1,27 cm [1/2 Zoll]). Achten Sie dabei darauf, dass die Maschine horizontal aufgestellt ist.

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Quetschgefahr. Um Personenschäden und/oder Materialschäden zu vermeiden, darf die Maschine nicht mehr als 25 Grad in jede Richtung geneigt werden.</b></p>	
W793	

10. Der Abstand zwischen dem erhöhten Sockelrahmen oder dem Maschinensockel und dem Boden muss vollständig mit **schumpffreiem, hochwertigem Vergussmörtel** gefüllt werden um eine stabile Installation zu gewährleisten. Mörtel vollständig unter dem Rahmen füllen. Frontplatte und Rückplatte entfernen für vollständigen Zugang zum **gesamten Umfang des Sockels**. Mörtel unter den Sockel pressen bis alle Leerräume gefüllt sind.

**WICHTIG:** Min. Klasse 5, SAE Güteklasse, flache Scheiben und Klasse 5, SAE Güteklasse, gerillte Kontermuttern mit Sechskantflansch sind die empfohlenen Befestigungsmittel zur Verankerung der Maschine oder des Sockelrahmens mit den Ankerbolzen.

11. Flache Scheiben und Kontermuttern auf dem Ankerbolzen platzieren und mit der Maschine oder dem Sockelrahmen handfest anziehen.
12. Den Maschinenmörtel setzen, aber nicht aushärten lassen.

**WICHTIG:** Siehe Empfehlungen des Klebstoffherstellers für die korrekten Aushärtungszeiten.

13. Abstandshalter vorsichtig entfernen so dass die Maschine oder der Sockelrahmen sich in den nassen Mörtel setzt.

**HINWEIS:** Bei Installation eines 20 bis 60 Modells direkt auf dem fertiggestelltem Boden muss gewartet werden bis der Mörtel vollständig gehärtet ist und es wird mit Schritt 18 fortgesetzt. Bei Installation eines erhöhten Sockelrahmens, wird mit Schritt 14 fortgesetzt.

### 20er bis 60er Modelle

14. Nach vollständiger Härtung des Mörtels wird die Maschine über dem erhöhten Sockelrahmen platziert.
15. Ausrichtung der Montagelöcher mit den Löchern des Sockelrahmens.
16. Montage eines Bolzens, einer flachen Scheibe und einer Kontermutter in jedem Montageloch.
17. Jede Mutter handfest anziehen.
  - a. Zwei Muttern auf der Rückseite mit zwei Umdrehungen anziehen.
  - b. Zwei Muttern auf der Vorderseite mit zwei Umdrehungen anziehen.
  - c. Zwei Muttern in der Mitte fest anziehen.

18. Alle Kontermuttern mit  $90 \pm 9$  Fuß-lb anziehen. – eine nach der anderen – bis alle ebenmäßig angezogen sind und die Maschine fest auf dem Sockelrahmen oder Boden befestigt ist.

### 80 Modelle und größer

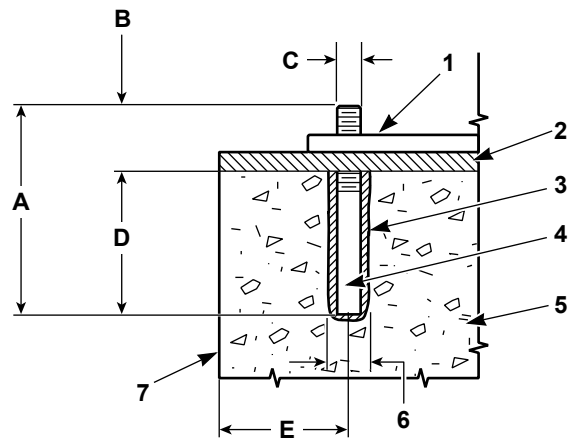
19. Wenn der Mörtel vollständig gehärtet ist werden die Kontermuttern angezogen mit  $150 \pm 15$  Fuß-lbs – eine nach der anderen – bis alle gleichmäßig angezogen sind und die Maschine sicher auf dem Boden befestigt ist.

**WICHTIG:** Siehe empfohlene Härtungszeiten des Herstellers bevor die Kontermuttern angezogen werden.

**WICHTIG:** Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.

**HINWEIS:** Die Kontermuttern nach fünf bis 10 Tagen Betrieb und danach einmal monatlich auf festen Sitz prüfen und ggf. festziehen.

**Verankerungen in Acrylklebstoff (siehe Tabelle 24)**



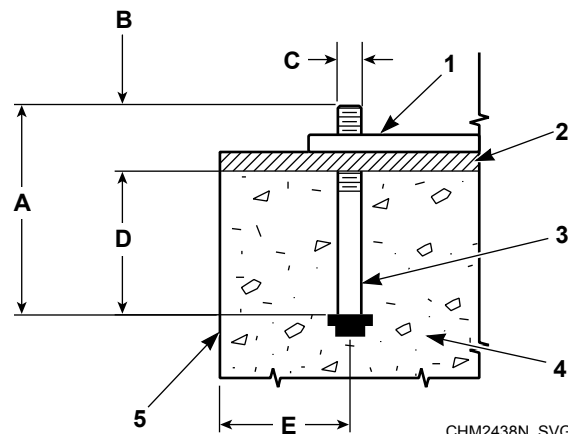
PHM811N\_SVG

**HINWEIS: \*Käuflich erhältlich über den Vertriebspartner. Wenn Sie nicht bei einem Vertriebspartner einkaufen, beschaffen Sie Acrylkleber, der für kommerzielle Vibrationsmaschineninstallationen geeignet ist.**

1. Unterteilrahmen der Maschine
2. Fugenmörtel 13 mm [1/2 Zoll]
3. Acrylklebstoff\*
4. Ankerschraube\* (mindestens Güteklasse SAE 5)
5. Beton
6. Loch entsprechend den Herstelleranforderungen bohren
7. Kante der Auflage

Abbildung 22

**Ortbeton-Anker (siehe Tabelle 24)**



CHM2438N\_SVG

1. Unterteilrahmen der Maschine
2. Vergussmörtel
3. Ankerschraube (mindestens Güteklasse SAE 5)
4. Beton
5. Kante der Auflage

Abbildung 23

<b>Min. Anforderungen für die Verankerung, mm [Zoll]</b>							
<b>Beschreibung</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>
Anzahl Bolzen		4 oder 6*	4 oder 6*	4 oder 6*	6	6	6
<b>A</b>	Länge der Bolzen	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	216 [8-3/4]	216 [8-3/4]
<b>B</b>	Gewindeverlängerung	64 [2-1/2]	64 [2-1/2]	64 [2-1/2]	64 [2-1/2]	70 [2-3/4]	70 [2-3/4]
<b>C</b>	Durchmesser der Bolzen	16 [5/8]	16 [5/8]	16 [5/8]	16 [5/8]	19 [3/4]	19 [3/4]
<b>D</b>	Einbettungstiefe	89 [3-1/2]	89 [3-1/2]	89 [3-1/2]	89 [3-1/2]	152 [6]	152 [6]
<b>E</b>	Abstand von der Mitte des Bolzens zur Kante des Betonaufagers.	134 [5,26]	134 [5,26]	157 [6,19]	226 [8,9]	227 [8,94]	227 [8,94]

\* Bei 20er bis -40er Modellen sind die vier (4) Eckschrauben erforderlich und die beiden (2) Mittelschrauben optional, wenn eine Maschine oder ein erhöhter Grundrahmen am Boden befestigt wird.

Tabelle 24

<b>Bodenbelastungsdaten</b>							
<b>Spezifikation</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>
Statische Bodenbelastung, kN [lbs.]		1,91 [430]	2,45 [550]	3,07 [690]	4,09 [920]	7,07 [1590]	7,51 [1690]
Statischer Druck, kN-m <sup>2</sup> [lb./Fuß <sup>2</sup> ]		4,64 [97]	4,55 [95]	4,69 [98]	5,03 [105]	6,70 [140]	7,13 [149]
Dynamische Bodenbelastung, kN [lbs.]		1,86 [420]	2,80 [630]	3,74 [840]	5,61 [1260]	7,48 [1680]	7,48 [1680]
Dynamische Bodenbelastung, kN-m <sup>2</sup> [lb./Fuß <sup>2</sup> ]		4,60 [96]	5,22 [109]	5,70 [119]	6,85 [143]	7,13 [149]	7,13 [149]
Dynamische Lastfrequenz, Hz	F-Geschwindigkeit	9,7	9,0	8,6	8,1	7,4	7,4
	V-Geschwindigkeit	13,7	12,8	12,2	11,4	10,4	9,5
Maximaler Moment in Bezug auf den Mashinensockel, kN/m [lbs./Fuß]		1,09 [805]	1,71 [1260]	2,47 [1820]	3,76 [2770]	5,87 [4330]	5,87 [4330]
Maximale vertikale Last, kN [lbs.]		3,56 [800]	5,03 [1130]	6,49 [1460]	9,16 [2060]	13,75 [3090]	14,06 [3160]

Tabelle 25

## Anforderungen an den Ablassanschluss

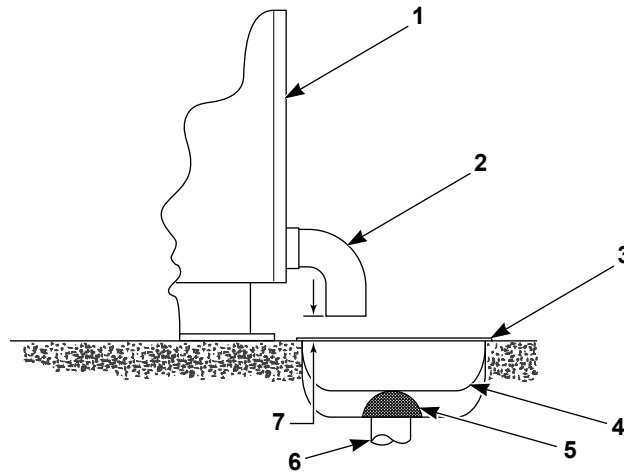
**WICHTIG: Die Maschinen müssen in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Vorschriften installiert werden.**

Alle Ablaufsysteme müssen gelüftet werden, um den Einschluss von Luft oder den Verschluss zu verhindern.

Den mitgelieferten schwarzen Gummiadapter und die Schlauchschellen für den Übergang vom Maschinenabfluss zum PVC-Rohr verwenden (76 mm [3 Zoll], Schedule 40).

Wenn die ordnungsgemäße Ablassgröße nicht verfügbar oder praktisch ist, ist ein Ausgleichsbehälter erforderlich. Wenn kein Schwerkraftablass möglich ist, sollte ein Ausgleichsbehälter mit Sumpfpumpe verwendet werden.

### Ablaufwannensystem

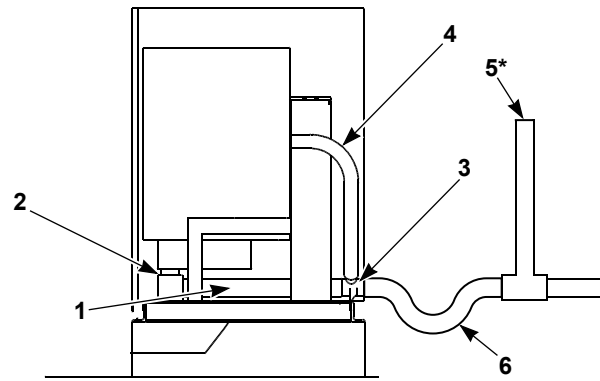


CHM2379N\_SVG

1. Rückseite der Maschine
2. Ablassrohr
3. Stahlgitter
4. Ablaufwanne
5. Siebfilter
6. Entsorgungsleitung
7. 25 mm [1 Zoll] Mindestabstand

Abbildung 24

**Direktes Ablasssystem**



CHM2386N\_SVG

\* Alle Ablaufleitungen müssen gelüftet werden, um die lokalen Vorschriften zu erfüllen.

- 1. Ablaufschlauch
- 2. Ablassventil
- 3. Ablauf T-Stück
- 4. Überlaufschlauch
- 5. Entlüftungsrohr\*
- 6. Abscheider (ggf. zur Einhaltung lokaler Vorschriften erforderlich)

Abbildung 25

**WICHTIG: Die Verlängerung des Ablaufschlauchs, Installation von Winkelstücken oder Verwendung von Biegungen verringert die Ablaufrate und verlängert die Ablaufdauer und beeinträchtigt damit die Leistungsfähigkeit der Maschine.**

Ablassinformationen						
Spezifikation	20	30	40	60	80	100
Größe des Ablassanschlusses, in.	3*	3*	3*	3*	3*	3*
Größe Überlaufanschluss, in.	1-1/2	2-1/4	2-1/4	2-1/4	2-1/4	2-1/4
Anzahl der Ablassanschlüsse	1	1	1	1	1	1
Ablasskapazität, l/min [gal/min]	95 [25]	114 [30]	151 [40]	189 [50]	208 [55]	208 [55]
Maximale Entladung (Level 30), l [gal]	42 [11,2]	90 [23,9]	104 [27,4]	117 [30,8]	165 [43,4]	202 [53,3]
Empfohlene Ablaufbehältergröße, l [Fuß³]	57 [2,0]	71 [2,5]	128 [3,5]	161 [5,7]	221 [8,0]	269 [9,5]
* Funktioniert ebenfalls mit 3 in. OD PVC-Rohr wenn an die Innenseite des Ablass-T-Stücks angeschlossen.						

Tabelle 26


## Modelle mit Ablaufschlauch - Ablaufschlauch am Abfluss anschließen

Das Klebeband entfernen, mit dem der Ablaufschlauch für den Versand an der Rückseite der Waschmaschine platziert wurde.

**WICHTIG: Der Abfluss muss für einen Ablaufschlauch mit mindestens 35 mm [1 3/8 in.] Außendurchmesser geeignet sein.**

<b>Ablaufleistung - 100-127 Volt/60 Hertz</b>	
<b>Ablaufhöhe</b>	<b>Durchfluss Liter pro Minute [Gal- lonen pro Minute]</b>
0,9 m [3 Fuß]	32,7 [8,6]
1,5 m [5 Fuß]	25,9 [6,8]
1,8 m [6 Fuß]	22,7 [6,0]
2,1 m [7 Fuß]	19,5 [5,1]
2,4 m [8 Fuß]	15,2 [4,0]
<b>Abwasser-Durchflussmenge - 220-240 Volt/50 Hertz</b>	
<b>Ablaufhöhe</b>	<b>Durchfluss Liter pro Minute [Gal- lonen pro Minute]</b>
0,9 m [3 Fuß]	27,7 [7,3]
1,5 m [5 Fuß]	17,8 [4,7]
1,8 m [6 Fuß]	13,4 [3,5]
2,1 m [7 Fuß]	4,8 [1,3]
2,4 m [8 Fuß]	0 [0]
<b>Abwasser-Durchflussmenge - 208-240 Volt/60 Hertz</b>	
<b>Ablaufhöhe</b>	<b>Durchfluss Liter pro Minute [Gal- lonen pro Minute]</b>
0,9 m [3 Fuß]	35,5 [9,4]
1,5 m [5 Fuß]	28,8 [7,6]
1,8 m [6 Fuß]	25,1 [6,6]
2,1 m [7 Fuß]	21,2 [5,6]
2,4 m [8 Fuß]	16,4 [4,3]

## Voraussetzungen für den Wasseranschluss

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Kontakt mit Wassereinlasstemperaturen über 51 °C [125 °F] und heißen Oberflächen vermeiden, um Verletzungen zu verhindern.</b></p>	
W748	

Die maximale Wassereinlasstemperatur für belüftete Modelle beträgt 51°C [125°F] und die empfohlene maximale Wassereinlasstemperatur für angeschlossene Modelle beträgt 66°C [150°F] (Standardmodelle) oder 60°C [140°F] (WRAS-zugelassene Modelle).

Die Anschlüsse müssen von Heiß- und Kaltwasserleitungen versorgt werden, deren Größe mindestens der in *Wasserversorgungsleitungs-Auslegung* angegebenen Größe entspricht. Die Installation zusätzlicher Maschinen erfordert verhältnismäßig größere Wasserversorgungsleitungen.

Die Anschlüsse müssen in Übereinstimmung mit nationalen und regionalen Vorschriften sowie mit AS/NZS 3500.1 mit jeweils einer Leitung für heißes und kaltes Wasser ausgeführt werden.

Informationen zur Wasserversorgung		
Spezifikation	Modell	Voraussetzungen
Wassereinlassanschlussgröße, in.	20-100	3/4
Gewindesteigung, BSPP [GHT]	20-100	3/4 x 14 [3/4 x 11-1/2]
Anzahl Wassereinläufe	20-40	2
	60-100 (Standardmodelle)	4
	60-100 (WRAS-zugelassene Modelle)	2
Empfohlener Druck, kPa [psi]	20-100	200-570 [30-85]
Maximale Durchflussleistung pro Maschine, l/min bei 1232 Pa [gal/min bei 85 psi]	20-40	40 [10,5]
	60	70 [18,5]
	80-100	87 [23,0]
Einlassdurchfluss zusätzliches Wasser, l/min bei 1232 Pa [gal/min bei 85 psi]	20-100	20 [5,2]

Tabelle 27

Größe der Wasserzulaufleitung, in.		
Anzahl der Maschinen	Versorgungsleitungs-Nennweite	
	Haupteinlass	Heiß/Kalt
1	3/4	3/4
2	1	3/4
3	1-1/4	1
4	1-1/2	1

Tabelle 28

In den Versorgungsleitungen sollten geeignete Luftkissen (Steigrohre) installiert werden, um Wasserschlag zu vermeiden. Siehe *Abbildung 26*.

Die kommerziellen Frontlader Waschautomaten der Alliance Laundry Systems LLC sind im Einlass mit Magnetventilen ausgestattet. Die Wasserversorgung für den Waschautomaten ist mit einem Rückflussverhinderer (AB Air Gap) zwischen dem Waschmittelfach und der Trommel ausgestattet. Minimaler und maximaler Betriebsdruck 1,4 bar und 8,3 bar. Die Maschinen sind mit zugelassenen Einlassschläuchen ausgestattet mit einer max. Größe von 1/2 Zoll (ID).

**HINWEIS: Diese Maschine ist mit einem Rückflussverhinderer der Klasse 5 ausgestattet, der sich zwischen dem Waschmittelfach und der Trommel befindet.**

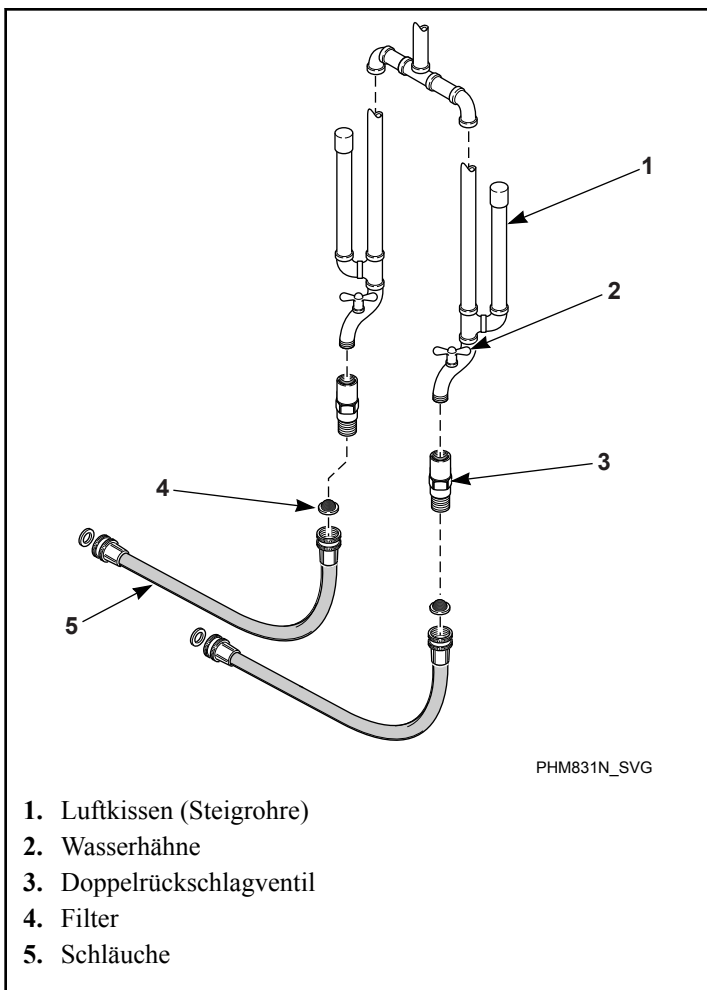


Abbildung 26

Um die Installationsvorschriften gemäß WRAS (IRN R160), die Sanitärvorschriften von Australien, die europäische Richtlinie EN1717 und die australische Richtlinie WMTS-101 zu erfüllen, wird ein doppeltes Rückschlagventil mit Fabrikwasserzeichen mit der Maschine geliefert, das an den Anschlussstellen zwischen der Versorgung und der Armatur zu installieren ist. Siehe *Abbildung 26*.

**HINWEIS: Bei Modellen mit WRAS-Bescheinigung sind höchstens drei (3) Anschlussschläuche zu verwenden.**



Abbildung 27



Abbildung 28

### Einlassschläuche anschließen (20-40 Modelle)

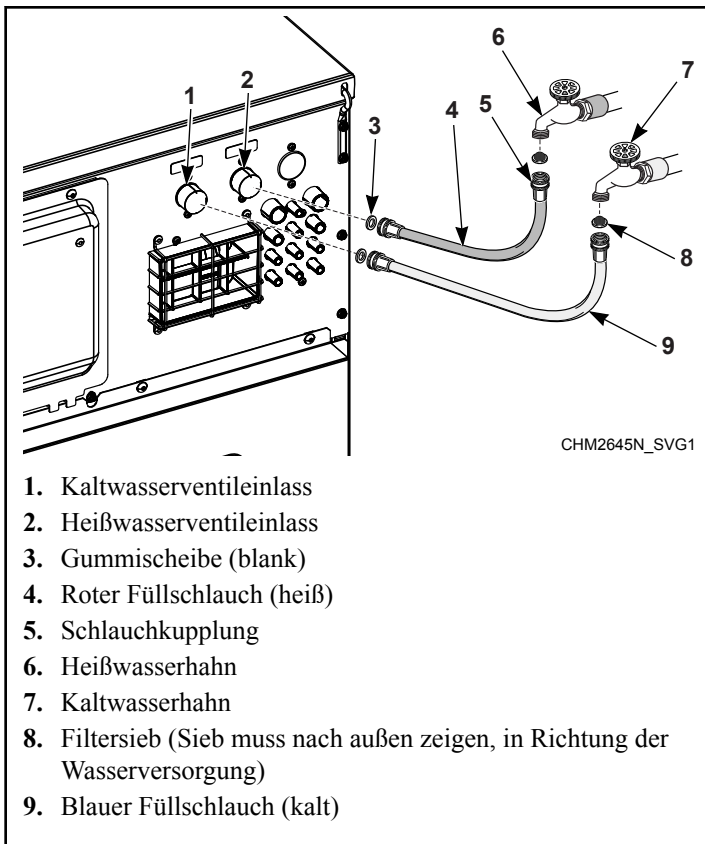
Der Wasseranschluss an eine Maschine mit Schläuchen wird auf folgende Weise durchgeführt:

1. Vor Installation der Schläuche muss das Wassersystem des Gebäudes mit Hilfe der Anschlussventile der Maschine für min. zwei (2) Minuten durchgespült werden.
2. Die zwei (2) einfachen Gummischeiben und zwei (2) Filtersiebe aus dem mitgelieferten Zubehörbeutel entnehmen.
3. Eine (1) einfache Gummischeibe an einem Ende und ein (1) Filtersieb am anderen Ende jedes Zulaufschlauchs anbringen. Die Siebe müssen nach außen zeigen, in Richtung der Wasserversorgung. Siehe *Abbildung 29*.
4. Die Schlauchkupplungen mit den Filtersieben auf die Wasserhähne schrauben und handfest anziehen. Den roten, farbkodierten Schlauch für den Heißwasseranschluss verwenden und den blauen, farbkodierten Schlauch für den Kaltwasseranschluss.
5. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
6. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des roten, farbkodierten Schlauchs (am Heißwasseranschluss angeschlossen) auf den Ventileinlass aufschrauben, der mit einem roten Etikett gekennzeichnet ist. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des blauen, farbkodierten Schlauchs (am Kaltwasseranschluss angeschlossen) auf den Ventileinlass aufschrauben, der mit einem blauen Etikett gekennzeichnet ist. Von Hand festziehen.
7. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
8. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.
9. Die Wasserversorgung aufdrehen und auf Lecks prüfen.
10. Wenn Lecks gefunden werden, das Wasser abdrehen, die Schläuche abschrauben und noch einmal anbringen, bis keine Lecks mehr vorhanden sind.

**WICHTIG: Die Wasserversorgung immer dann abschalten, wenn das Gerät für längere Zeit nicht genutzt wird.**

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.





1. Kaltwasserventileinlass
2. Heißwasserventileinlass
3. Gummischeibe (blank)
4. Roter Füllschlauch (heiß)
5. Schlauchkupplung
6. Heißwasserhahn
7. Kaltwasserhahn
8. Filtersieb (Sieb muss nach außen zeigen, in Richtung der Wasserversorgung)
9. Blauer Füllschlauch (kalt)

Abbildung 29

### Einlassschläuche mit Y-Steckern verbinden (60-100 Modelle)

(Bei Wäschereien mit zwei [2] Wasserhähnen:) Der Wasseranschluss an eine Maschine mit Schläuchen wird auf folgende Weise durchgeführt:

1. Vor Installation der Schläuche muss das Wassersystem des Gebäudes mit Hilfe der Anschlussventile der Maschine für min. zwei (2) Minuten durchgespült werden.
2. Die vier (4) einfachen Gummischeiben und vier (4) Filtersiebe aus dem mitgelieferten Zubehörbeutel entnehmen.
3. Eine (1) einfache Gummischeibe an einem Ende und ein (1) Filtersieb am anderen Ende jedes Zulaufschlauchs anbringen. Die Siebe müssen nach außen zeigen, in Richtung der Wasserversorgung. Siehe *Abbildung 30*.
4. Einen (1) der Y-Anschlüsse (im Lieferumfang der Maschine enthalten) in den Kaltwasserhahn und einen (1) in den Heißwasserhahn einschrauben.
5. Die Schlauchkupplungen mit den Filtersieben auf die Wasserhähne schrauben und handfest anziehen. Die zwei (2) roten, farbkodierten Schläuche für den Heißwasseranschluss verwenden und zwei (2) blauen, farbkodierten Schläuche für den Kaltwasseranschluss.
6. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
7. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des einen (1) roten, farbkodierten Schlauchs (am Heißwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem roten Etikett gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen roten, farbkodierten Schlauchs auf den Trommelfüll-Ventileinlass aufschrauben (mit einem roten Etikett gekennzeichnet). Von Hand festziehen. Siehe *Abbildung 30*.
8. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des einen (1) blauen, farbkodierten Schlauchs (am Kaltwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem blauen Etikett gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen blauen, farbkodierten Schlauchs auf den Trommelfüll-Ventileinlass aufschrauben (mit einem blauen Etikett gekennzeichnet). Von Hand festziehen. Siehe *Abbildung 30*.
9. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.

**WICHTIG: Die Schlauchkupplungen NICHT zu fest anziehen, um Ausreißen des Gewindes zu verhindern. Andernfalls werden die Kupplungen undicht.**

10. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.

11. Die Wasserversorgung aufdrehen und auf Lecks prüfen.

12. Wenn Lecks gefunden werden, das Wasser abdrehen, die Schläuche abschrauben und noch einmal anbringen, bis keine Lecks mehr vorhanden sind.

**WICHTIG: Die Wasserversorgung immer dann abschalten, wenn das Gerät für längere Zeit nicht genutzt wird.**

## Installation

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.

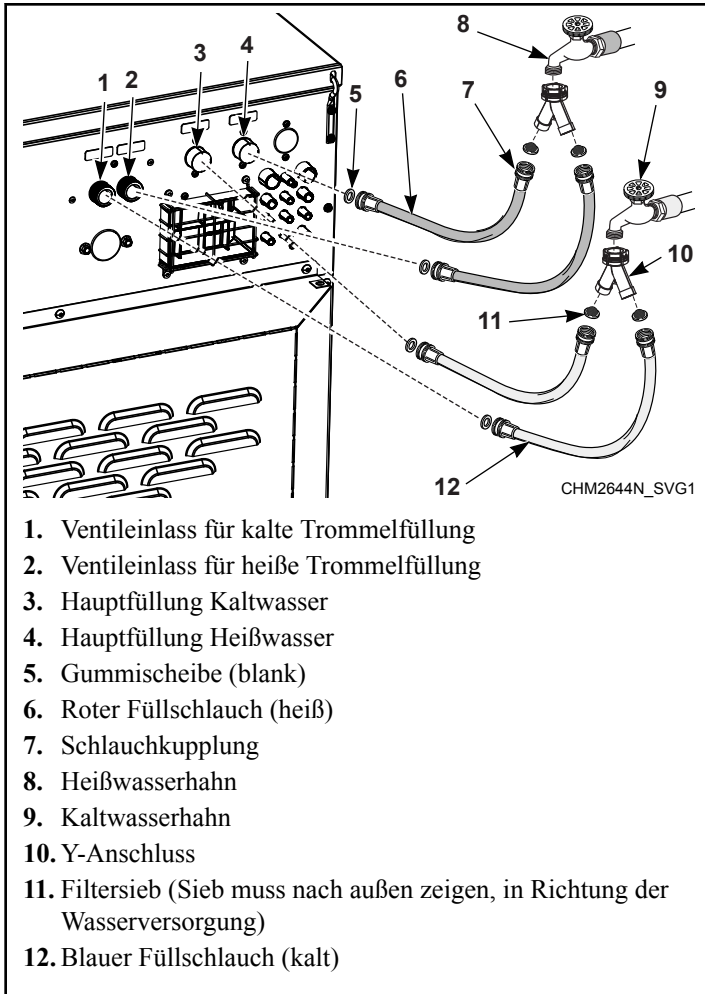


Abbildung 30

# Leitungspläne

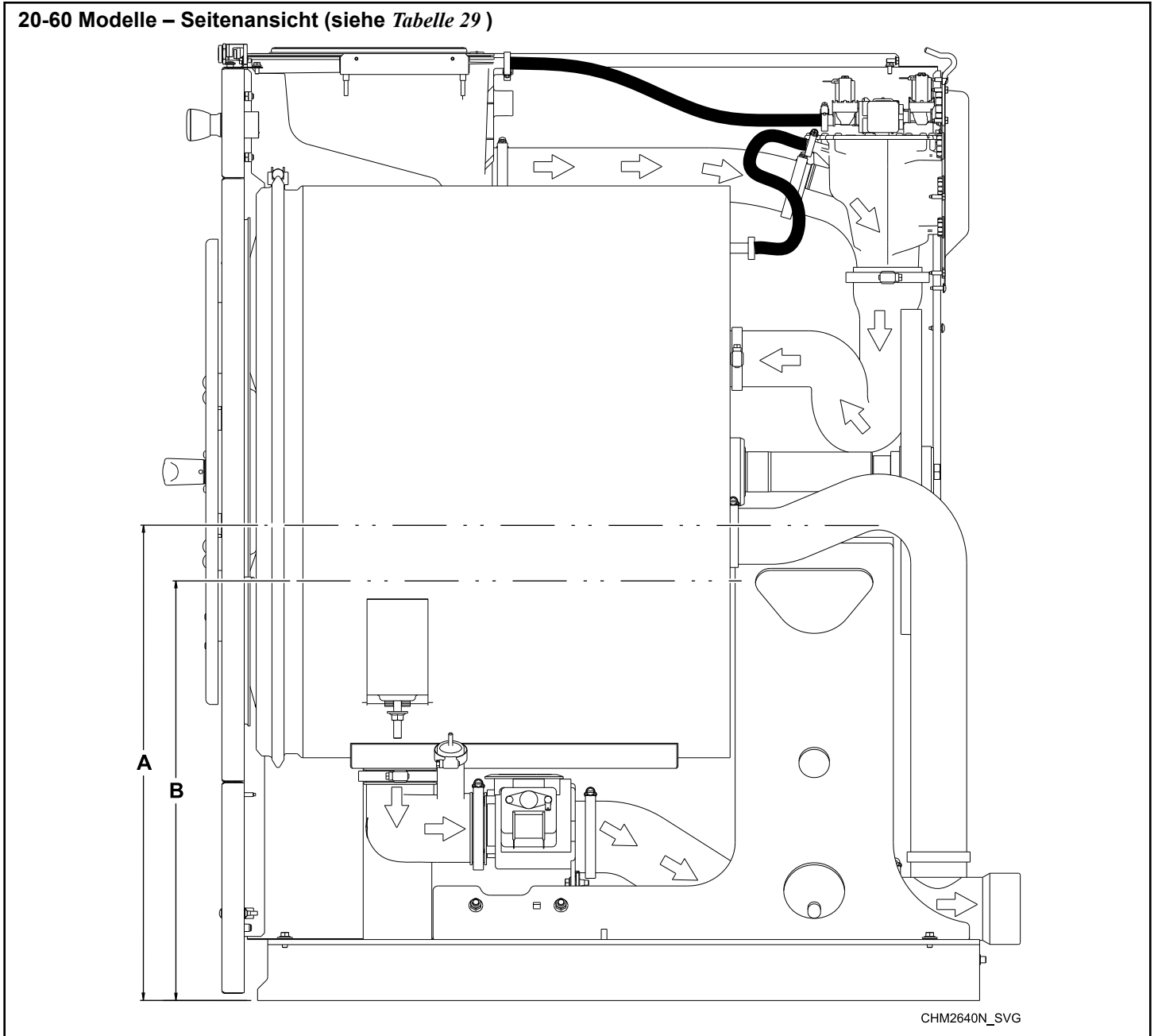
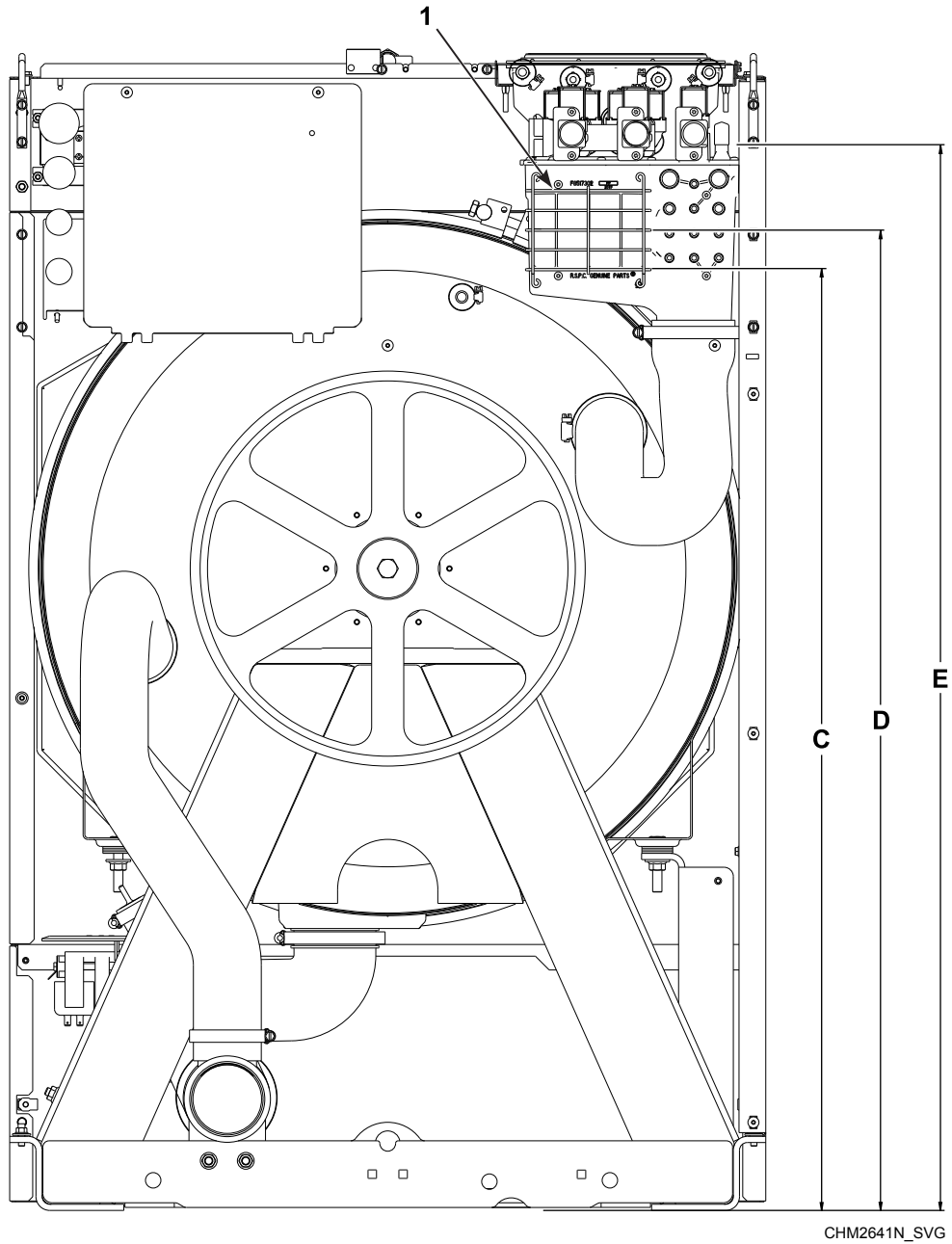


Abbildung 31

20-60 Modelle – Rückansicht (siehe Tabelle 29)



CHM2641N\_SVG

1. Überlauf Rückflussverhinderer

Abbildung 32

<b>Rohrdiagramm - 20-60 Modelle, mm [Zoll]</b>				
<b>Beschreibung</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>
A	Maximale Überlaufhöhe	521 [20,5]	544 [21,4]	587 [23,1]
B	Maximaler Betriebswasserstand	470 [18,5]	432 [17,0]	505 [19,9]
C	Überlauf Rückflussverhinderer	861 [33,9]	909 [35,8]	965 [38,0]
D	Mittellinie Überlauf Rückflussverhinderer	902 [35,5]	953 [37,5]	1008 [39,7]
E	Einlassventile	988 [38,9]	1052 [41,4]	1097 [43,2]

Tabelle 29

**60-100 Modelle – Seitenansicht (siehe *Tabelle 30*)**

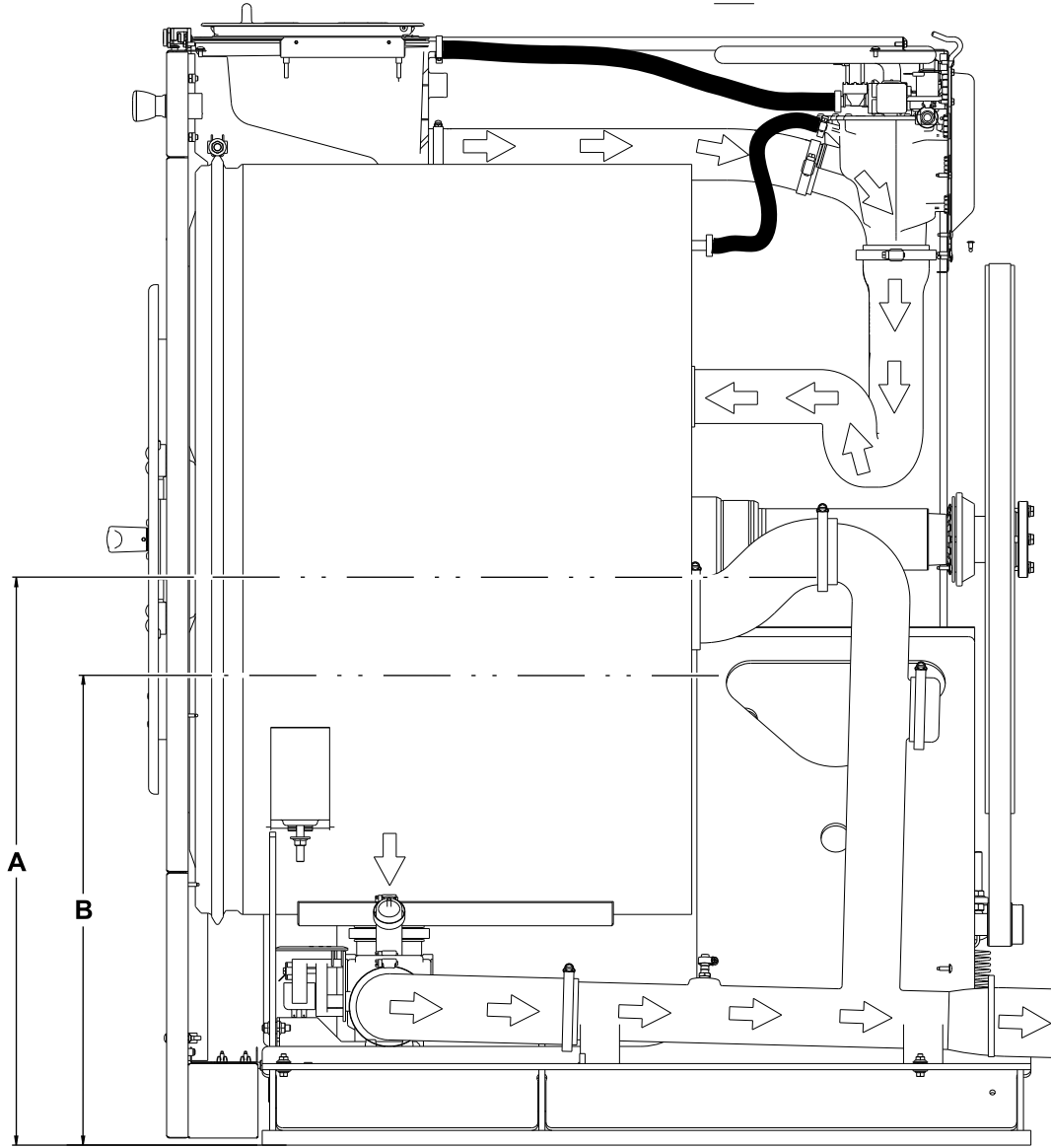
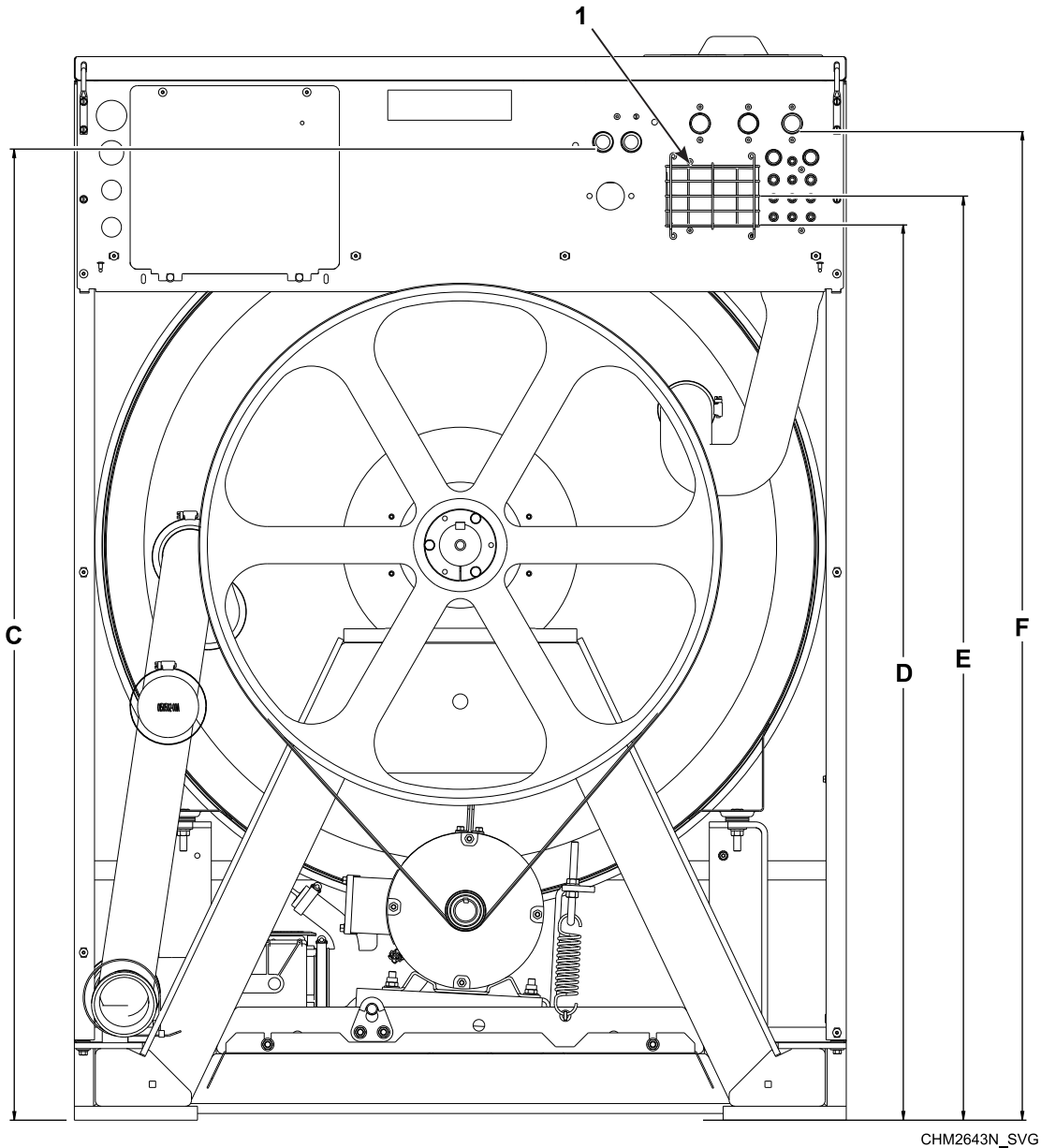


Abbildung 33

60-100 Modelle – Rückansicht (siehe *Tabelle 30*)



CHM2643N\_SVG

1. Überlauf Rückflussverhinderer


Abbildung 34


Rohrdiagramm - 60-100 Modelle, mm [Zoll]				
Beschreibung		60	80	100
A	Maximale Überlaufhöhe	587 [23,1]	732 [28,8]	732 [28,8]
B	Maximaler Betriebswasserstand	523 [20,6]	632 [24,9]	632 [24,9]
C	Aux-Einlassventile	1163 [45,8]	1326 [52,2]	1326 [52,2]
D	Überlauf Rückflussverhinderer	1034 [40,7]	1219 [48,0]	1219 [48,0]
E	Mittellinie Überlauf Rückflussverhinderer	1077 [42,4]	1262 [49,7]	1262 [49,7]
F	Einlassventile	1166 [45,9]	1349 [53,1]	1349 [53,1]


Tabelle 30


## Anforderungen an die Elektroinstallation

**WICHTIG:** Änderungen der Elektrikanforderungen sind vorbehalten. Spezifische Elektrikanforderungen für die jeweilige Maschine sind auf dem Typenschild zu finden.

	<b>GEFAHR</b>
<p>Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Stromversorgung unterbrechen und fünf (5) Minuten warten bevor Wartungsarbeiten beginnen.</p>	
W810	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Im Inneren der Maschine sind gefährliche Spannungen vorhanden. Einstellungs- und Fehlersuchverfahren dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Vor dem Entfernen von Schutzabdeckungen und -gehäusen und vor der Durchführung von Servicearbeiten die Stromzufuhr zur Maschine trennen.</p>	
W736	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Gefährliche Spannung. Risiko von Stromschlägen, Verbrennungen und tödlichen Verletzungen. Sicherstellen, dass ein Erdungsleiter von einer guten Schutzterde an der Schraube in der Nähe der Netzeingangs-Klemmenleiste dieser Maschine angeschlossen ist.</p>	
W360	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Diese Maschine produziert übermäßige Ableitströme. Keinen Erdungsleiter kleiner als 10 mm<sup>2</sup> verwenden.</p>	
W946	

**HINWEIS:** Für Spannungen über oder unter den in der Spezifikation genannten muss ein qualifizierter Elektriker herangezogen werden, um einen geeigneten Transformator zu installieren, damit die elektrischen Spezifikationen des Originalherstellers erfüllt werden. Siehe *Elektrikdaten (Nordamerikanische Zulassung) und Elektrikdaten (CE-Zulassung)*.

Die elektrischen Anschlüsse werden an der Rückseite der Maschine vorgenommen. Die Maschine muss gemäß Angaben auf dem Typenschild auf der Rückseite der Maschine angeschlossen werden. Es dürfen nur Kupferleitungen verwendet werden.

**WICHTIG:** Alliance Laundry Systems gewährt keine Garantie für Komponenten, die aufgrund von falscher Eingangsspannung beschädigt werden.

Maschinen sind mit einem Frequenzumrichter ausgestattet und erfordern eine saubere Stromversorgung, ohne Spannungsspitzen und Überspannungen. Einen Spannungsprüfer verwenden, um die Eingangsspannung zu prüfen.



## Konditionierung der Eingangsspannung

Der Umrichter kann mit der zugelassenen Nennspannung direkt an die Eingangsspannung angeschlossen werden. In *Kondition der Eingangsspannung* werden die Umstände aufgeführt, in denen die Eingangsspannung Schäden an den Komponenten oder eine Reduzierung der Lebensdauer des Produkts verursachen

können. Wenn eines dieser Umstände vorliegt, muss eines der Geräte, die unter „Korrigierende Maßnahmen“ aufgeführt werden, installiert werden.

**WICHTIG: Pro Stromkreis ist nur ein Gerät erforderlich. Das Gerät sollte so nah wie möglich zum Abzweig montiert werden und für den Gesamtstrom des Abzweigstromkreises ausgelegt sein.**


Kondition der Eingangsspannung	Mögliche korrigierende Maßnahmen
Niedrige Leistungsimpedanz (weniger als 1% Leitungsreaktanz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzdrossel installieren</li> <li>• Trenntransformator</li> </ul>
Einspeisetrafo mit mehr als 120 kVA	
Netz hat Leistungs-Kondensatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzdrossel installieren</li> <li>• Trenntransformator</li> </ul>
Netz hat häufige Stromausfälle	
Netz hat intermittierende Lärmspitzen die 3000V (Blitz) überschreiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überbrückung [Typ MOV] zur Erde entfernen</li> <li>• Isolationstransformator mit geerdeter Sekundärseite installieren (falls erforderlich)</li> </ul>
Leiter-Erde-Spannung übersteigt 125% der normalen verketteten Spannung	
Ungeerdetes Stromnetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzdrossel installieren</li> </ul>
240V offene Dreieck Konfiguration (Hochspannungszweig oder „Stinger Leg“)*	
<p>* Für Umrichter bei einer offenen Dreieck Konfiguration mit einem Mittelphase-System mit geerdetem Neutralleiter, wird die Phase gegenüber der Phase, die in der Mitte der Neutral- oder Erdphase angeklemt ist, als „Stinger Leg“, „High Leg“, „Red Leg“, etc. bezeichnet. Dieser Hochspannungszweig sollte mit rotem oder orangem Klebeband an jedem Verbindungspunkt im gesamten System gekennzeichnet werden. Das so genannte „Stinger Leg“ sollte an die zentrische Phase B der Drossel angeschlossen werden.</p>	

Tabelle 31

### Anforderungen an die Eingangsspannung

Wenden Sie sich an das lokale Stromversorgungsunternehmen oder einen Elektriker für Spannungen unter oder über den angegebenen Spezifikationen.

**WICHTIG: Nicht ordnungsgemäße Anschlüsse verursachen eine Beschädigung der Ausstattung und zum Erlöschen der Garantie.**

	<b>GEFAHR</b>
<p><b>Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Stromversorgung unterbrechen und fünf (5) Minuten warten bevor Wartungsarbeiten beginnen.</b></p>	
W810	

### Leistungsschalter und Schnelltrenverbindungen

Einzelphasen-Maschinen erfordern einen Einzelphasen abhängigen Leistungsschalter. Drei-Phasen-Maschinen erfordern einen separaten, Drei-Phasen abhängigen Leistungsschalter, der alle Zweige unterbricht wenn ein Zweig versehentlich ausfällt und somit um eine Beschädigung des Motors verhindert. Siehe die Abschnitte *Nordamerikanische Zulassung* und *CE-Zulassung* für modellspezifische Schutzschalteranforderungen.

**WICHTIG: Alle Schnelltrenverbindungen müssen die Spezifikationen erfüllen. KEINE Sicherungen statt Leistungsschalter verwenden.**

### Anschluss-Spezifikationen

**WICHTIG: Der Anschluss muss von einem qualifizierten Elektriker unter Verwendung des Schaltplans vorgenommen werden, der im Lieferumfang der Maschine enthalten ist, bzw. entsprechend der einschlägigen europäischen Normen.**

## Installation

Schließen Sie die Maschine an einen separaten Nebenstromkreis an, der nicht für Beleuchtungseinrichtungen oder andere Ausrüstungen verwendet wird. Die Leitungen mit einer flüssigkeitsdichten oder zugelassenen, flexiblen Kabelführung abschirmen. Kupferleitungen in zugelassener Größe werden in Übereinstimmung mit dem "National Electric Code (NEC)" oder anderen, nationalen Richtlinien installiert.

Verwenden Sie die in der Tabelle mit elektrischen Spezifikationen angegebenen Drahtgrößen für Verlegungsstrecken von bis zu 15 m [50 Fuß]. Verwenden Sie für Verlegungsstrecken von 15 bis 30 m [50 bis 100 Fuß] die nächstgrößere Größe. Verwenden Sie für Verlegungsstrecken von mehr als 30 m [100 Fuß] die zweifache (2-fache) Größe.

**WICHTIG: Für verschiedene Spannungen - Um 200-240V aus einer 200-240V-Quelle zu erhalten, schließen Sie L1 und L2 an. Um 220-240V aus einer 380-415V-Quelle zu erhalten, schließen Sie L1 und N ab. Siehe *Abbildung 35*.**

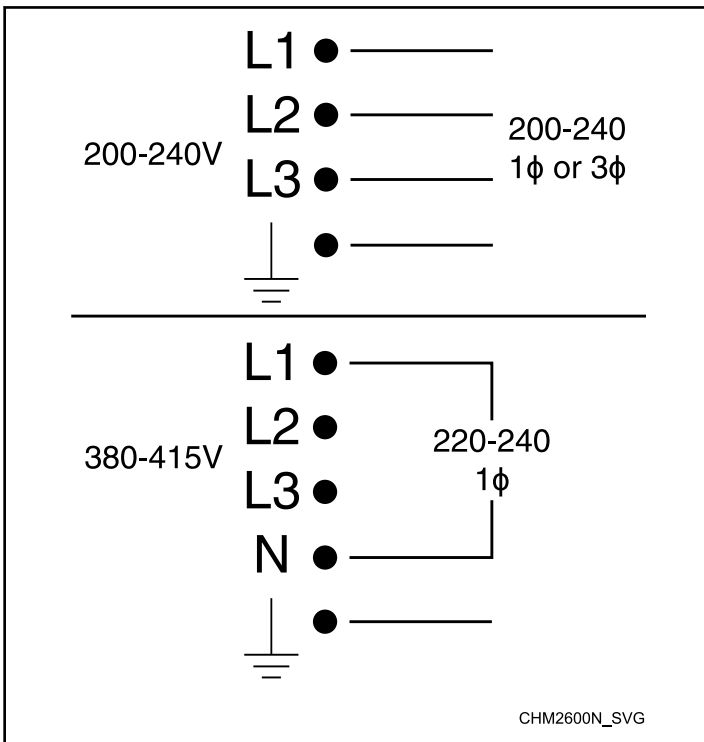


Abbildung 35

## Maschine muss fest verdrahtet werden

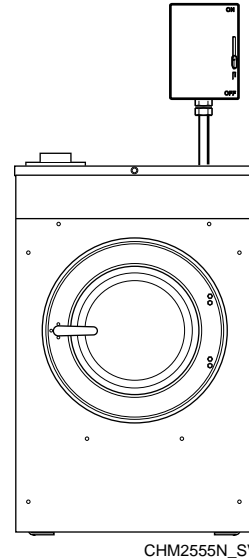


Abbildung 36

**HINWEIS:** Die Stromsteckdose muss so angeordnet sein, dass bei aufgestellter Maschine leicht zugänglich ist. Es wird ein zwischengeschalteter Abschaltkasten mit einem Abstand von 3 mm zur Erfüllung der Artikel 24.3 und 22.2 von EN 60335-1 oder von 3,5 mm zur Erfüllung der Artikel 24.3 und 22.2 der Norm IEC 60335-1 benötigt. Als Abstand ist die minimale Kontakttrennung der einzelnen Pole im Schalter zwischen der „EIN“- und der „AUS“-Stellung definiert.

**WICHTIG:** Wenn gemäß den örtlichen Verordnungen ein Not-Aus erforderlich ist, muss ein Trennschalter installiert werden, der für alle Benutzer leicht zugänglich ist.

**HINWEIS:** Installation von Modellen in Nordamerika: Die empfohlene Installation ist fest verdrahtet ohne FI-Schutzschalter. Wenn ein FI-Schutzschalter aufgrund lokaler Anforderungen vorgeschrieben ist, muss der FI-Schutzschalter für 30 mA oder höher ausgelegt sein.

## Einphasige Anschlüsse

Verbinden Sie für einphasigen Eingang L1, L2, die Erdung sowie den Nullleiter. Siehe *Abbildung 37*.

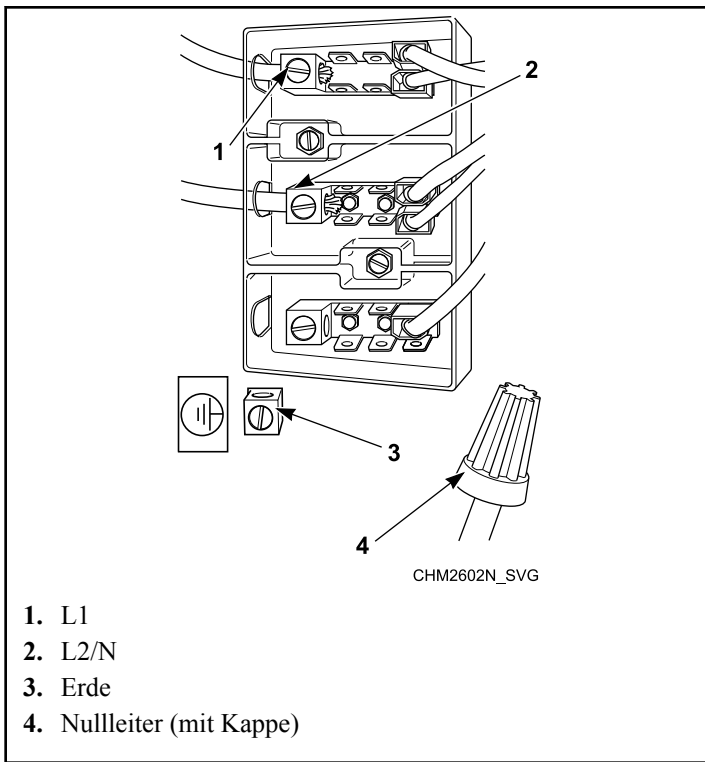


Abbildung 37

### Drei-Phasen-Anschlüsse

Verbinden Sie für dreiphasigen Eingang L1, L2, L3 und die Erdung. Siehe *Abbildung 38*.

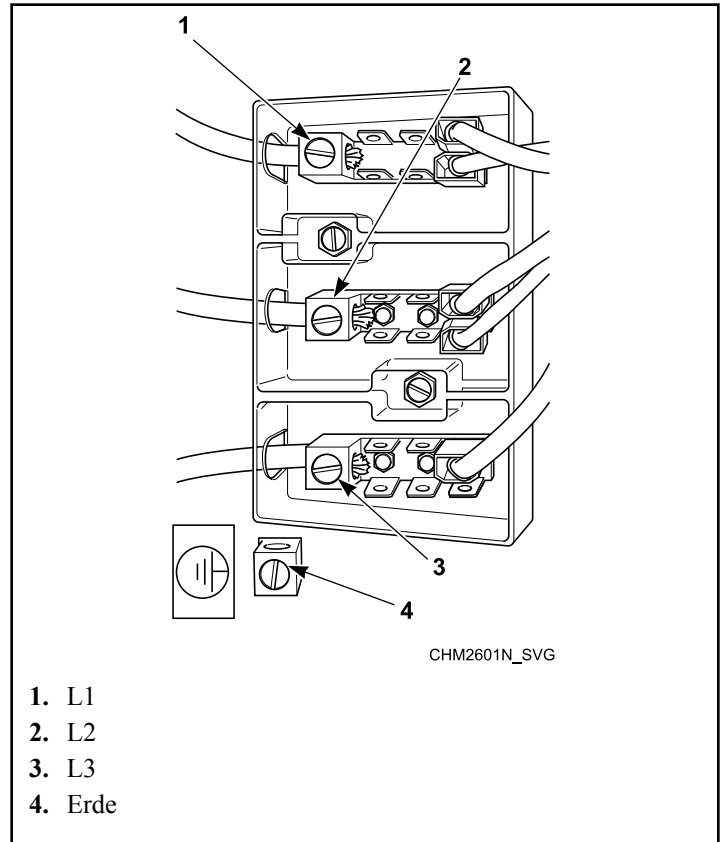


Abbildung 38

**WICHTIG:** Wenn ein Hochspannungszweig für den dreiphasigen Eingang verwendet wird, MUSS er an L3 angeschlossen werden.

### Erdung

Aus Gründen der Sicherheit von Personen und den betrieb der Maschine, müssen Maschinen in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Richtlinien geerdet werden. Wenn eine derartige Richtlinie nicht vorliegen, muss die Erdung gem. den nationalen Gesetzen National Electric Code, Artikel 250 (aktuelle Ausgabe) durchgeführt werden. Der Erdungsanschluss muss an einer guten Schutzerde vorgenommen werden, d. h. nicht am Leitungsschutzrohr oder an Wasserrohren.



## WARNUNG

**Elektrisch beheizte Maschinen BENÖTIGEN KEINE doppelte Stromquelle. Keine Stromquelle vor Ort an die Klemmleiste für die interne Stromversorgung anschließen. Siehe elektrischen Schaltplan für Einzelheiten.**

W759

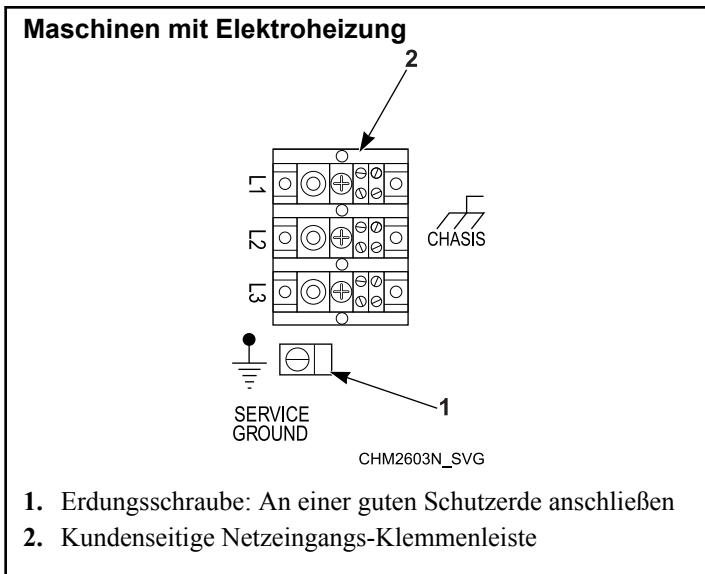


Abbildung 39

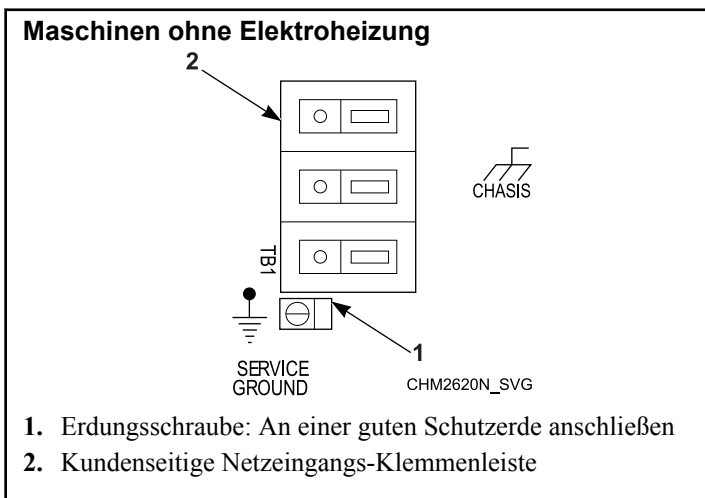


Abbildung 40

### Phasenaddierer

**WICHTIG: Keine Phasenaddierer für die Maschinen verwenden.**

### Temperaturwächter

Der Umrichterantrieb bietet einen Überlastschutz für den Antriebsmotor.

**Nordamerikanische Zulassung**

**HINWEIS:** Die in dieser Tabelle aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

20 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
B		120	60	1	2	8	15	14	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	2	15	14	2,5
	Elektroheizung					12	15	14	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	2	15	14	2,5
	Elektroheizung					14	15	14	2,5
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
B		120	60	1	2	9	15	14	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	4/3	15	14	2,5

Tabelle 32 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

20 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung						Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	2	15	14	2,5
	Elektroheizung					12	15	14	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	2	15	14	2,5
	Elektroheizung					14	15	14	2,5

Tabelle 32

30 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code	Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>	
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
B	120	60	1	2	10	15	14	2,5	
W	200-240	50	1/3	2/3	5/4	15	14	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	5/4	15	14	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	5/4	15	14	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					12	15	14	2,5
N		440-480	50-60	3	3	3	15	14	2,5
						14	15	14	2,5
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
B	120	60	1	2	12	15	12	4	
W	200-240	50	1/3	2/3	7/4	15	14	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	7/4	15	14	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	7/4	15	14	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					12	15	14	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					14	15	14	2,5

Tabelle 33

40 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code	Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>	
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
B	120	60	1	2	10	15	14	2,5	
W	200-240	50	1/3	2/3	6/4	15	14	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	6/4	15	14	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	6/4	15	14	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	41	50	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					24	30	10	6,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					22	30	10	6,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
B	120	60	1	2	12	15	12	2,5	
W	200-240	50	1	2/3	7/4	15	14	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	7/4	15	14	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	7/4	15	14	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	41	50	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					24	30	10	6,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	3	15	14	2,5
	Elektroheizung					22	30	10	6,0

Tabelle 34



60 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	8/5	15	14	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	41	50	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	4	15	14	2,5
	Elektroheizung					26	30	10	6,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	4	15	14	2,5
	Elektroheizung					22	30	10	6,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	11/7	15	14	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	41	50	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	4	15	14	2,5
	Elektroheizung					26	30	10	6,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	4	15	14	2,5
	Elektroheizung					22	30	10	6,0

Tabelle 35

80 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/8	15	14	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	73	80	4	25,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					33	40	8	10,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	15/9	20/15	12/14	4/2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	73	80	4	25,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					33	40	8	10,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0

Tabelle 36

100 Modelle - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/8	15	14	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	74	80	4	25,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	16/10	20/15	12/14	4/2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	74	80	4	25,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0

Tabelle 37

**CE-Zulassung**

**HINWEIS:** Die in dieser Tabelle aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

**HINWEIS:** N und P Spannungskennung - Wo der Schutzleiter eine Querschnittsfläche von weniger als 10 mm<sup>2</sup> Cu aufweist, muss ein zweiter Schutzleiter mit mindestens der gleichen Querschnittsfläche bis zu einem Punkt zur Verfügung gestellt werden, an dem der Schutzleiter eine Querschnittsfläche von mindestens 10 mm<sup>2</sup> Cu aufweist.

20 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
B		120	60	1	2	8	10	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	4/3	6	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	4/3	6	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	4/3	6	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	17- 20	25	2,5
P	Standard	380-415	50-60	3	3	2	6	2,5
	Elektroheizung					11	16	2,5
N		440-480	50-60	3	3	2	6	2,5
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
B		120	60	1	2	9	10	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	4	6	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	4	6	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	4/3	6	2,5

Tabelle 38 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

20 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	17- 20	25	2,5
P	Standard	380-415	50-60	3	3	2	6	2,5
	Elektroheizung					11	16	2,5
N		440-480	50-60	3	3	2	6	2,5

Tabelle 38

30 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code	Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>	
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
B	120	60	1	2	10	10	2,5	
W	200-240	50	1/3	2/3	5/4	6	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	5/4	6	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	5/4	6	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	17- 20	25	2,5
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					11	16	2,5
N	440-480	50-60	3	3	3	6	2,5	
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
B	120	60	1	2	12	16	2,5	
W	200-240	50	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5	
Y	200-240	60	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5	
X	200-240	50-60	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5	
Q	Elektroheizung	220-240	50-60	3	3	17- 20	25	2,5
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					11	16	2,5
N	440-480	50-60	3	3	3	6	2,5	

Tabelle 39

40 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
B		120	60	1	2	10	10	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	6/4	6	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	6/4	6	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5
Q	Elektroheizung	220-240	50-60	3	3	33- 39	50	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					23	25	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					20	25	2,5
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
B		120	60	1	2	12	16	2,5
W		200-240	50	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5
Y		200-240	60	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5
X		200-240	50-60	1/3	2/3	7/4	10/6	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	33- 39	50	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					23	32	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	3	6	2,5
	Elektroheizung					30	25	2,5

Tabelle 40

60 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	8/5	10/6	2,5
		220-240						
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	33- 39	50	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	4	6	2,5
	Elektroheizung					23	32	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	4	6	2,5
	Elektroheizung					20	25	2,5
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	11/7	16/ 10	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	33- 39	50	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	4	6	2,5
	Elektroheizung					23	32	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	4	6	2,5
	Elektroheizung					20	25	2,5

Tabelle 41




80 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/8	16/ 10	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59- 70	80	16,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					30	40	4,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					35	40	4,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	17/ 11	20/ 16	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59- 70	80	16,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					30	40	4,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					35	40	4,0

Tabelle 42

100 Modelle - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm <sup>2</sup>
<b>Modelle mit F-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/8	10/ 16	2,5
Q	Elektroheizung	220-240	50-60	3	3	59- 70	80	16,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					30	40	4,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					35	40	4,0
<b>Modelle mit V-Geschwindigkeit</b>								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	17/ 11	20/ 16	2,5
Q	Elektroheizung	220-240	50-60	3	3	59- 70	80	16,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					30	40	4,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					35	40	4,0


Tabelle 43

## Dampfanforderungen (nur Modelle mit optionaler Dampfheizung)

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Heiße Oberflächen. Risiko schwerer Verbrennungen. Vor Berührung von Dampfleitungen, -anschlüssen und -komponenten die Dampfversorgung abstellen und die Teile abkühlen lassen.</b></p>	
W505	

Bei Maschinen mit optionaler Dampfheizung die Leitungen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften für gewerbliche Dampfpanwendungen installieren. Die Dampfanforderungen sind in *Tabelle 1* dargestellt.

## Chemikalienabgabesystem

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Gefährliche Chemikalien. Mögliche Schädigung der Augen und der Haut. Bei der Handhabung von Chemikalien stets einen Augen- und Handschutz tragen; direkten Kontakt mit Rohchemikalien vermeiden. Vor der Handhabung von Chemikalien die Anweisungen des Herstellers für versehentlichem Kontakt lesen. Sicherstellen, dass eine Augenspülstation und eine Notdusche in nächster Nähe vorhanden sind. Regelmäßig auf Chemikalienlecks prüfen.</b></p>	
W363	

**WICHTIG:** Die Maschine kann durch unverdünnte Chemikalien, die in die Maschine gelangen, beschädigt werden. Alle Dosierpumpen und -leitungen des Chemikalienabgabesystems sollten unterhalb der Einspritzstelle der Maschine montiert werden. Diese Anweisungen müssen eingehalten werden, da Schlaufen keine Undichtigkeiten verhindern können. *Abbildung 43* zeigt ein typisches Chemikalienzufuhrsystem.

**WICHTIG:** Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann die Maschine beschädigen und die Garantie nichtig machen.

Der Chemikalienzufuhranschluss befindet sich hinten rechts an der Maschine. Dieser Anschluss hat 12 Chemikalienanschlüsse, an die jeweils ein Schlauch für Flüssigwaschmittel angeschlossen werden kann. Ein Spülverteilersystem kann nur über die oberen 6 Ports angeschlossen werden (siehe *Abbildung 42*).


**WICHTIG:** Der Wasserdruck darf 275 kPa [40 psi] nicht überschreiten.

1. Für externe Versorgungsschläuche, je nach Bedarf, durch die Ports auf dem Chemikalienzufuhranschluss bohren.

**HINWEIS:** 3/8 in. Ports müssen mit einem Bohrer von 3/16 in. Durchmesser durchbohrt werden und 1/2 in. Ports mit einem Bohrer von 5/16 in. Durchmesser, bevor die chemischen Anschlüsse verbunden werden können. Siehe *Abbildung 42*.

**WICHTIG:** Darauf achten, nur durch die erste Wand zu bohren, um die Maschine nicht zu beschädigen.

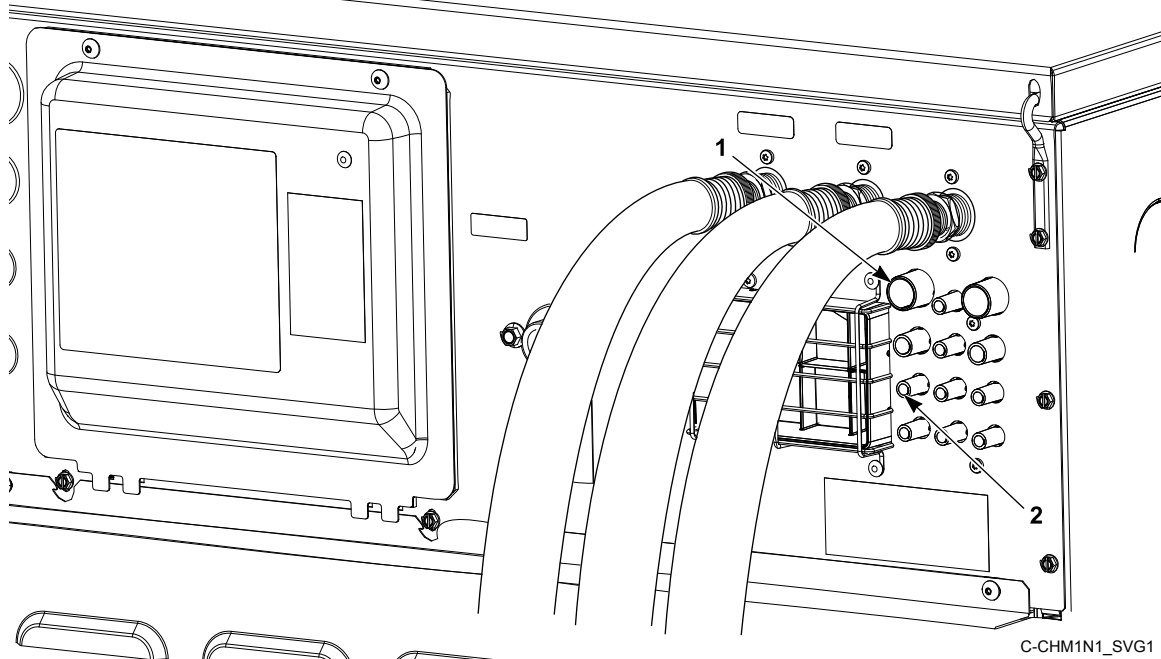
2. Kunststoffabfall entfernen.
3. Die externe Versorgungsschläuche durch die Öffnung der gebohrten Löcher anschließen.
4. Mit Klammern sichern.

	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Bevor Leitungen verbunden werden, werden Stöpsel und Nippel entfernt. Unterlassung kann Druckaufbau und Risse im Leitungssystem verursachen.</b></p>	
W491	

Dosierungsanordnung	
Anzahl der Flüssigchemikalien-Einlasssignale (wenn vorhanden)	4 oder 8
Anzahl Dosierfächer	4
Anzahl der Anschlüsse für externe flüssige Waschmittel	12

Tabelle 44

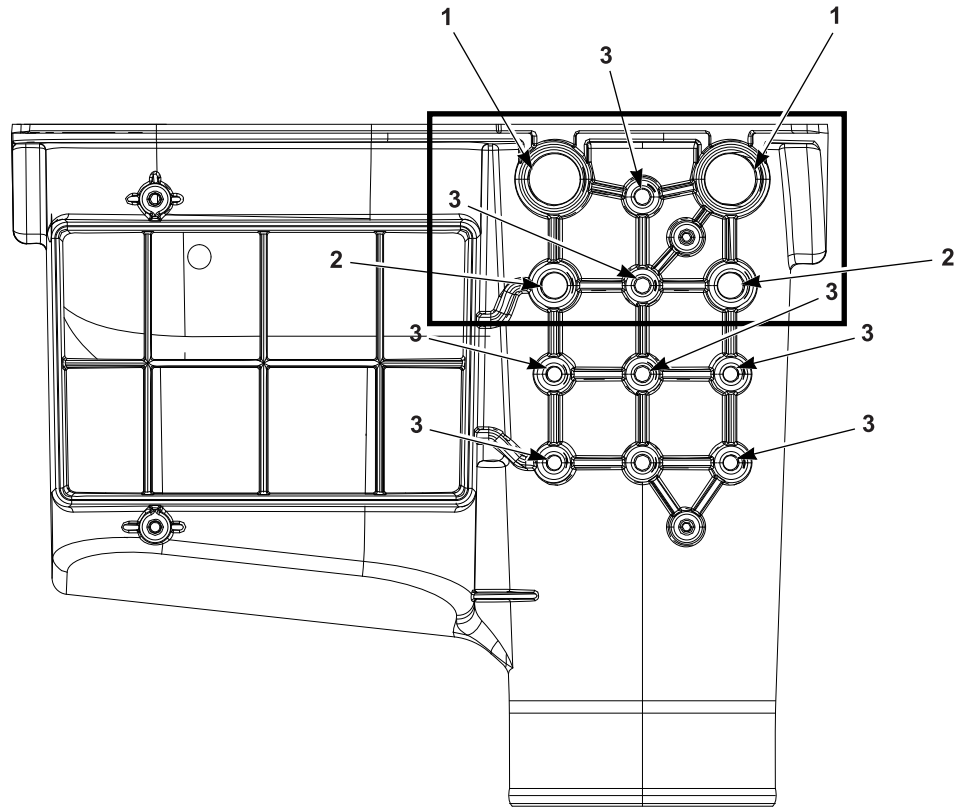
**Anschluss für Chemikalienzufuhrschläuche (siehe *Abbildung 42* für Details zum Chemikalienzufuhranschluss)**



- 1. Chemikalienabgabesystem
- 2. Externe Flüssigwaschmittelanschlüsse (12)

Abbildung 41

## Externe Flüssigwaschmittelanschlüsse



C-CHM1N2\_SVG1

**HINWEIS: Ein Spülverteilersystem kann nur über die oberen 6 Ports angeschlossen werden (eingerahmt).**

- 1. 3/4 Zoll Anschluss, O.D.
- 2. 1/4 Zoll Anschluss, O.D.
- 3. 3/4 Zoll Anschluss, O.D.

Abbildung 42

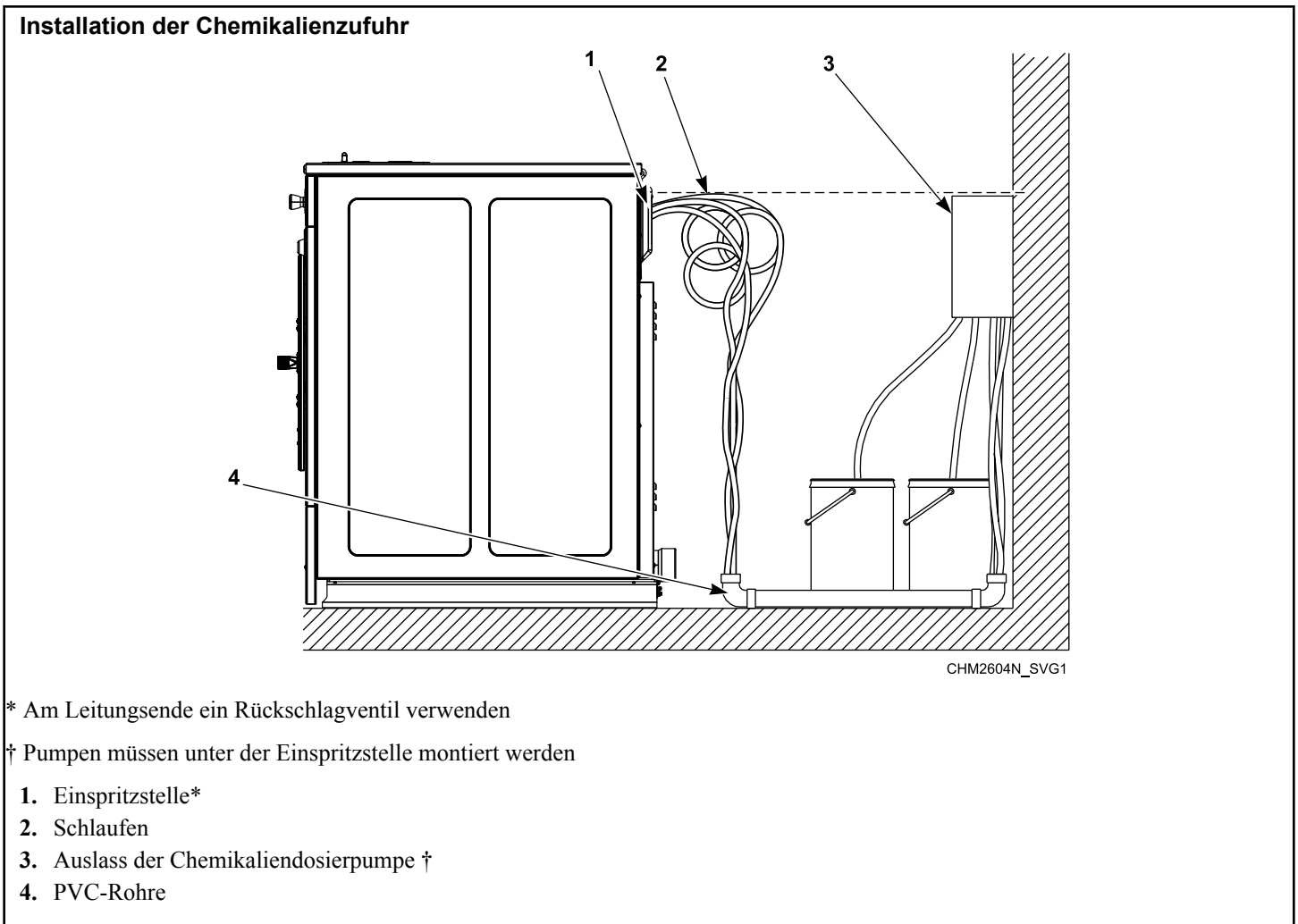


Abbildung 43

## Externe Versorgungsanschlüsse

Um die ordnungsgemäße Kommunikation zwischen der Maschine und einem externen Chemikalienabgabesystem zu gewährleisten, muss das Niederspannungssignal richtig verdrahtet werden. Der hier enthaltene Schaltplan zeigt mehrere verschiedene Möglichkeiten für die sichere und ordnungsgemäße Verdrahtung dieser Verbindung.

Die bevorzugte Methode für den Anschluss der Verdrahtung vom externen Chemikalienabgabesystem an die Maschine ist die Verwendung des 300 mA Stromanschlusses des 24 VAC Regeltransformators der Maschine, der ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen ist. Siehe *Abbildung 44* und *Abbildung 45*. Andere Spannungs- und Stromoptionen stehen zur Verfügung, erfordern jedoch einige Änderungen an der Verdrahtung und eine externe Stromversorgung. Die Hochspannungs-Eingangsanschlüsse oder -quelle der Maschine darf unter keinen Umständen für die Kommunikationsverdrahtung verwendet werden.

Die Kommunikationsanschlüsse, d. h. H2 auf einem einreihigen grünen Anschluss auf einer kleinen Ausgangsplatine, sind unter

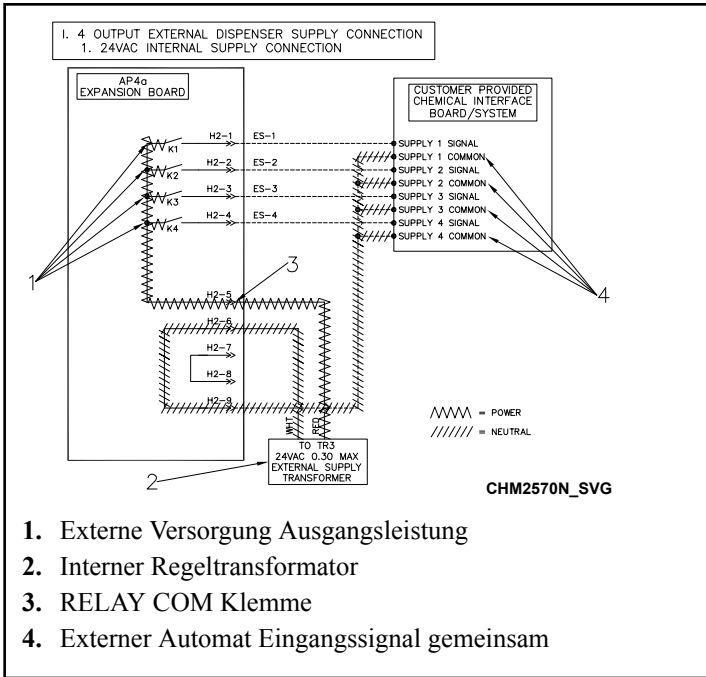
einer Wartungsabdeckung oben an der Rückseite der Maschine zu finden.

### Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels internem 24 VAC Regeltransformator

**HINWEIS:** Alliance Laundry Systems empfiehlt, den internen 24 VAC / 300 mA Regeltransformator zu verwenden.

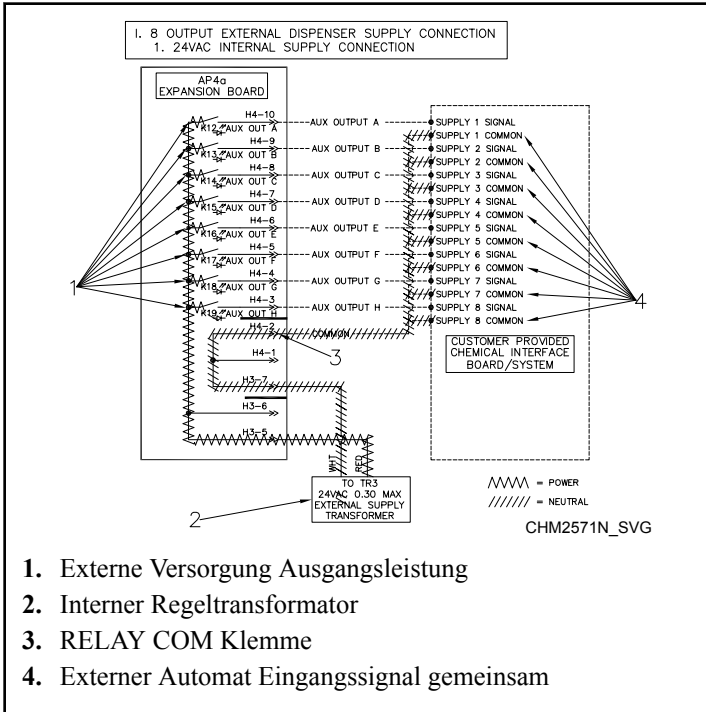
	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Nicht versuchen, die Sicherungsleistung zu erhöhen oder die Verdrahtung der Klemmenleiste für das externe Chemikalienversorgungssystem auf eine Weise zu modifizieren, die den auf dem Schaltplan der optionalen externen Eingangsverdrahtung empfohlenen Methoden widerspricht.</b></p>	
W699	

**WICHTIG:** Die Transformator клемmen dürfen nicht verwendet werden, wenn eine externe Stromversorgung zum Einsatz kommt.



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Interner Regeltransformator
3. RELAY COM Klemme
4. Externer Automat Eingangssignal gemeinsam

Abbildung 44



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Interner Regeltransformator
3. RELAY COM Klemme
4. Externer Automat Eingangssignal gemeinsam

Abbildung 45

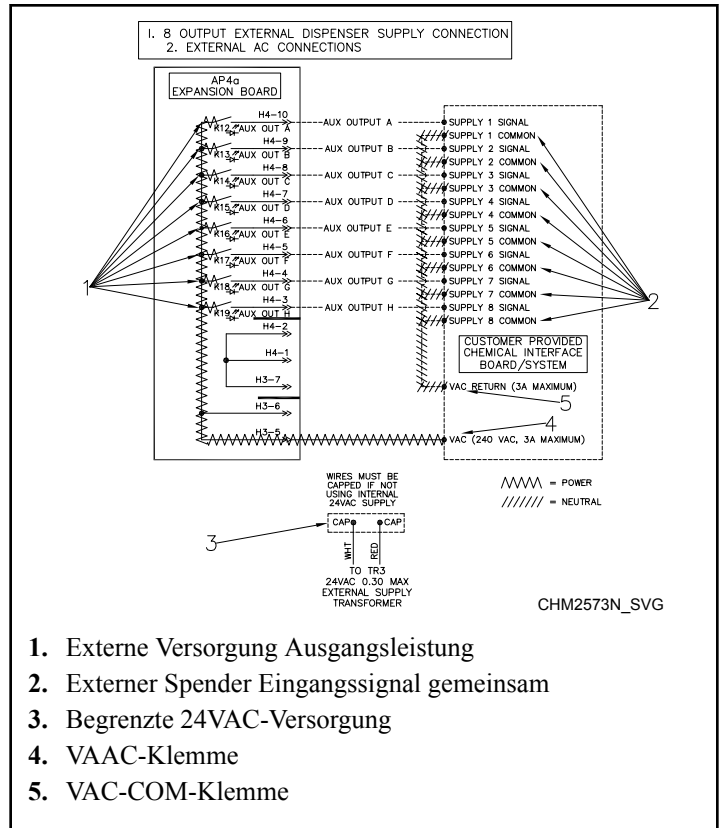
**Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels externer Wechselstromquelle**

**HINWEIS:** Alliance Laundry Systems stellt KEINE externe Wechselstromquelle zur Verfügung.

**HINWEIS:** Die externe Stromversorgung eines Chemikalienabgabesystems darf nicht vom Hochspannungs-Netzanschlusspunkt abgezweigt werden.

**WICHTIG:** Die externe Stromversorgung muss 240 VAC oder weniger liefern und durch eine Sicherung mit maximal 3 A abgesichert sein.

1. Ziehen Sie das rote und weiße 24-V Wechselstromkabel und die Abdeckung dazu ab.
2. Eine Seite der externen Stromversorgung an „RELAY COM“ und die andere Seite an die Eingangssignalmasse des externen Chemikalienabgabesystems anschließen. Siehe *Abbildung 46* und *Abbildung 47*.



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Externer Spender Eingangssignal gemeinsam
3. Begrenzte 24VAC-Versorgung
4. VAAC-Klemme
5. VAC-COM-Klemme

Abbildung 46

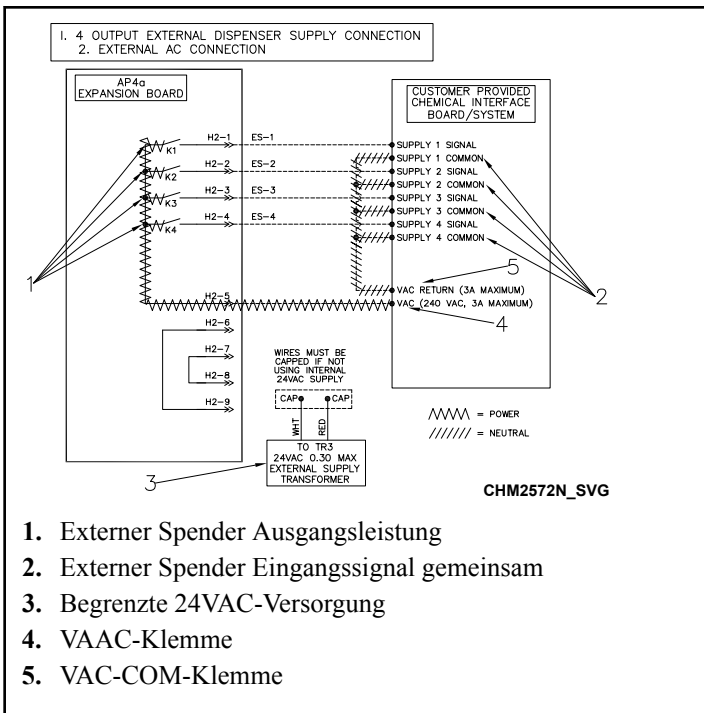


Abbildung 47

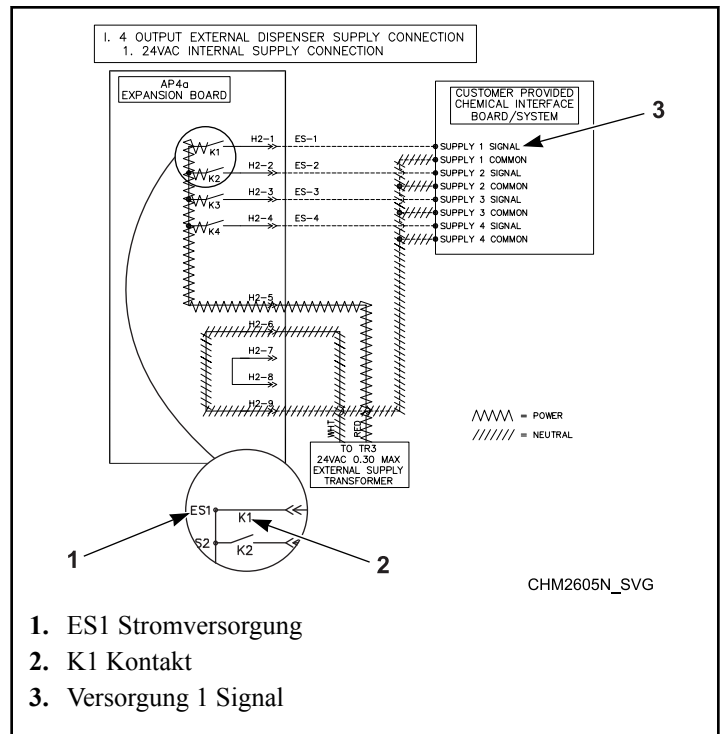


Abbildung 48

## VORSICHT

**Nicht versuchen, die Sicherungsleistung zu erhöhen oder die Verdrahtung der Klemmenleiste für das externe Chemikalienversorgungssystem auf eine Weise zu modifizieren, die den auf dem Schaltplan der optionalen externen Eingangsverdrahtung empfohlenen Methoden widerspricht.**

W699

### Signale des externen Chemikalienabgabesystems

Die Waschungssignale werden dem externen Chemikalienabgabesystem bereitgestellt, und das Chemikalienabgabesystem kann ein Signal „Warten auf den nächsten Schritt“ senden.

Beispielsweise wird bei einer 4-Signal-Platine bei Auswahl von ES1 der Kontakt K1 geschlossen und die Stromversorgung erfolgt zum Supply 1 Signal. Der Kontakt bleibt geschlossen, bis die in der Steuerung programmierte Zeit abgelaufen ist. Die Anschlüsse der internen Stromversorgung sind in *Abbildung 48* und die Anschlüsse der externen Stromversorgung in *Abbildung 50* dargestellt.

Beispielsweise wird bei einer 8-Signal-Platine bei Auswahl von ES1 der Kontakt K12 geschlossen und die Stromversorgung erfolgt zum Supply 1 Signal. Der Kontakt bleibt geschlossen, bis die in der Steuerung programmierte Zeit abgelaufen ist. Die Anschlüsse der internen Stromversorgung sind in *Abbildung 49* und die Anschlüsse der externen Stromversorgung in *Abbildung 51* dargestellt.

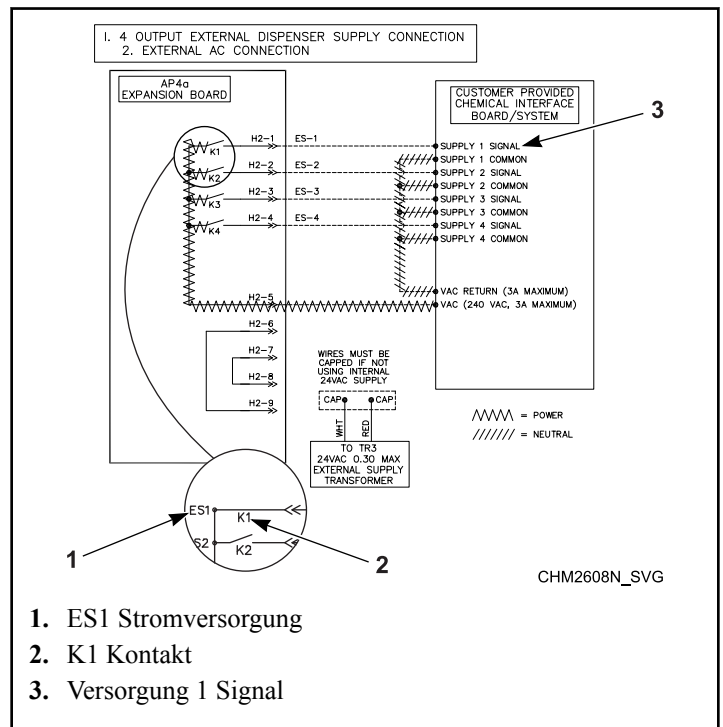
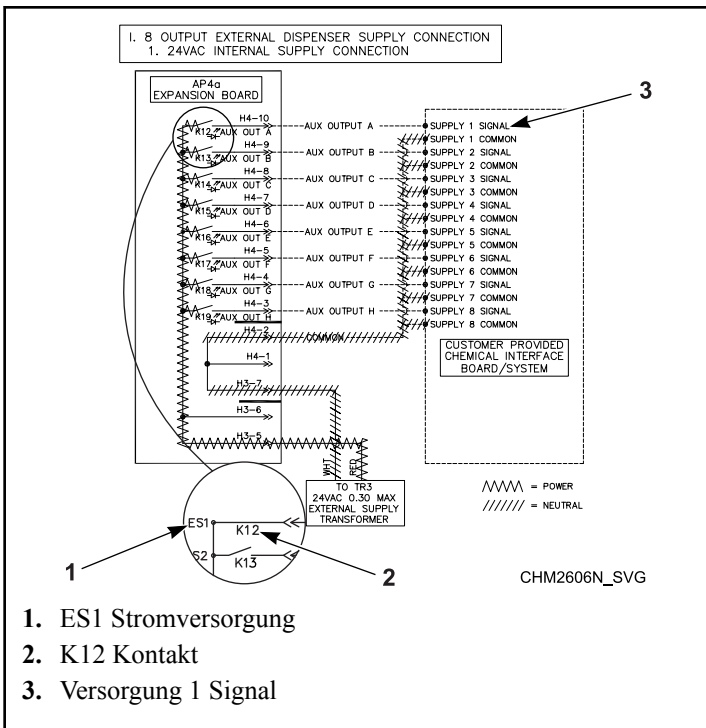


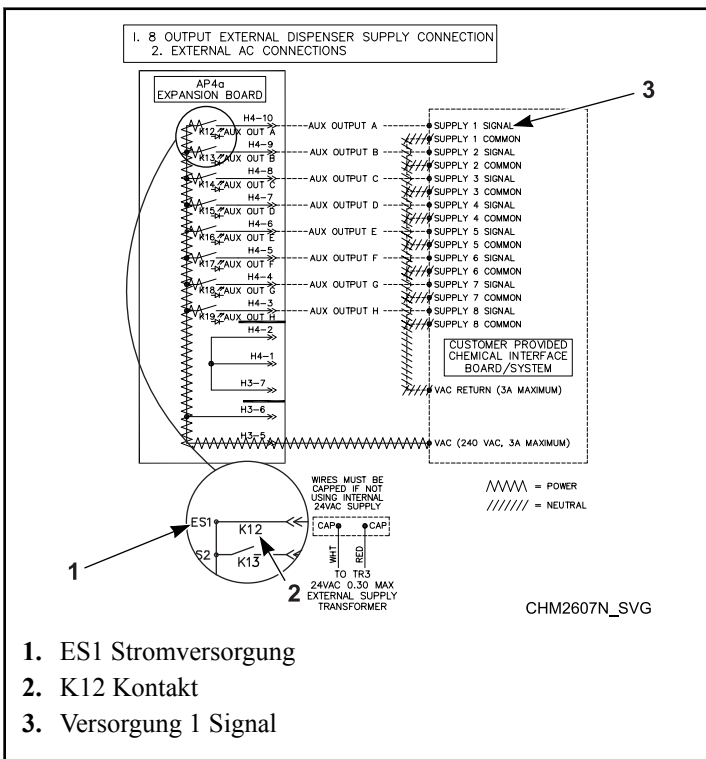
Abbildung 49





1. ES1 Stromversorgung
2. K12 Kontakt
3. Versorgung 1 Signal

Abbildung 50



1. ES1 Stromversorgung
2. K12 Kontakt
3. Versorgung 1 Signal

Abbildung 51

# Inbetriebnahme

## Drehrichtung der Trommel

Nach Abschluss der Installation einen Testzyklus der Maschine ausführen, um zu prüfen, ob sich die Trommel beim Schleudern im Uhrzeigersinn dreht.

1. Wenn die Drehrichtung nicht gegen den Uhrzeigersinn ist, wird die Stromversorgung unterbrochen.
2. Die Motorleitungen am Anschlussklemmenblock müssen von einem Elektriker umgelegt werden

# Betrieb

## Bedienungsanweisungen

1. Hauptstromversorgung einschalten (Schutzschalter).
2. Den Griff im Uhrzeigersinn drehen, um die Tür zu öffnen. Siehe *Abbildung 52*.

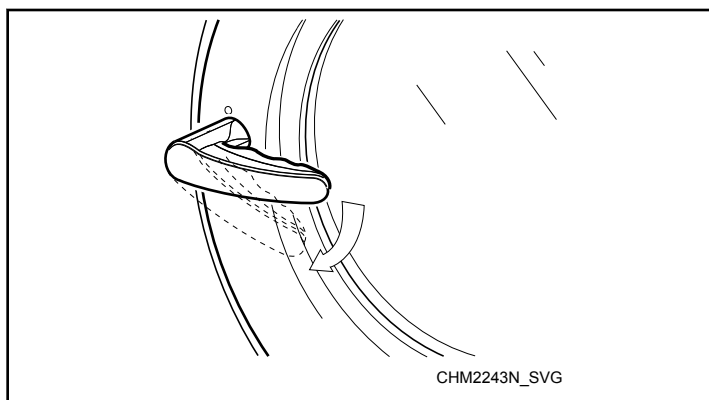


Abbildung 52

3. Die Maschine nach Möglichkeit stets bis zur Kapazität befüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN. Siehe *Abbildung 53*.

**HINWEIS:** Eine Unterbefüllung kann zu Unwuchtproblemen führen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

	<b>VORSICHT</b>
<p>Seien Sie bei geöffneter Tür vorsichtig, besonders wenn sie die Maschine von unterhalb der Tür beladen. Sie können sich beim Anstoßen an Türkanten verletzen.</p>	
SW025	

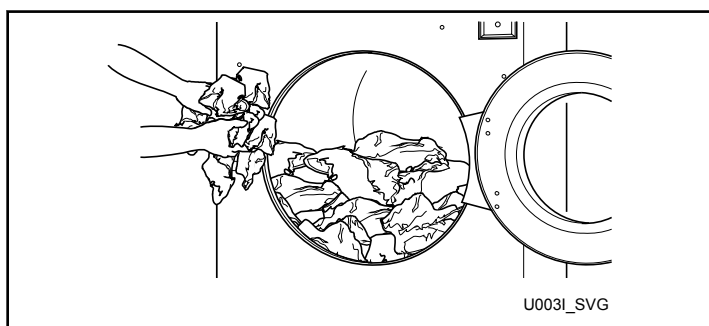


Abbildung 53

**HINWEIS:** Wenn Artikel gewaschen werden, die zerfallen oder ausfransen können, z. B. Moppkopfteile oder Schwämme, sollten Wäschenetze verwendet werden, um ein Blockieren des Abflusses zu verhindern.

**WICHTIG:** Um bei Verwendung von Wäschenetzen Unwucht, vorzeitigen Verschleiß und Schäden an der Maschine zu verhindern, sollten mehrere kleine Netze für eine Wäscheladung verwendet werden.

4. Die Tür schließen und den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen. Siehe *Abbildung 54*.

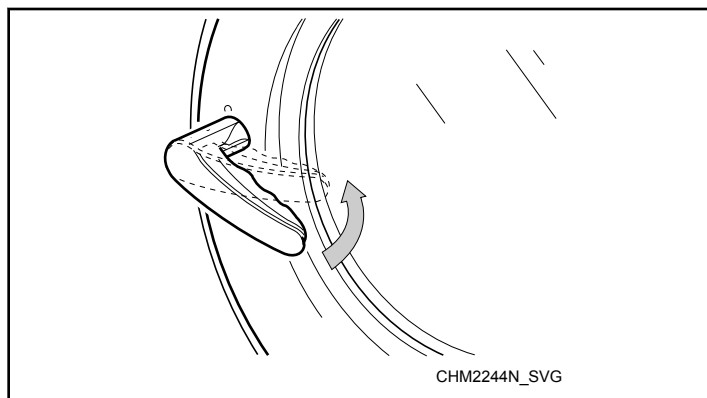


Abbildung 54

5. Siehe *Bedienungsspezifische Anweisungen OPL* zur Auswahl und zum Start eines Zyklus.

	<b>VORSICHT</b>
<p>Wasser kann nicht aus Artikeln mit Gummibeschichtung extrahiert werden. Um Schäden an der Maschine aufgrund von Unwuchten zu vermeiden, nicht schleudern, wenn Artikel mit Gummibeschichtung gewaschen werden. Die Garantie erlischt dadurch.</p>	
W880	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Kontakt mit Wassereinlasstemperaturen über 51 °C [125 °F] und heißen Oberflächen vermeiden, um Verletzungen zu verhindern.</p>	
W748	

## Bedienungsspezifische Anweisungen OPL

**HINWEIS:** Die Steuerungsziffer ist die 7. Stelle in der Modellnummer. Beispiel: HCT020[Q]N0VXU400000

### Modelle mit F-Steuerung

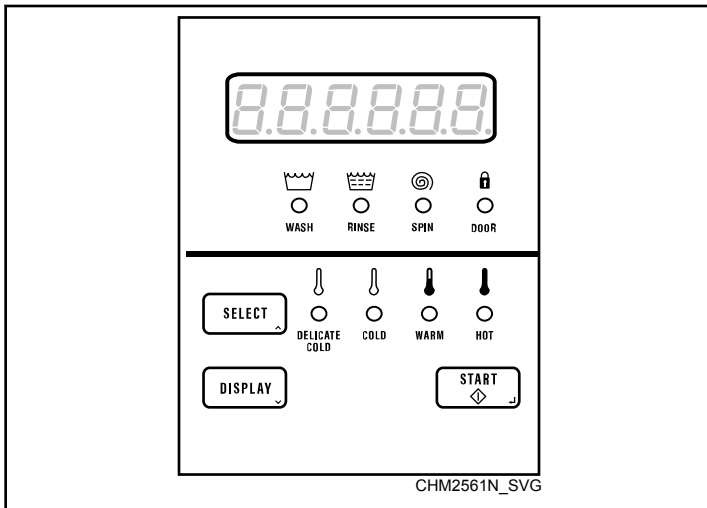


Abbildung 55

1. Wenn die Anzeige aufgrund des Leerlaufs leer ist, die Taste DISPLAY (ANZEIGE) drücken.
2. Die Taste SELECT (AUSWÄHLEN) drücken, um Delicate Cold (Feinwäsche Kalt), Kalt, Warm oder Heiß zu wählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
3. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - a. Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - b. Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3
    - Pulver – Fach 2
  - c. Weichspüler:
    - Flüssigkeit – Fach 4
4. Drücken Sie die Taste START (eingabe) zur Auswahl.
 

**HINWEIS:** Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.
5. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *00*.

Modelle HCT, SCA, SCD, SCG, SCH, SCJ, SCT, SCU, UCA, UCD, UCG, UCH, UCJ, UCT und UCU N-Steuerung

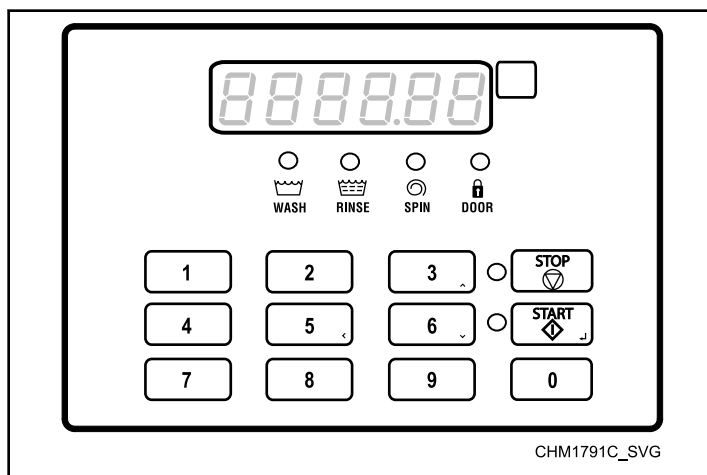


Abbildung 56

1. Wenn die Maschine über ein optionales Spenderfach verfügt, vor dem Beginn jedes Zyklus Trockenwaschmittel in die Abteilmächer geben. Flüssige Reinigungsmittel können mithilfe eines externen Chemikalienabgabesystems direkt in den Spender abgegeben werden.

**HINWEIS:** Die Becher des Spenderfachs dürfen nicht herausgenommen werden, wenn an der Maschine ein externes Chemikalienabgabesystem angeschlossen ist.

2. Die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 0 drücken, um den gewünschten Zyklus auszuwählen.
3. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - a. Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - b. Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3
    - Pulver – Fach 2
  - c. Weichspüler:
    - Flüssigkeit – Fach 4
4. Drücken Sie die Taste START (eingabe) zur Auswahl.
 

**HINWEIS:** Nachdem die Maschine gestartet wurde, kann der Zyklus nicht mehr geändert werden.
5. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPEN0000*.

Modelle BCG, HCA, HCD, HCG, HCH, HCJ, HCT,  
 HCU, PCG, SCA, SCG, SCT, UCA, UCD, UCG, UCH,  
 UCJ, UCT und UCU mit Q-Steuerung

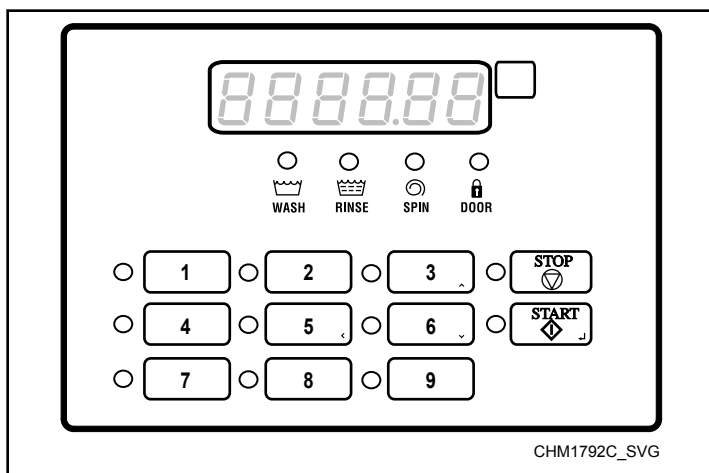


Abbildung 57

1. Die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 drücken, um den gewünschten Zyklus auszuwählen.
2. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - a. Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - b. Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3
    - Pulver – Fach 2
  - c. Weichspüler:
    - Flüssigkeit – Fach 4
3. Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.
 

**HINWEIS: Nachdem die Maschine gestartet wurde, kann der Zyklus nicht mehr geändert werden.**
4. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDOOR*.

## Steuerungsanweisungen Verkauf

**HINWEIS:** Die Steuerungsziffer ist die 7. Stelle in der Modellnummer. Beispiel: HCT020[N]C1VXU400000

### BCG-, HCT- und PCG-Modelle mit N- und W-Steuerung

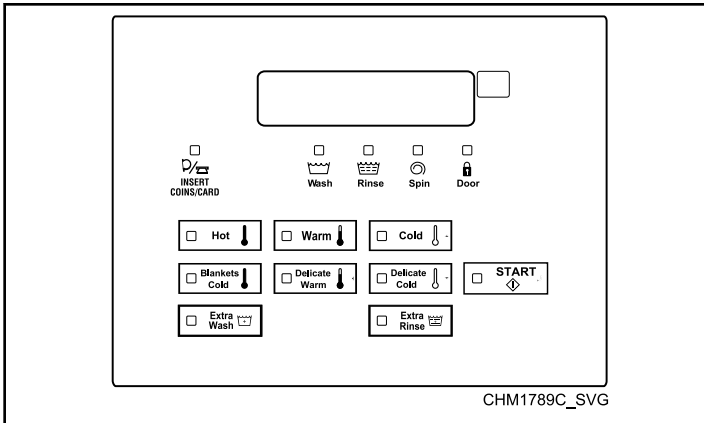


Abbildung 58

- Die Taste Heiß, Warm, Kalt, Blankets Cold (Decken kalt), Delicate Warm (Feinwäsche Warm) oder Delicate Cold (Feinwäsche Kalt) drücken, um den gewünschten Zyklus bzw. die gewünschte Temperatur auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
- Die Tasten Extra Wash (Zusätzlicher Waschgang) und/oder Extraspülen drücken, um Änderungen zum Zyklus hinzuzufügen. Die entsprechenden LEDs zeigen die hinzugefügten Änderungen an.
- Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
  - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
  - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.
  - Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.
- Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3
    - Pulver – Fach 2
  - Weichspüler:
    - Flüssigkeit – Fach 4
- Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.

**HINWEIS:** Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.

- Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDOOR*.

### SCA-, SCE-, SCG-, SCJ- und SCU-Modelle mit N- und W-Steuerung

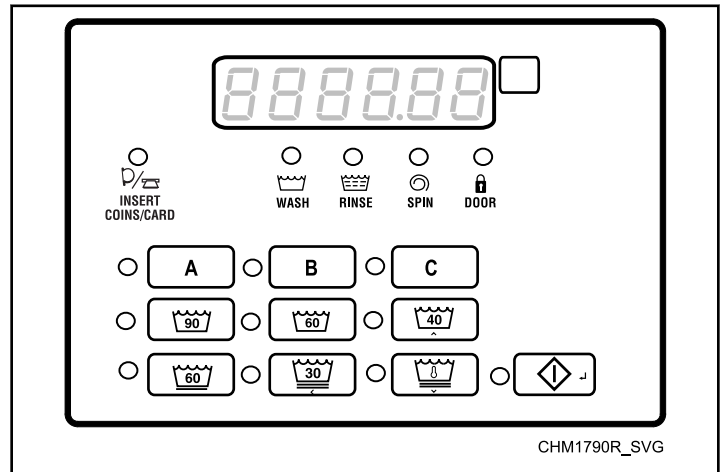


Abbildung 59

- Die Taste Normal 90C, Normal 60C, Normal 40C, Pflegeleicht 60C, Feinwäsche 30C oder Feinwäsche Kalt drücken, um den gewünschten Zyklus bzw. die gewünschte Temperatur auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
- Die Taste A drücken, um den ausgewählten Zyklus ohne Änderungen auszuführen. Die Tasten B und/oder C drücken, um Änderungen zum ausgewählten Zyklus hinzuzufügen. Die entsprechenden LEDs zeigen die ausgewählten Änderungen an.
- Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
  - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
  - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.
  - Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.
- Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3

- Pulver – Fach 2
- c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4
5. Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.
- HINWEIS: Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.**
6. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDOOR*.

### Modelle DCJ, HCT, SCH und SCT mit N- und W-Steuerung

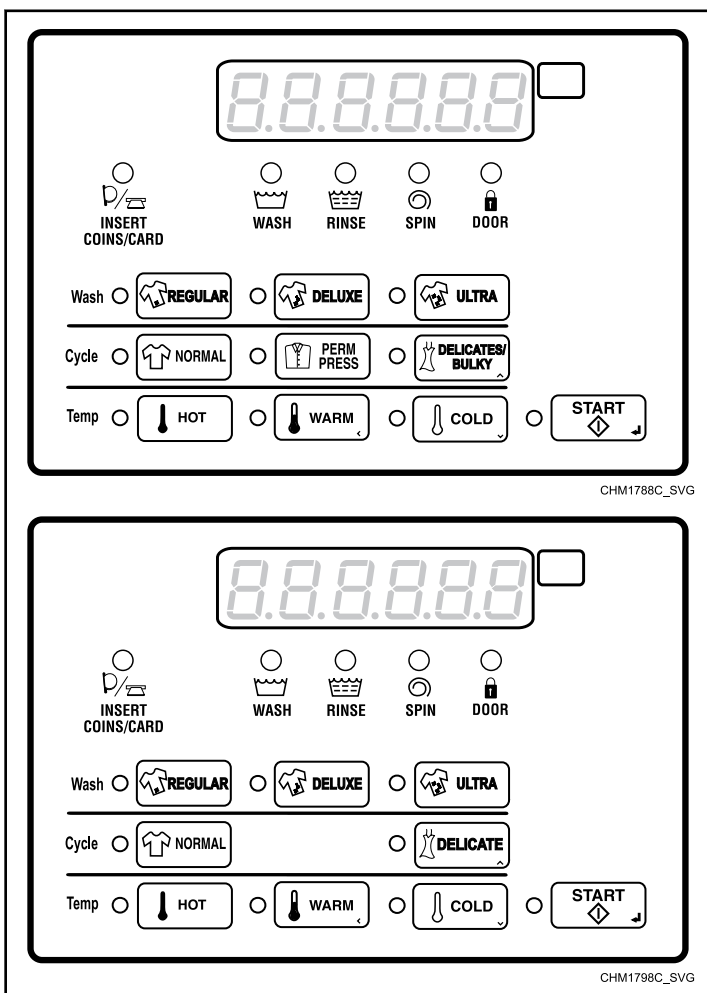


Abbildung 60

1. Die Taste Regular (Normal), Deluxe oder Ultra drücken, um den gewünschten Verschmutzungsgrad auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
2. Die Taste Normal, „Perm Press“ („Knitterarm“) (falls vorhanden) oder Feinwäsche/Sperrig drücken, um den gewünschten Zyklus auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.

3. Die Taste Heiß, Warm oder Kalt drücken, um die gewünschte Temperatur auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
  4. Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
    - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
    - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.
    - Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.
  5. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
    - a. Waschmittel:
      - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
      - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
    - b. Bleichmittel:
      - Flüssigkeit – Fach 3
      - Pulver – Fach 2
    - c. Weichspüler:
      - Flüssigkeit – Fach 4
  6. Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.
- HINWEIS: Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.**
7. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDOOR*.

### HCA-, HCD-, HCE-, HCH-, HCJ- und HCU-Modelle mit N- und W-Steuerung

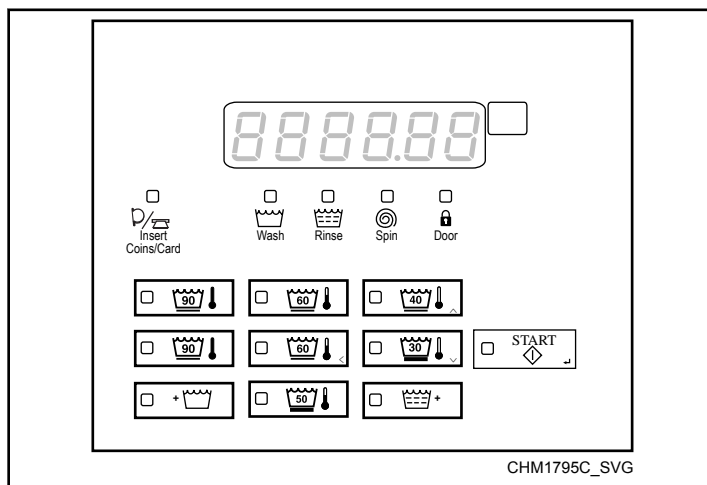


Abbildung 61

1. Die Taste Normal 90C, Normal 60C, Normal 40C, Perm Press 90C (Pflegeleicht 90C), Perm Press 60C (Pflegeleicht 60C),

Gentle 30C (Fein 30C) oder Perm Press 50C (Pflegerleicht 50C) drücken, um den gewünschten Zyklus bzw. die gewünschte Temperatur auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.

2. Die Tasten Extra Wash (Zusätzlicher Waschgang) und/oder Zusätzlicher Spülgang drücken, um Änderungen zum Zyklus hinzuzufügen. Die entsprechenden LEDs zeigen die hinzugefügten Änderungen an.
3. Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
  - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
  - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.
  - Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.

4. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.

- a. Waschmittel:
  - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
  - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
- b. Bleichmittel:
  - Flüssigkeit – Fach 3
  - Pulver – Fach 2
- c. Weichspüler:
  - Flüssigkeit – Fach 4

5. Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.

**HINWEIS: Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.**

6. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDDDD*.

### SCT-Modelle mit Q-Steuerung

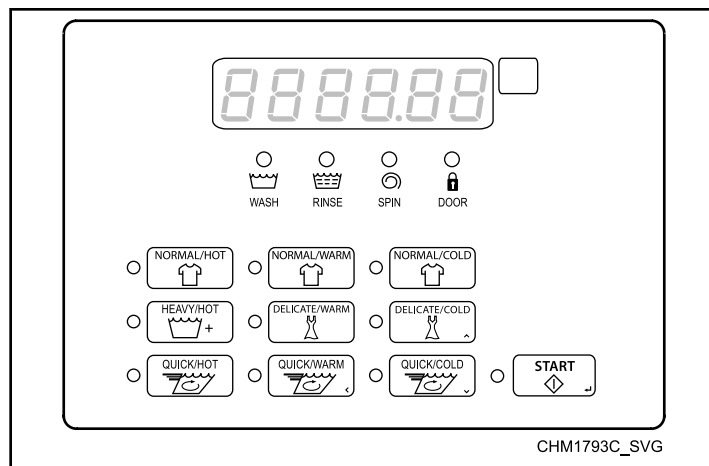


Abbildung 62

1. Die Taste Normal/Hot (Normal/Heiß), Normal/Warm, Normal/Cold (Normal/Kalt), Heavy/Hot (Schwer/Heiß), Delicate/Warm (Feinwäsche/Warm), Delicate/Cold (Feinwäsche/Kalt), Quick/Hot (Schnell/Heiß), Quick/Warm (Schnell/Warm) oder Quick/Cold (Schnell/Kalt) drücken, um den gewünschten Zyklus auszuwählen.
2. Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
  - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
  - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.
  - Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.
3. Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.
  - a. Waschmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
    - Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2
  - b. Bleichmittel:
    - Flüssigkeit – Fach 3
    - Pulver – Fach 2
  - c. Weichspüler:
    - Flüssigkeit – Fach 4
4. Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.
 

**HINWEIS: Nachdem die Maschine gestartet wurde, kann der Zyklus nicht mehr geändert werden.**
5. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDDDD*.

### HCT-Modelle mit Q-Steuerung



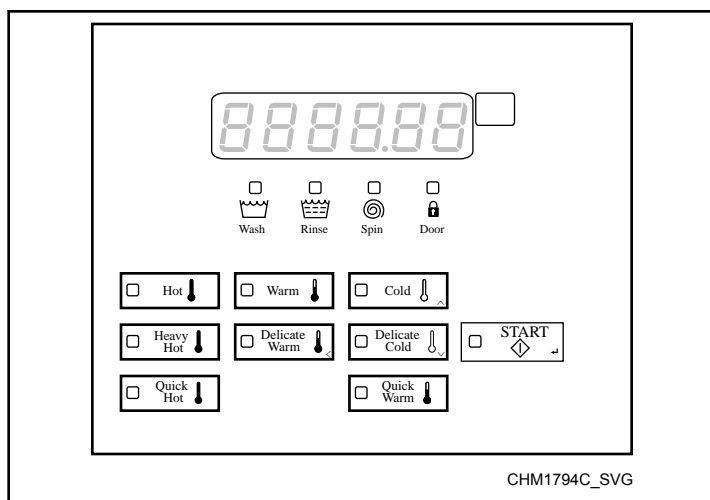


Abbildung 63

- Die Taste Heiß, Warm, Kalt, Heavy/Hot (Schwer/Heiß), Delicate/Warm (Feinwäsche/Warm), Delicate/Cold (Feinwäsche/Kalt), Quick/Hot (Schnell/Heiß) oder Quick/Warm (Schnell/Warm) drücken, um den gewünschten Zyklus bzw. die gewünschte Temperatur auszuwählen. Die entsprechende LED zeigt die Auswahl an.
- Münze(n) einwerfen oder Karte einführen.
  - Bei einer Maschine mit Münzbetrieb die Münzen einwerfen. Nach Einwurf jeder Münze wird der Wert subtrahiert und der Restbetrag angezeigt.
  - Bei einer Maschine mit Kartenbetrieb die Karte gemäß den Anweisungen des Kartensystems in den Schlitz stecken und herausziehen.

- Wenn die Maschine mit einem Zentralkassensystem verbunden ist, die Zahlung und Auswahl der Maschine gemäß den Anweisungen des Systems an der Konsole des Zentralkassensystems vornehmen.

- Flüssiges Waschmittel und/oder -pulver in den Spender geben. Siehe *Tabelle 45*.

- Waschmittel:

- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

- Bleichmittel:

- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

- Weichspüler:

- Flüssigkeit – Fach 4

- Drücken Sie die Taste START (Eingabe) zur Auswahl.

**HINWEIS:** Zyklen können jederzeit während des ersten Füllschritts geändert werden. Nach dem ersten Füllschritt werden alle Zyklustasteneingaben ignoriert.

- Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDDDD*.

## Waschmittel hinzugeben

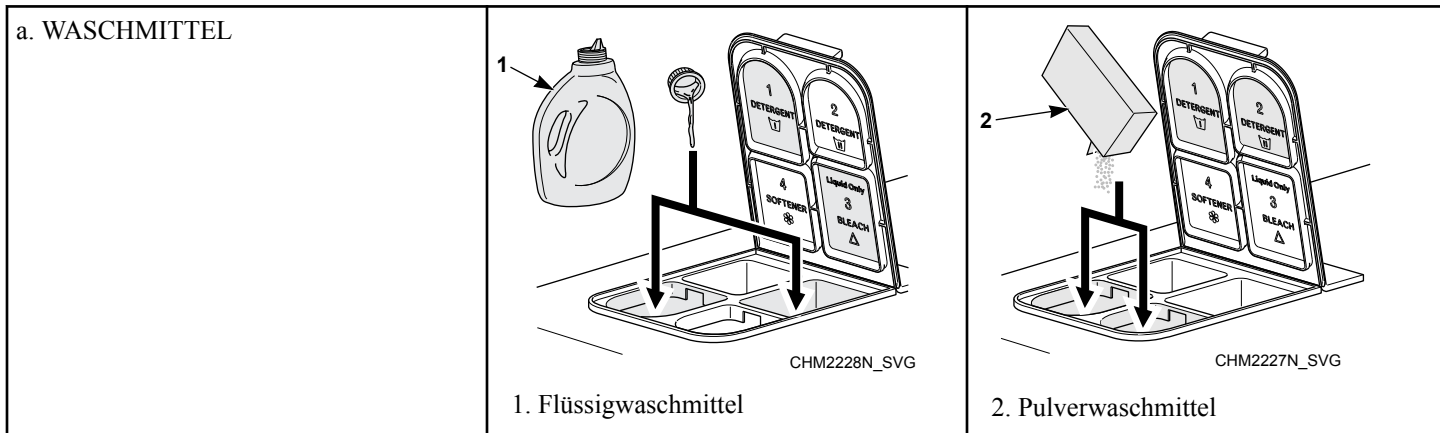


Tabelle 45 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

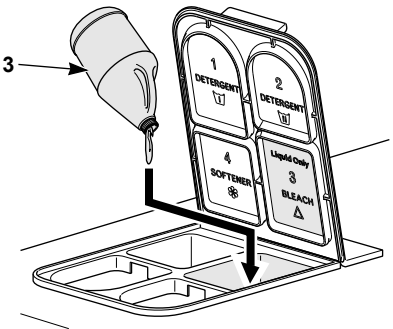
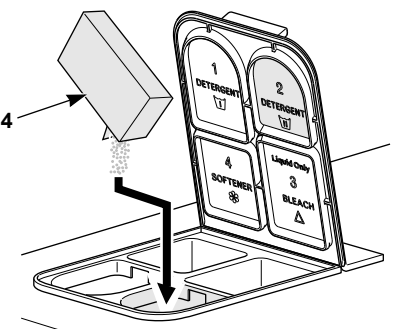
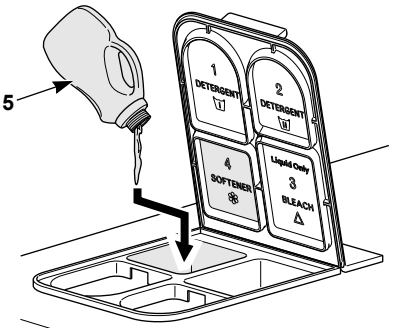
<p>b. BLEICHMITTEL</p>	 <p>3. Flüssigbleichmittel</p> <p>CHM2229N_SVG</p>	 <p>4. Pulverbleichmittel</p> <p>CHM2230N_SVG</p>
<p>c. WEICHSPÜLER</p>	 <p>5. Flüssigweichspüler</p> <p>CHM2231N_SVG</p>	

Tabelle 45

## Not-Aus-Taste (Nur OPL-Modelle)

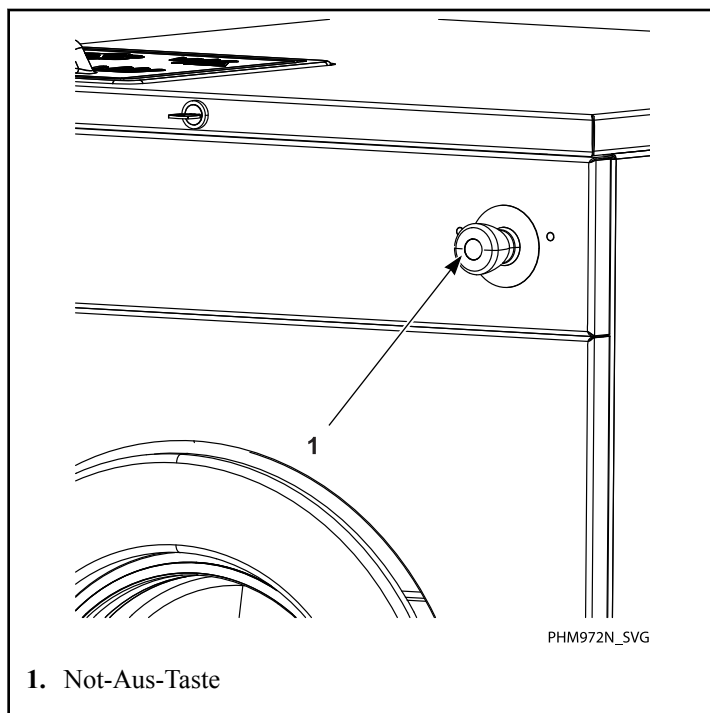




Abbildung 64

1. Die rote Not-Aus-Taste drücken, um alle Vorgänge zu stoppen.
2. Um die Maschine wieder zu starten, die rote Not-Aus-Taste herausziehen und START (eingabe) auf der Steuerung drücken.

# Wartung

Regelmäßige Wartungsarbeiten maximieren die Betriebseffizienz und minimieren Ausfallzeiten. Die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten verlängern die Lebensdauer der Maschine und tragen zur Vermeidung von Unfällen bei.

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Bei der Handhabung von Blechteilen Augenschutz und Handschuhe tragen, ordnungsgemäße Werkzeuge verwenden und für gute Beleuchtung sorgen.</b></p>	
W366R1	


	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Alle Schutzvorrichtungen, die zur Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten entfernt wurden, wieder anbringen. Die Maschine nicht mit fehlenden Schutzvorrichtungen bzw. fehlenden oder beschädigten Teilen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen auf keinen Fall umgehen.</b></p>	
SW019	

Beim Waschen von infizierten Kleidungsstücken alle einschlägigen Vorschriften befolgen.

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen regelmäßig zu den angegebenen Intervallen durchgeführt werden.

## Täglich

**WICHTIG: Montieren Sie wieder alle Schutzabdeckungen, die für die Wartungsdurchführung abgenommen wurden. Betreiben Sie die Maschine nicht ohne Schutzabdeckungen, defekten oder fehlenden Teilen. Überprüfen Sie keine Sicherheitsgeräte.**

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Die Maschine nicht mit Wasser absprühen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Kurzschlüssen und schweren Schäden führen.</b></p>	
W782	


**WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Fehlende oder unlesbare Aufkleber mit Sicherheitsanweisungen müssen umgehend ersetzt werden.**

## Am Anfang jedes Tages

1. Vor Inbetriebnahme die Türsicherheitsverriegelung überprüfen.
  - a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
  - b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
  - c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

2. Die Maschine auf Undichtigkeiten überprüfen.
  - a. Entladenen Waschgang starten, um Maschine zu füllen.
  - b. Dichtheit der Tür und Türdichtung prüfen
  - c. Sicherstellen, dass das Ablassventil funktioniert und dass das Ablasssystem nicht blockiert ist. Wenn beim ersten Waschabschnitt kein Wasser austritt, ist das Ablassventil geschlossen und funktioniert ordnungsgemäß.
3. Die Wassereinlassventil-Schlauchanschlüsse an der Rückseite der Maschine auf Lecks prüfen.
4. Bei Maschinen mit einem automatischen System für die Chemikalienzufuhr die Chemikalienanschlüsse prüfen, indem alle Verbindungen und Chemikalienschläuche auf Lecks oder Risse kontrolliert werden.

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlägen sowie der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen die Stromversorgung des Waschsleuderautomaten trennen, bevor die Verdrahtung geprüft wird.</b></p>	
W636	

5. Dampfschlauchanschlüsse auf Lecks prüfen (falls erforderlich).
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert sind.

## Am Ende jedes Tages

1. Waschmittelreste und alle Fremdkörper von der Trommel, Glastür und Türdichtung entfernen.
2. Chemikaliendosierpumpe zum Reinigen mit sauberem Wasser ausspülen.
3. Die Außenseite der Maschine mit Allzweckreiniger säubern.

**WICHTIG:** Zum Reinigen von grafischen Blenden nur Isopropylalkohol verwenden. KEINE Reinigungsmittel mit Ammoniak oder Essig zum Reinigen der Blenden verwenden.


**HINWEIS:** Entladen Sie die Maschine direkt nach Beendigung des Waschzyklus, damit keine Feuchtigkeit zurückbleibt. Lassen Sie die Tür und den Deckel des Waschmittelfachs am Ende des Waschmittelzyklus offen, damit die Maschine trocknen kann.

4. Beladetür und Spenderfachdeckel offen lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

**HINWEIS:** Die Maschine unmittelbar nach jedem abgeschlossenen Zyklus entladen, um die Ansammlung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

5. Schließen Sie die Wasserzufuhr.

## Monatlich

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlägen sowie der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen die Stromversorgung des Waschscheiders trennen, bevor die Verdrahtung geprüft wird.</b></p>	
W636	

1. Auf lose elektrische Anschlüsse prüfen. Falls erforderlich, Stromzufuhr unterbrechen und Anschlüsse fest anziehen.
  - a. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.
2. Einlassschlauch-Filtersiebe reinigen und
  - a. Drehen Sie das Wasser ab und lassen Sie Ventil und Wasserleitung ggf. abkühlen.
  - b. Drehen Sie den Einlaufschlauch vom Hahn ab und entnehmen Sie das Filtersieb.
  - c. Mit Seifenwasser reinigen und wieder einbauen. Bei Verschleiß oder Beschädigung austauschen.
  - d. Wiederholen Sie den Vorgang bei dem Filter im Ventil auf der Rückseite der Maschine.
 

**HINWEIS: Alle Filtersiebe sollten alle fünf Jahre ausgetauscht werden.**
3. Reinigen Sie ggf. den vom Kunden bereitgestellten Dampffilter. Siehe *Abbildung 65* .
  - a. Die Dampfversorgung abstellen und das Ventil ausreichend abkühlen lassen.
  - b. Kappe abschrauben.
  - c. Das Element entnehmen und reinigen.
  - d. Element und Kappe austauschen.

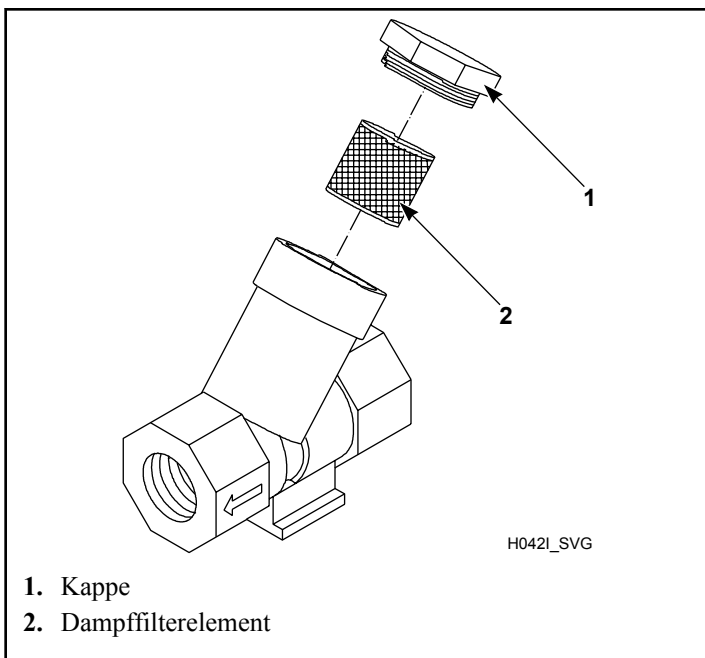


Abbildung 65

4. Nur bei Modellen mit Elektroheizung: die Heizelemente auf Verschmutzung überprüfen, indem Sie die Trommel drehen und durch die Löscher blicken. Den Ablassventilschlauch entfernen, um mit einer Zange Schmutz zu entfernen. Element(e) bei Bedarf ersetzen.

**HINWEIS: Es kann mehrere Monate dauern, bis eine Ansammlung von Flusen auftritt. Überprüfen Sie die Heizelemente mindestens alle 6 Monate.**

5. **Nur für Modelle mit Kapazitäten von 36,3 und 45,4 kg [80 und 100 lb]:** Die Lager monatlich schmieren oder jeweils nach 200 Betriebsstunden. Schmierstoffleitung visuell auf Luftblasen untersuchen und ggf. entlüften.

Das Schmiermittel muss folgende Merkmale aufweisen:

- NLGI Güteklasse 2
- Lithium-basiert
- Wasserunlöslich
- Korrosionshemmend
- Antioxidierend
- Mechanisch stabil

Das Schmiermittel muss über eine ausreichende Viskosität des Grundöls mit einer der folgenden Spezifikationen verfügen:

- ISO VG 150 (135-165 cSt bei 40 °C [709-871 SUS bei 100 °F])
- ISO VG 220 (198-242 cSt bei 40 °C [1047-1283 SUS bei 100 °F])
- Eine SAE 40 Einstufung ist ebenfalls zulässig, wenn die Viskositätswerte innerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Die Fettpresse langsam betätigen, um nur zwei Hübe abzugeben.

**HINWEIS: Fettpistole nicht pumpen bis Fett aus dem Lagergehäuse austritt. Das könnte zu einer übermäßigen Schmierung führen und Lager sowie Dichtungen beschädigen.**

## Jährlich

**HINWEIS: Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zur Maschine an der Stromquelle, bevor Sie eine Wartung durchführen.**

1. Entfernen Sie die Verkleidung(en) vorne sowie die Zugangsklappen hinten und überprüfen Sie alle Schlauch-, Abfluss- und Überlaufanschlüsse/Klemmen auf Lecks. Überprüfen Sie alle Schläuche auf sichtbare Anzeichen von Zustandsverschlechterung. Tauschen Sie solche bei Bedarf aus.
2. Riemen auf ungleichmäßigen Verschleiß, ausgefranzte Kanten und falsche Riemenspannung prüfen. Riemen nach Bedarf austauschen und/oder die Riemenspanner justieren.

**HINWEIS: Die Riemen dürfen nicht verdreht sein und müssen ordnungsgemäß auf Riemenscheiben sitzen. Der Riemen muss mit einem Spielraum von 1 mm [0,04 Zoll] auf der Riemenscheibe zentriert sein.**

- a. Gehen Sie wie folgt vor, um zu bestimmen, ob Riemen ausgetauscht oder eingestellt werden müssen. Rufen Sie in jedem Fall einen qualifizierten Wartungstechniker.

**HINWEIS: Die Korbscheibe muss nach jeder Einstellung vor dem Prüfen der Riemenspannung um volle drei (3) Umdrehungen gedreht werden.**

- **Frequenzmessung.** Mutter der oberen Ringschraube anziehen, bis die richtige Frequenz (siehe *Tabelle 47*) in der Feldmitte erreicht ist. Kontermutter mit  $20,6 \pm 2$  ft.-lbs. ( $28 \pm 2,7$  Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 66*.

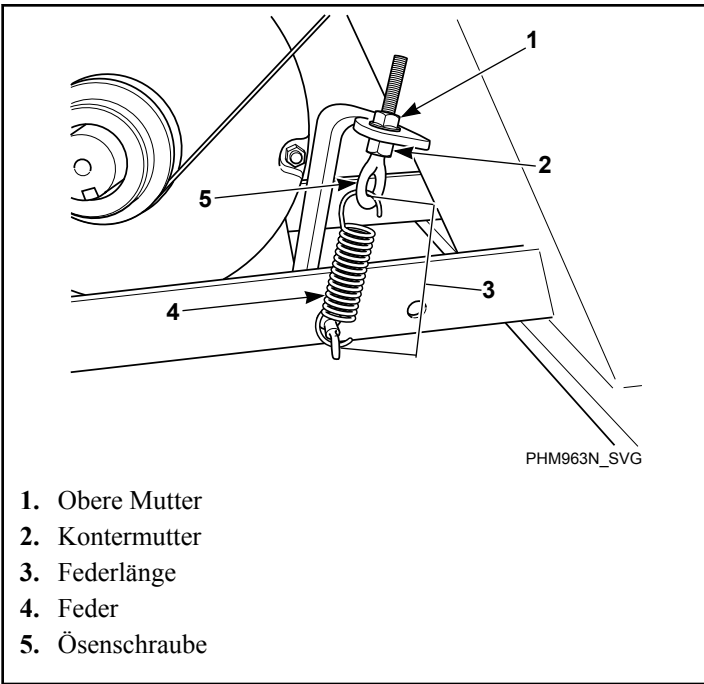


Abbildung 66

- **Spannungsmesser.** Mutter der oberen Ringschraube anziehen, bis die richtige Riemen­spannung (siehe Tabelle 47) in der Feldmitte erreicht ist. Kontermutter mit 20,6 ± 2 ft.-lbs. (28 ± 2,7 Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 66*.
- **Federlänge.** Die obere Mutter der Ösenschraube festziehen, bis die Feder den korrekten Abstand zwischen den Haken misst. Siehe *Tabelle 46*. Kontermutter mit 20,6 ± 2 ft.-lbs. (28 ± 2,7 Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 66*.

Federlänge, mm [in.]	
Modell	Abstand zwischen Haken
20 (2 PS)	116 [4-9/16]
30	114 [4-1/2]
40	117 [4-5/8]
60	133 [5-1/4]
80	116 [4-9/16]
100	124 [4-9/10]

Tabelle 46

- **Beim Entfernen des Riemens Spannung aufrechterhalten.** Wenn die richtige Spannung erreicht wurde, die Kontermutter mit Klebeband befestigen und die obere Ringbolzenmutter lockern, um den Riemen zu lösen. Den Riemen wieder anbringen und die Ringbol-

zenmutter wieder an der Kontermutterposition anziehen. Siehe *Abbildung 66*.

**WICHTIG: Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.**

- b. **20-60 Modelle:** Vergewissern, dass der Riemen innerhalb einer (1) Rippe auf der Riemenscheiben zentriert ist.
- 80-100 Modelle:** Vergewissern, dass sich der Riemen innerhalb der zulässigen Entfernung von 1 mm [0,04 Zoll.] zwischen dem Riemen und dem Rand der Riemenscheibe befindet.

Riemen­spannung via Frequenz oder Spannungsmesser			
Mo­dell	Frequenz (Hz)	Riemen­spannung (lb.)	Spannungsmessung (N)
20	88 ± 2	60,4 ± 6,1	269 ± 27
30	84 ± 2	63,2 ± 6,3	281 ± 28
40	75 ± 2	88,6 ± 8,8	394 ± 39
60	70 ± 2	100,2 ± 5,7	446 ± 25
80	102 ± 2	135 ± 5	601 ± 23
100	110 ± 2	158 ± 5	702 ± 23

Tabelle 47

- 3. Ggf. Schmutz auf oder um den Motor und die Kühlrippen des Frequenzumrichter­antriebs entfernen.
  - 4. Maschinendeckel entriegeln oder abschrauben und die Spen­derfachs­schläuche und Schlauchanschlüsse auf sichtbare Anzeichen von Verschleiß prüfen (falls erforderlich). Abgenutzte oder beschädigte Schläuche austauschen.
- HINWEIS: Schläuche und andere Teile aus Naturkautschuk weisen nach längerer Benutzung Alterserscheinungen auf. Bei Schläuchen kann es aufgrund der Temperatur und des beständig hohen Drucks, dem sie ausgesetzt sind, zu Rissen, Blasenbildung oder Abnutzung kommen.**
- 5. Staub von allen elektrischen Komponenten (einschließlich Münzaufnahmen, falls vorhanden) mit Druckluft entfernen.
  - 6. Kontrollieren Sie die Bauteile auf lose Muttern und Schrauben.
    - a. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Feder und Riemen­scheibe des Motors. Kontrollieren Sie auch, dass der Ringbolzen richtig festgezogen ist.
    - b. Die Kontermuttern der Motorbefestigungsschrauben und der Lagerschrauben falls erforderlich festziehen.

- c. Kontrollieren Sie die Lager-Befestigungsschrauben, um das ordnungsgemäße Anzugsmoment sicherzustellen. Siehe *Tabelle 48*.

Anzugsmoment, ft-lbs.		
Modell	Lager	Anzugsmoment
20	Alle	41
30-40	Alle	101
60	Alle	201
80-100	Alle	357

Tabelle 48

- d. Türscharniere und Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.
7. Einen großen Magneten über den normalerweise geschlossenen Öffnerkontakt-Kugelschalter halten, um die Funktion des Stabilitätsschalters zu prüfen.
  8. Sicherstellen, dass alle Gehäuseteile und Schutzvorrichtungen wieder richtig installiert werden.
    - a. Sicherstellen dass der Ablaufmotorschirm platziert und gesichert ist (wenn das Teil der Ausstattung ist).
  9. Werkstest ausführen (detaillierte Informationen zum Verfahren und den zu testenden Komponenten siehe Programmierhandbuch).
 

**HINWEIS: Siehe das Programmierungshandbuch für detaillierte Informationen zum Verfahren und den zu testenden Komponenten.**
  10. Alle lackierten Oberflächen auf blankes Metall untersuchen. Bei Bedarf austauschen oder neu lackieren.
    - Wenn blankes Metall sichtbar ist, die Oberflächen mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis lackieren.
    - Bei Vorhandensein von Rost die Oberflächen mit Sandpapier oder Chemikalien reinigen Mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis nachlackieren.
  11. Ankerschrauben anziehen und Fugenkitt auf Risse prüfen.
 

**HINWEIS: Die Ankerschraubenangaben finden Sie im Installationshandbuch.**

**WICHTIG: Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.**
  12. Einlassschläuche, Schlauchsiebe, Riemen und Gebläsefilter (falls vorhanden) alle 5 Jahre austauschen.



## Pflege von Edelstahl

- Schmutz und Fett mit Reinigungsmittel und Wasser entfernen. Nach dem Abwaschen gründlich abspülen und trocknen.
- Kontakt mit unterschiedlichen Metallen vermeiden, um bei Vorhandensein von salz- oder säurehaltigen Lösungen galvanische Korrosion zu verhindern.
- Salz- oder säurehaltigen Lösungen nicht verdunsten und auf Edelstahl trocknen lassen. Rückstände vollständig abwischen.
- In Richtung der Oberflächenlinien oder „Maserung“ des Edelstahls reiben, um bei Verwendung scharfer Reinigungsmittel Kratzer zu vermeiden. Edelstahlwolle oder Bürsten mit weichen, nichtmetallischen Borsten verwenden. Keine gewöhnliche Stahlwolle oder Drahtbürsten verwenden.
- Wenn der Edelstahl zu korrodieren scheint, kann die Ursache der Korrosion ein nicht aus Edelstahl hergestelltes Eisen- oder Stahlteil sein, z. B. ein Nadel oder eine Schraube.
- Durch Überhitzung entstandene Verfärbungen durch Scheuern mit einem Reinigungspulver oder einer speziellen Chemikalienlösung entfernen.
- Sterilisationslösungen sollte nicht über längere Zeit auf Ausrüstungen in Edelstahl verbleiben.
- Wenn eine externe Zuleitung für Chemikalien verwendet wird, muss sichergestellt sein, dass keine Chemikalien überlaufen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist. Hochkonzentrierte Chemikalien können schwere Schäden an Edelstahl und anderen Maschinenkomponenten hervorrufen. Diese Schäden sind nicht durch die Gewährleistung des Herstellers abgedeckt. Platzieren Sie die Pumpe und die Verrohrung unter dem Einspritzpunkt der Maschine, um ein Überlaufen von Chemikalien in das Maschineninnere zu vermeiden.

# Entsorgung des Geräts

Dieses Haushaltsgerät ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet.

Das entsprechende Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nicht als Haushaltsabfall behandelt werden darf. Siehe *Abbildung 67*. Das Produkt muss stattdessen bei einer Recyclingstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abgegeben werden. Durch Gewährleistung, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, können potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vermieden werden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbehandlung dieses Produkts verursacht werden könnten. Das Recycling von Materialien unterstützt die Bewahrung natürlicher Ressourcen. Detaillierte Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsdienst für Haushaltsabfälle oder bei der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt gekauft haben.

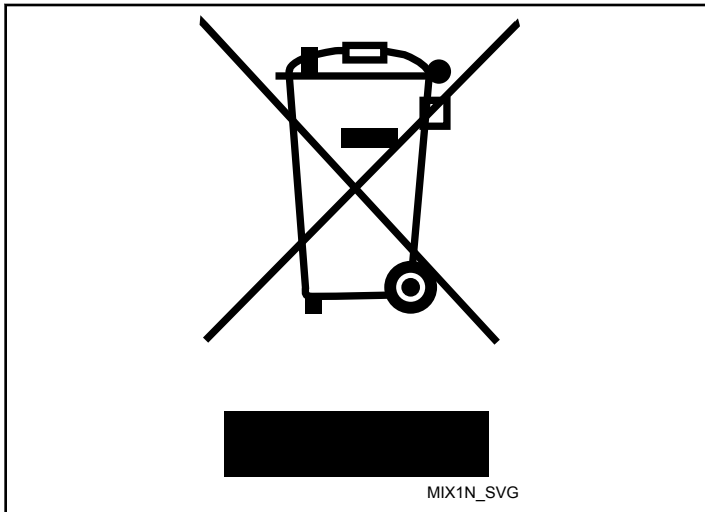


Abbildung 67